

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

**Archiv Ferrari – Scholvien – Thomsen**

**(vordem Archiv Ferrari – Branzoll)**

Bearbeitet von: Christine Roilo

Bozen, 2013/2020/2023

Zur Einsichtnahme bitte die

**Nummer der Position**

angeben!

# Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| Vorwort   | IV  |
| 1. Familiengeschichtliche Unterlagen Ferrari - Scholvien - Wendlandt -Thomsen | 1   |
| 2. Ferrari  | 4   |
| 2.1. Ältere Familiendokumente   | 4   |
| 2.2. Johann Baptist v. Ferrari  | 5   |
| 2.3. Eugen v. Ferrari und Babette Rudhart v. Ferrari                          | 8   |
| 2.3.1. Korrespondenz  | 11  |
| 2.3.1.1. Eugen v. Ferrari   | 11  |
| 2.3.1.2. Babette v. Ferrari   | 20  |
| 2.3.1.3. Rudhart  | 28  |
| 2.4. Serafine v. Ferrari  | 28  |
| 2.5. Eugen v. Ferrari jr.   | 29  |
| 2.6. Thomas v. Ferrari  | 31  |
| 2.7. Therese und Hildegard v. Ferrari   | 33  |
| 2.8. Gutsverwaltung Branzoll  | 34  |
| 2.9. Verschiedenes  | 44  |
| 3. Scholvien - Wendlandt - Thomsen  | 46  |
| 3.01. Familiendokumente   | 46  |
| 3.02. Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und Ferdinand Georg Wendlandt         | 50  |
| 3.02.1. Korrespondenz der Minna Ottilie Scholvien Wendlandt                   | 53  |
| 3.03. Wilhelm Georg Scholvien und Serafine v. Ferrari Scholvien               | 57  |
| 3.03.1. Korrespondenz   | 59  |
| 3.04. Immobilienbesitz und weitere Geschäfte in Hamburg                       | 61  |
| 3.04.1. Geschäftskorrespondenz Scholvien                                      | 61  |
| 3.04.2. Verwaltung Immobilienbesitz Hamburg                                   | 62  |
| 3.04.3. Bilanzen und Abrechnungen   | 64  |
| 3.05. Immobilienbesitz in Bozen - Gries                                       | 65  |
| 3.05.1. Villa Wendlandt   | 65  |
| 3.05.1.1. Fotografien   | 67  |
| 3.05.2. Weiterer Immobilienbesitz in Bozen                                    | 68  |
| 3.05.3. Enteignung als reichsdeutsches Eigentum                               | 70  |
| 3.06. Hermann Thomsen und Clarita Scholvien Thomsen                           | 70  |
| 3.06.1. Hermann Thomsen - Studien und Publikationen                           | 77  |
| 3.06.2. Korrespondenz   | 80  |
| 3.07. Emilia (Mila) Thomsen   | 96  |
| 3.08. Hans Thomsen und Helene Martensen Thomsen                               | 97  |
| 3.08.1. Hans Thomsen  | 99  |
| 3.08.2. Korrespondenz   | 103 |
| 3.08.3. Wiebke, Maren, Rita Thomsen   | 106 |
| 3.08.4. Fotografien   | 108 |
| 3.09. Ernst Günther Thomsen   | 109 |
| 3.10. Karl Albrecht (Alli) Thomsen  | 109 |
| 4. Verschiedenes  | 110 |
| 4.1. Fotografien  | 113 |

# Vorwort

Archiv Ferrari - Scholvien - Thomsen  
(vordem: Archiv Ferrari - Branzoll)

Zu den Familien:

1. Die Familie Ferrari war ursprünglich im Trentino (Mattarello) beheimatet. Der Ehe des Matthäus (Matteo) de Ferrari (1752-1832) mit Lucretia Cabrini aus Denno (1760-1842) entstammten sieben Kinder: die vier Söhne Franz (Giovanni Francesco, 1783-1872), Johann Baptist (Giovanni Battista, 1790-1856), Joseph (Giuseppe, 1792-1878) und Anton (Antonio, 1794-1878). Der Familie Ferrari wurde 1823 der Adelsstand ("Edle v.") zuerkannt, der 1925 vom Königreich Italien ("de Ferrari") anerkannt wurde. 1824 zog die Familie nach Branzoll. Durch die Ehe Francescos mit Gräfin Luigia Saracini Belford 1825 und die Ehe Johann Baptists mit Anna Kliemstein aus Bad Aussee in der Steiermark 1827 teilte sich die Familie in eine "italienische" und eine "deutsche" Linie, was sich etwa auch in der Gestaltung der Familiengrabsteine am Friedhof von Branzoll ablesen lässt. Der vorliegende Archivbestand rührt - wenige Unterlagen ausgenommen - von der "deutschen" Linie des Johann Baptist her. Johann Baptist v. Ferrari studierte Rechtswissenschaften und begann seine Laufbahn in Wien, von wo er 1828 nach Venedig und 1830 nach Brescia versetzt wurde. Nach dem Tod des Vaters Matthäus 1832 kehrte er nach Branzoll zurück, wo Matthäus 1830 das sogenannte "Reifhaus", später als Ansitz Thomsen bekannt, gekauft hatte. 1836 teilten die Brüder die Ferrarischen Besitzungen unter sich auf.

Aus der Ehe des Johann Baptist v. Ferrari mit Anna Kliemstein entstammten die Kinder Eugen, Gabriela, die 1837 im Alter von nur sieben Jahren starb, und Seraphina.

Eugen v. Ferrari (1828-1898) studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten von Wien, München und Innsbruck, wo er 1853 zum Doktor der Rechte promoviert wurde. Seine berufliche Laufbahn führte ihn nach Bruck an der Leitha und Oberhollabrunn, doch kehrte er nach dem Tod des Vaters 1856 nach Branzoll zurück, um die familiären Besitzungen zu verwalten. In Branzoll bekleidete er in Folge das Amt des Ortsvorstehers, des Ausschussmitglieds im Verteidigungsausschuss und des Ortsschulaufsehers. 1857 heiratete er die Münchnerin Barbara (Babette) Rudhart (1831-1900). Von 1861 bis 1869 war er Abgeordneter des Großgrundbesitzes zum Tiroler Landtag.

Seine Schwester Serafine v. Ferrari (1838-1901) heiratete 1858 - sehr zur Entrüstung des "geistlichen" Onkels und Kuraten von Branzoll Anton v. Ferrari wie auch des Propstes von Bozen Joseph Maria Thaler - den Hamburger Protestanten Wilhelm Georg Scholvien (1832-1897), Sohn des Hamburger Geschäftsmanns Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien. Der Ehe Serafines mit Wilhelm Georg Scholvien, die sich für rund ein Jahrzehnt im Ansitz Compill in Bozen-Zwölfmalgreien (im Bestand auch als Schloss Brandeis bezeichnet) niederließen, bevor sie nach Hamburg zurückkehrten, entstammten die Tochter Klara (Clarita) Scholvien (1860-1925) und der Sohn Wilhelm Raffael (Willi) Scholvien (1862-1891).

Der Ehe Eugens v. Ferrari mit Barbara Rudhart entstammten die Kinder Eugen (1858-1897), Thomas (1860-1925), Therese (1861-1926), Joseph (1863-1865) und Hildegard (1870-1951). Eugen jun. studierte Medizin an der Universität Innsbruck und übernahm das Amt des Stadtphysikus von Bozen, starb jedoch bereits 1897 an einer Sepsis, die er sich bei der Ausübung seines Berufes zugezogen hatte.

Thomas v. Ferrari ging 1879 mit 19 Jahren zur k. k. Kriegsmarine und war für den Großteil seiner Dienstzeit, die mit der Pensionierung als Korvettenkapitän 1900 endete, im Seearsenal in Pola stationiert. Nach der Rückkehr in die Heimat wurde er Bürgermeister von Branzoll. Die Geschwister Thomas, Therese und Hildegard blieben unvermählt. Nach dem 1951 erfolgten Tod der letzten Vertreterin dieser Linie, Hildegard, gingen die Besitzungen in Branzoll im Erbweg an den Sohn der Cousine Clarita Scholvien Thomsen, Karl Albrecht

Thomsen (1892-1971), über, nach dessen Tod auf seine Ehefrau Hedwig geb. Gasser (1893-1983). Diese Ehe war kinderlos geblieben, daher hinterließ Hedwig Gasser Thomsen ihr Vermögen ihren Nichten Wiebke, Maren und Rita Thomsen aus der Ehe des Hans Hermann Thomsen und der Lene Martensen. Aus einer 1974 durch den Matrikelführer von Thaur ausgestellten Geburtsurkunde für Hedwig Gasser geht hervor, dass diese die drei Nichten vor ihrem Tod adoptiert hatte.

## 2. Scholvien - Wendlandt - Thomsen

Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien begründete die Hamburger Familie der weitverzweigten Familie Scholvien (s. dazu auch in Pos. 265 die Publikation: Werner Scholvien, Stammtafeln Scholvin und Scholvien, 1935). In Hamburg baute er einen größeren Immobilienbesitz aus, der Einnahmen aus den Mieten generierte, auch übte er andere Handelstätigkeiten, auch mit Übersee, aus. Dazu dürfte auch der Arbeitsaufenthalt in Pernambuco bei der Firma Fa. N. O. Bieber 1823-1828 gedient haben. 1829 heiratete er Louise Wilhelmine Greve (1807-1886). Der Ehe entsprossen die Tochter Minna Ottilie Scholvien (1830-1907) und der bereits genannte Wilhelm Georg Scholvien. Nach dem Tod Wilhelm Heinrichs blieb dessen Vermögen unverteilt und wurde unter der Bezeichnung W.H.L. Scholvien Erben verwaltet, wobei die Hamburger Güter durch den Sohn Wilhelm Georg Scholvien und die Güter in Gries durch die Tochter Minna Ottilie Scholvien geführt wurden. Minna Ottilie ist bekannt als spätere Grieser Tourismuspionierin und Erbauerin der Villa Wendlandt in Bozen-Gries. Sie heiratete 1848 Ferdinand Georg Wendlandt (1825-1871), die Ehe blieb jedoch kinderlos. (Zum Scholvienschen Vermögen s. u. a. Pos. 166: "Zur Geschichte von Claritas Vermögen".) Wilhelm Raffael (Willi) Scholvien (1862-1891), Sohn des Wilhelm Georg Scholvien und der Serafine v. Ferrari, studierte Medizin und starb im Alter von 31 Jahren ohne Hinterlassung von Nachkommenschaft.

Klara (Clarita) Scholvien (1860-1925), Tochter des Wilhelm Georg Scholvien und der Serafine v. Ferrari, heiratete 1883 in Hamburg Hermann Carl Thomsen.

Hermann Carl Thomsen (1855-1935), Sohn des Heinrich Ferdinand Thomsen (1822-1908) und der Emilie Jensen (1823-1891) war promovierter Justizrat und von 1897 bis 1900 Stadtverordnetenvorsteher in Kiel. 1909 verlegte er seinen Wohnort nach Bozen, da seine Frau Clarita den Bozner Immobilienbesitz aus dem Nachlass der 1907 verstorbenen Minna Ottilie Wendlandt übernommen hatte. Hermann Thomsen, später sein Sohn Hans, übernahmen auch die Verwaltung der Hamburger Firma W.H.L. Scholvien Erben. Thomsen reiste 1910 mit dem gebürtigen Kieler Maler Ernst Vollbehr durch die deutschen Kolonien in Südwest- und Südostafrika. 1911 publizierte er seinen Reisebericht mit Abbildungen von Vollbehr unter dem Titel "Deutsches Land in Afrika".

Der Ehe Hermann und Clarita Thomsens entstammten die überlebenden Kinder Emilia (Mila) (1884-1973), Hans Hermann (1886-1957), Ernst Günther (Günther) (1887-1960) und Karl Albrecht (Alli) (1892-1971). Dazu kam noch die Pflegetochter Margarethe (Grete) Becker (1882-1966), Tochter des Wilhelm Becker (+ 1893) und der Meta Thomsen Becker (+ 1888), einer Schwester Hermann Thomsens. Nach dem Tod der Mutter wurde Grete Becker von Onkel Hermann Thomsen und Clarita Thomsen als Pflegetochter aufgenommen, da der Vater nicht in der Lage war, angemessen für sie zu sorgen.

Emilia Thomsen heiratete 1905 Hermann Ferdinand Horn. Die Ehe wurde 1911 geschieden, doch bereits 1915 heiratete das Paar zum zweiten Mal. Der Ehe entstammten die Kinder Hermann und Albrecht Horn.

Hans Thomsen heiratete 1920 Lene Martensen, der Ehe entstammten die Kinder Wiebke, Maren und Rita Thomsen.

Ernst Günther blieb unverheiratet, Karl Albrecht heiratete Hedwig Gasser, Tochter des Notars Vincenz Gasser und der Sofia von Stadler, Eigentümer der Kuranstalt "Solbad und Pension Gasser" im Ortsteil Heiligkreuz in Solbad Hall. Nach dem Tod Thomas v. Ferraris 1925 und Therese v. Ferraris 1926 übersiedelte Karl Albrecht mit seiner Frau in den 1930er Jahren nach

Branzoll und übernahm dort die Gutsverwaltung der Ferrari-Besitzungen. In der Folgezeit wurde der Ansitz der Familie unter der Bezeichnung Palais Thomsen geführt.

Der Archivbestand:

Der vorliegende Archivbestand dokumentiert die Geschichte der drei Familien Ferrari, Scholvien und Thomsen. Besonders interessant ist die trotz der Lückenhaftigkeit reiche Korrespondenz, die ein sehr lebendiges Sittenbild der dem Kleinadel bzw. dem gehobenen Bürgerum angehörenden Familien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gibt.

Der Bestand wurde dem Südtiroler Landesarchiv von Rechtsanwalt Dr. Hanns Egger, Bozen, am 24. Oktober 2012 als Dauerleihgabe übergeben. In dieser ersten Tranche waren vor allem die Unterlagen zur Familie Ferrari enthalten. 2015 fügte RA Egger noch weitere Unterlagen hinzu, diese betreffen vor allem die Unterlagen zu Minna Scholvien Wendlandt. Weitere Nachlieferungen durch RA Egger erfolgten im Herbst 2022 und im Frühjahr 2023, die mit den Unterlagen zur Familie Thomsen den Bestandsumfang bedeutend ergänzten, weshalb nun die Bezeichnung Archiv Ferrari - Scholvien - Thomsen angemessener erscheint.

Weitere Unterlagen finden sich in dem Archivbestand "Archiv der Gutsverwaltung Ferrari-Thomsen, Branzoll", ebenfalls im Südtiroler Landesarchiv.

Zur Ordnung: Der Bestand wurde in mehreren Tranchen (2012, 2015, 2022, 2023) geliefert und erschlossen. Bei der letzten Erschließung 2023 wurden die Bündel der früheren Erschließungen gegebenenfalls ergänzt, aber nicht aufgeteilt. Die Positionsnummern und Titel blieben unverändert, gegebenenfalls wurden die Archiveinheiten in der um viele Gruppen erweiterten Systematik neu zugeteilt. Bei den Korrespondenzeinheiten ist zu beachten, dass die Korrespondenzteilnehmer pro Einheit jeweils nur einmal genannt werden. Ebenfalls zu beachten ist, dass nicht alle Unterschriften entzifferbar sind (auf den Umschlägen fehlt außerdem zumeist der Name des Absenders), angegeben wurden daher nur die klar lesbaren Namen. Problematisch erweist sich zudem die zu dieser Zeit und in dieser Gesellschaftsschicht übliche Anrede bzw. Unterschrift "Vetter" oder "Cousine" auch bei nicht oder nur sehr entfernt Verwandten. Viele Schreiben erwiesen sich als nicht datierbar, weil das Datum gänzlich fehlte oder nur ein Tagesdatum, nicht aber ein Jahresdatum angegeben wurde, aber auch, weil manchmal die Umschläge, denen Poststempel zu entnehmen gewesen wären, fehlten. Als von zu großem Aufwand erwies sich eine detailliertere Ordnung der Geschäftsunterlagen Scholvien (namentlich die Positionen 290, 291, 293).

Literatur:

Walther v. Hueck (Bearb.), Adelslexikon 3, Limburg an der Lahn 1975, Artikel Ferrari, S. 252;

Richard Schober, Geschichte des Tiroler Landtages im 19. und 20. Jahrhundert (Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs 4), Innsbruck 1984;

Marion Wojnar, Revitalisierung Ansitz Thomsen, Kunstschule, Diplomarbeit Technische Universität Wien, Wien 1996;

Stadtarchiv Bozen (Hg.), Villa Wendlandt. Ausstellungskatalog (Hefte zur Bozner Stadtgeschichte 1), 1999;

Giorgio D'Amico, Auf hoher See. Ein Branzoller bei der k. u. k. Kriegs-Marine, in: Der Schlern 79 (2005), Heft 12, S. 41–44;

Margot Pizzini, "... in der Palestina eingesetzt". Splitter zur Geschichte der Familie von Ferrari in Branzoll, in: Gustav Pfeifer und Karin Dalla Torre, Manipulus florum. Beiträge, Essays und Gedanken. Christine Roilo zum 60. Geburtstag (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs, Sonderband 5), Innsbruck 2019, S. 229-242

Martin Laimer, Branzoll - einst wichtiger Holzumschlagplatz mit Zollstation und Etschhafen = Bronzolo - in passato importante piazza per il commercio di legname con dogana e porto

fluviale / Konzept, Texte und Fotos: Martin Laimer, [Branzoll] 2022, S. 52-59

# Grabsteine der Familie Ferrari im Friedhof von Branzoll





3  
Joh. Bapt. von Ferrari Dr. Jur.  
\* 12. 3. 1790 + 25. 6. 1856

Jos. von Ferrari  
\* 27. 12. 1863 + 12. 11. 1865

Eugen von Ferrari Dr. Jur.  
\* 26. 11. 1825 + 4. 10. 1898

Bab. von Ferrari geb. Rudhart  
\* 12. 2. 1831 + 29. 6. 1900

Thomas von Ferrari  
k. u. k. Corvettenkapitän a. D.  
\* 9. 6. 1860 + 13. 5. 1925

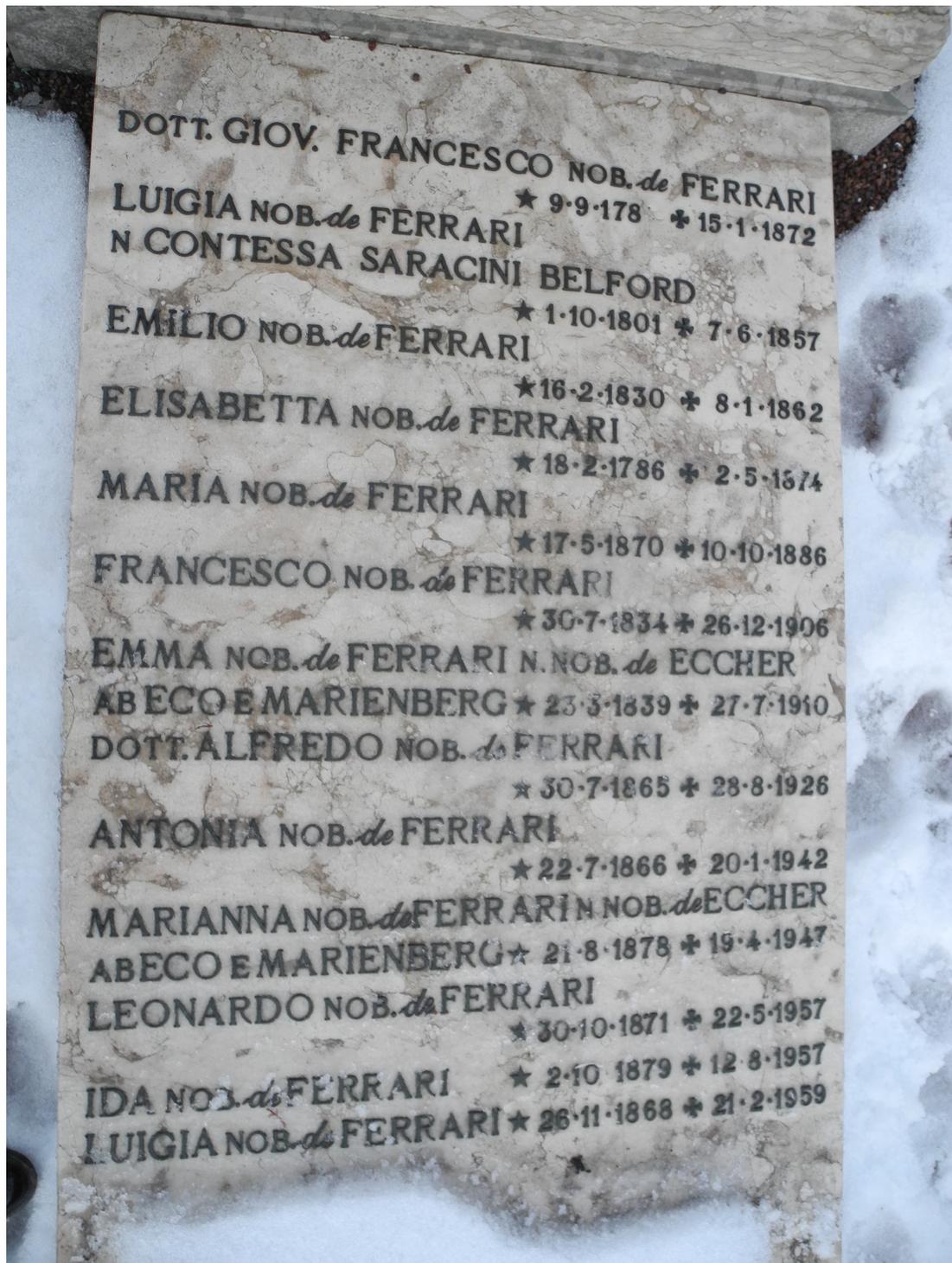
Therese von Ferrari  
\* 9. 5. 1861 + 19. 8. 1926

Hildegard von Ferrari  
\* 22. 10. 1870 + 31. 5. 1951

E. Albrecht Thomsen Ferrari  
\* 3. 11. 1892 + 30. 11. 1971

Hedwig Thomsen geb. Gesser  
\* 10. 1. 1893 + 9. 12. 1971





DOTT. GIOV. FRANCESCO NOB. *de* FERRARI  
★ 9-9-178 ✦ 15-1-1872

LUIGIA NOB. *de* FERRARI  
N CONTESSA SARACINI BELFORD  
★ 1-10-1801 ✦ 7-6-1857

EMILIO NOB. *de* FERRARI  
★ 16-2-1830 ✦ 8-1-1862

ELISABETTA NOB. *de* FERRARI  
★ 18-2-1786 ✦ 2-5-1874

MARIA NOB. *de* FERRARI  
★ 17-5-1870 ✦ 10-10-1886

FRANCESCO NOB. *de* FERRARI  
★ 30-7-1834 ✦ 26-12-1906

EMMA NOB. *de* FERRARI N. NOB. *de* ECCHER  
ABECO E MARIENBERG ★ 23-3-1839 ✦ 27-7-1910

DOTT. ALFREDO NOB. *de* FERRARI  
★ 30-7-1865 ✦ 28-8-1926

ANTONIA NOB. *de* FERRARI  
★ 22-7-1866 ✦ 20-1-1942

MARIANNA NOB. *de* FERRARI N. NOB. *de* ECCHER  
ABECO E MARIENBERG ★ 21-8-1878 ✦ 19-4-1947

LEONARDO NOB. *de* FERRARI  
★ 30-10-1871 ✦ 22-5-1957

IDA NOB. *de* FERRARI ★ 2-10-1879 ✦ 12-8-1957

LUIGIA NOB. *de* FERRARI ★ 26-11-1868 ✦ 21-2-1959

# Fenster in der Pfarrkirche von Branzoll, gestiftet von Barbara v. Ferrari



Alle Bilder Margot Pizzini



# 1. Familiengeschichtliche Unterlagen Ferrari - Scholvien - Wendlandt -Thomsen

**Position: 356**

undat., 1. Hälfte 20. Jahrhundert

Notizen zur Geschichte der Familie Greve

*Enthält unter anderem:* Aufzeichnungen zu den Söhnen von Peter Greve, geb. 20.9.1696, und Anna Elisabeth geb. Burmester, geb. 29.1.1712 (1739 post); Stammbäume, Fotoreproduktion eines Frauenporträts, Fotoreproduktion von zwei Seiten einer Familienchronik 1600-1627, Abschrift der Familienchronik und anderer Aufzeichnungen 1600-1777, Notizheft mit Abschrift der Familienchronik und anderer Aufzeichnungen (19. Jahrhundert).

**Position: 441**

1790 - 1883 (Datum der beurkundeten Taufen und Trauungen)

Auszüge (Fotokopien) aus Kirchenregistern

*Enthält unter anderem:* Taufscheine: Johann Baptist v. Ferrari (1790), Maria Anna Johanna Kliemstein (1798), Wilhelm Heinrich Scholvien (1803), Heinrich Ferdinand Thomsen (1822), Emilia Maria Christina Jensen (1823), Wilhelm Georg Scholvien (1832), Serafine Maria Theresia v. Ferrari (1838), Hermann Karl Friedrich Thomsen (1855), Clara Maria Theresia Scholvien (1860);

Traubescheinigungen: Johann Baptist von Ferrari und Anna Kliemstein (1827), Wilhelm Heinrich Scholvien und Louise Wilhelmine Greve (1829), Heinrich Ferdinand Thomsen und Emilia Maria Christina Jensen (1848), Wilhelm Georg Scholvien und Serafine Maria Theresia v. Ferrari (1858), Hermann Karl Friedrich Thomsen und Clara Maria Theresia Scholvien (1883).

*Darin:* Notiz von Hermann Thomsen zur Stambaumrecherche mit Geburtsjahren der Kinder Mila, Rita, Hans, Günther, Werner und Albrecht.

**Position: 1**

1790 (1832) - 1976

Ferrari - Scholvien - Thomsen: Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle, Erbscheine

*Enthält unter anderem:* Taufscheine, Auszüge aus Taufregistern für:

Ferrari, Giovanni Battista, Sohn des Matthäus Ferrari und der Lucretia Cabrini, geb. am 12. März 1790, Mattarello;

Kliemstein, Maria Johanna, Tochter des Augustin Kliemstein und der Maria Anna Streuberger, geb. 11. Mai 1798, Markt Aussee;

Kliemstein, Maria Rosina, Tochter des Augustin Kliemstein und der Maria Anna Streuberger, geb. am 28. Juli 1800, Markt Aussee;

Ferrari, Serafine Maria Theresia, Tochter des Johann Baptist v. Ferrari und der Anna Klebenstein (sic, anstatt Kliemstein), geb. am 27. Juli 1838, Bozen;

Ferrari, Eugenio Matteo Bernardo, Sohn des Giovanni Battista Ferrari und der Anna Kliemstein, geb. am 29. November 1828, Venedig;

Ferrari, Gabriela Maria Elisabetta Lorenza, Tochter des Giovanni Battista Ferrari und der Anna Kliemstein, geb. am 12. August 1830, Venedig;

Greve, Louise Wilhelmine, Tochter des Ferdinand Greve und der Marianne Justine Johanna

Wiedemann, geb. am 27. Oktober 1807, Hamburg;  
Scholvien, Klara Maria Theresia Serafine, Tochter des Wilhelm Georg Scholvien und der Serafine v. Ferrari, geb. am 11. November 1860, Bozen;  
Thomsen, Emilia Maria Theresia Wilhemina, Tochter des Hermann Carl Friedrich Thomsen und der Clarita Serafine Maria Theresia Scholvien, geb. am 28. Januar 1884, Kiel;  
Thomsen, Hans Hermann, Sohn des Hermann Carl Friedrich Thomsen und der Clarita Serafine Maria Theresia Scholvien, geb. am 13. August 1886, Kiel;  
Thomsen, Ernst Günther, Sohn des Hermann Carl Friedrich Thomsen und der Clarita Serafine Maria Theresia Scholvien, geb. am 13. September 1887, Kiel;  
Gasser, Hedwig Maria, Tochter des Vinzenz Gasser und der Sofia v. Stadler, geb. am 10. Jänner 1893, Heiligkreuz;

Traugungsscheine, Heiratsurkunden für:

Ferrari, Johann Baptist v. und Anna Kliemstein verehel. am 24. November 1827, Wien;  
Ferrari, Eugen Matthaeus Bernhard v. und Maria Barbara Rudhart, verehel. am 21. Dezember 1857, München  
Scholvien, Wilhelm Heinrich Ludwig und Louise Wilhelmine Greve, verehel. am 26. Juli 1829, Hamburg;  
Scholvien, Wilhelm Georg und Serafine Maria Theresia v. Ferrari, verehel. am 4. Februar 1858, Bozen;  
Thomsen, Hermann Karl Friedrich und Klara Maria Theresia Serafine Scholvien, verehel. am 4. Jänner 1883, Hamburg;  
Horn, Hermann Ferdinand Ludwig Alfons und Emilia Maria Theresia Wilhemina Thomsen, verehel. am 8. Mai 1905, Kiel (die Ehe wurde am 14. Februar 1911 in Kiel geschieden);  
Horn, Hermann Ferdinand Ludwig Alfons und Emilia Maria Theresia Wilhemina Thomsen, geschiedene Horn, verehel. (zum zweiten Mal) am 8. November 1915, München;

Sterberegister-Auszüge, Totenscheine, Todesanzeigen für:

Ferrari, Matthäus v., verst. am 4. März 1832, Branzoll;  
Ferrari, Johann Baptist, verst. am 13. Juni 1856, Branzoll;  
Kliemstein Anna verehel. v. Ferrari, verst. am 27. Juli 1859, Innsbruck  
Ferrari, Eugen v., verst. am 29. April 1897, Bozen (Nachruf in "Bozner Nachrichten", Danksagung in "Bozner Zeitung");  
Ferrari, Serafine Maria Theresia verehel. Scholvien, verst. am 25. Jänner 1901, Branzoll;  
Scholvien, Klara Maria Theresia Serafine verehel. Thomsen, verst. am 11. September 1925, Göttingen;  
Thomsen, Hermann Karl Friedrich, verst. am 31. Juli 1935, Hamburg;  
Thomsen, Hans Hermann, verst. am 4. Oktober 1957, Hamburg;  
Thomsen, Ernst Günther, verst. am 16. Dezember 1960, Hamburg;  
Horn, Hermann Ferdinand Ludwig Alfons, verst. am 17. Dezember 1945, München;

Auszug aus den Dokumenten, zwei Aufstellungen der genannten Dokumente mit Informationen bezüglich der Geburt von Ferrari, Thomas, geb. am 9. Juni 1860, Branzoll, Ferrari, Therese, geb. 9. Mai 1861, Branzoll, Ferrari, Hilda, geb. 22. Oktober 1870, Branzoll;  
Erbschein nach Clarita Maria Theresia Serafine Thomsen geb. Scholvien für die Kinder: Emilia Maria Theresia Wilhemina Thomsen verehel. Horn, Hans Hermann Thomsen, Ernst Günther Thomsen, Karl Albrecht Thomsen (1925); Erbschein nach Hermann Carl Friedrich Thomsen für Hans Hermann Thomsen und Ernst Günther Thomsen (1936);  
Begleitbrief des Lothar Maitner, Justizamtmann in Schenefeld, zur Übersendung der Dokumentation an Frau Hedwig Thomsen, Branzoll, 1976.  
*Darin:* Aufenthaltserlaubnis für Hermann Thomsen, geb. in Ploen am 30. Juni 1855, für Aufenthalt in Bozen seit 1909 (1930); "Gemeindeblatt der Evangelischen Gemeinden deutscher Sprache in Italien", Nr. 12/23, Dezember 1935 mit Nachruf auf Justizrat Dr. Thomsen.

**Position: 456**

undat.

Scholvien Ahnen

*Enthält unter anderem:* Porträtfotos: Wilhelmine Scholvien geb. Greve, Serafine Scholvien geb. v. Ferrari, Minna Otilie Wendlandt geb. Scholvien, Ferdinand Georg Wendlandt, Wilhelm Georg Scholvien, Wilhelm Heinrich Scholvien, Clarita Thomsen geb. Scholvien.  
*Darin:* Reproduktion eines Gemäldes von Gerhard Philip Scholvien (1723-1803).  
*Bemerkung:* ursprünglich in einem Umschlag mit Aufschrift "Scholvien Ahnen".

**Position: 21**

1870 - 1924

Genealogische Unterlagen

*Enthält unter anderem:* Genealogischer Vermerk Familie Giovanni Battista de Ferrari und Descendenten (1870 p.), Stammbäume.

**Position: 265**

1888 - 1954

Stammbaum Scholvien - Thomsen

*Enthält unter anderem:* 1) Scholvien: Werner Scholvien, Stammtafeln Scholvin und Scholvien (Druck, 1935, mit Begleitschreiben des Bearbeiters, 1936); Stammtafeln Scholvin und Scholvien - Fotocollage, 1954 post; mehrere Tafeln, o. D.; Rekonstruktion der Greveschen Verwandtschaft durch Clarita Scholvien; Siegel- und Monogrammadrucke Greve;  
2) Thomsen: Nachrichten über Familie Thomsen (mehrere Ausfertigungen), Tafeln, Lebenslauf Justizrat Dr. Hermann Thomsen; Todesnachricht Meta Thomsen Becker (1888), Vermählungsanzeige Bernhard Lamp und Sophie Thomsen (1893), Geburtsanzeige Sophie Lamp (1893);  
Genealogische Korrespondenz des Hermann Thomsen.

## 2. Ferrari

### 2.1. Ältere Familiendokumente

**Position: 464**

18. Jahrhundert

Reproduktionen von Ölporträts von Angehörigen der Familie v. Ferrari

*Umfang:* 2 Fotoreproduktionen auf Pappe aufgezogen, 4 Reproduktionen als PC-Ausdrucke

**Position: 4**

1725 - 1825

Ältere Familiendokumente Ferrari

*Enthält unter anderem:* 4. Dezember 1725, Trient: Dekan, Kanoniker und Kapitel am Dom zu Trient gestatten dem Dominicus de Ferrari ob seiner Verdienste um die Pfarrkirche von Mattarello die Errichtung eines eigenen fest verankerten Kirchenstuhls in dieser Kirche für ihn selbst und seine Nachkommen (Abschrift ddo. 8.11.1819); Testament (1818) und Kodizill (1825) des Matthäus v. Ferrari; Kaufvertrag des Matteo v. Ferrari mit seinen Kindern um die Besitzungen in Branzoll (1820, Abschrift 1856); Vermögensausweis nach Mathäus v. Ferrari (1837).

**Position: 401**

undat., Anfang 19. Jahrhundert

Tagebuch einer Reise in die Schweiz (abgebrochen)

*Enthält unter anderem:* Kleines Notizbuch mit Eintragungen vom 1. bis zum 5. September (ohne Jahr, ohne Verfasserangabe). Es dürfte sich um die allerdings mitten im Satz abgebrochene Ausführung der auf einigen Notizzetteln (in der Innentasche am hinteren Einbanddeckel enthaltenen) stichwortartig geführten Reisebeschreibung handeln. Die zwei ebenfalls dort enthaltenen Visitenkarten des "D.teur Joseph de Ferrari et son épouse" deuten eine Zuordnung zur Familie Ferrari an.

*Umfang:* Notizbuch, 25 Bl. beschrieben

**Position: 65**

2. Hälfte 19. Jahrhundert

Wappen der Familie Ferrari

*Enthält unter anderem:* "Bischöfliches Wappen, verliehen vom Fürstbischof Carolus Madruzzo dem Franciscus Ferrari im Jahr 1656"; "Kaiserliches Wappen, verliehen vom Kaiser Franz dem I. dem Matteo Ferrari im Jahr 1823 gleichzeitig mit der Bestätigung des Trienter Adels. Bestätigung seitens der italienischen Regierung am 22. Oktober 1925"; "Wappen der Familie von Ferrari, ausgefertigt von Chr. Kurz, Graveur und Wappenmaler in Ulm a. D."

**Position: 324**

undat., ca 1880 - 1900

Familienfotos

*Enthält unter anderem:* Aufnahmen von Hilda v. Ferrari als Burgfräulein von Runkelstein, 19.4.1897, undatierte (1887 post) Porträtaufnahme von Thomas v. Ferrari; undatiertes (ca. 1900) Gruppenfoto im Garten des Palais Ferrari-Thomsen mit (vermutlich) Thomas v. Ferrari sitzend, rechts stehend Hilda v. Ferrari, links stehend Therese v. Ferrari, links sitzend vermutlich Babette v. Ferrari.

*Umfang:* 3 Stück

## 2.2. Johann Baptist v. Ferrari

**Position: 7**

1813 - 1846

Johann Baptist v. Ferrari

*Enthält unter anderem:* Geburtsbescheinigung (1813); Bewilligung eines Ratspraktikums beim Appellationsgericht Wien (1817); Bescheinigung über das abgelegte Praktikum (1818); Ernennung zum Auskultanten (1818); Erteilung der Befugnis zur Ausübung des Kriminal-Richteramts (1823); Verleihung der Stelle als Ratsprotokollist (1826); Schreiben des Bruders Francesco, Branzoll, an Johann Baptist v. Ferrari, Wien, in Sachen Steuern, Wasser, Adelsdiplom (1824); Gebet (undat.); Ernennung zum Sekretär beim Zivilgericht von Venedig (1827); Versetzung nach Brescia (1830); 2 Schreiben des Lorenz Schwienbacher, Venedig, an Johann Baptist v. Ferrari, k. k. Sekretär am Gericht zu Brescia (1830-1831); Beurlaubung aus Gesundheitsgründen (1833); Klage gegen Johann Baptist v. Ferrari wegen widerrechtlicher Durchfahrt durch die Wiese des Schullehrers und Mesners von Branzoll (1835-1841); Bescheinigung des Landgerichts Neumarkt über Besitzungen und Leumund des Johann Baptist v. Ferrari (1837); Notiz zum Tod der Tochter Gabriele (1837); Aufnahmediplom in die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Tirol und Vorarlberg (1839); Schreiben des Landgerichts Neumarkt zum Gesuch zur Errichtung eines Brunnens (1846); Beschwerde gegen die Entscheidung des großen Ausschusses, die zwei jährlichen Viehmärkte auf dem Reifweg abzuhalten (1852/53).  
*Darin:* ärztliche Bescheinigung (Brescia 1832).

**Position: 37**

1827 - 1855

Schreiben des Johann Baptist v. Ferrari an seine Frau Anna geb. Kliemstein ("Netterl")

**Position: 12**

undat., 1836

Besitzteilung zwischen den Brüdern Giovanni Francesco und Giovanni Battista v. Ferrari

**Position: 23**

1836 - 1876

Franz v. Ferrari

*Enthält unter anderem:* Conti 1836-1849; Verzeichnis: In dispensa dal Francesco; Abrechnungen der Verlassenschaft (1876).

*Bemerkung:* Franz (Giovanni Francesco) v. Ferrari (1783-1872) war Bruder des Johann Baptist v. Ferrari.

**Position: 201**

1843 - 1855

Familienkorrespondenz an Johann Baptist v. Ferrari, einzelne Schreiben auch an die Ehefrau Anna v. Ferrari geb. Kliemstein

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Eugen v. Ferrari aus seinen jeweiligen Studienorten (Theresianische Ritterakademie in Innsbruck, Trient, Wien, Padua, Leopoldstadt), Rektoren Johann Stöger, Pater Peter Lange (Theresianische Ritterakademie in Innsbruck), Bertha Frölich, Wien (Leiterin Mädcheninstitut), Serafine v. Ferrari (Wien).

*Darin:* Aufstellung (undatiert) der Geschwister von Anna Plochl, Schreiben des Anton Riccabona an Anna v. Ferrari (1845).

*Bemerkung:* Anna Plochl (\* 6. Jänner 1804 als Anna Maria Josepha Plochl in Aussee, heute Bad Aussee, † 4. August 1885 ebenda), Freifrau von Brandhofen (1834), Gräfin von Meran (1850), war ab 1829 die Ehefrau von Erzherzog Johann von Österreich (1782-1859) durch eine morganatisch geschlossene Ehe.

**Position: 332**

1848 - 1854

Schreiben an Johann Baptist v. Ferrari, verschiedene Jahre

*Enthält unter anderem:* 1847: Schreiben des Theresianums an Johannes Baptist v. Ferrari zu einer geplanten Ferienreise des Sohns Eugen v. Ferrari,

1848: Baron Kienmayer, Lieutenant beim Regiment Ferdinand Este wegen einer die kaiserlichen Offiziere beleidigenden Äußerung,

1854: Tochter Serafine v. Ferrari, Sohn Eugen v. Ferrari, Betti Fröhlich

Undatiert: Louis Bissingen, Sohn Eugen v. Ferrari, Tochter Serafine v. Ferrari.

**Position: 6**

1852 - 1878

Priester Anton v. Ferrari

*Enthält unter anderem:* Huldigungsgedicht anlässlich der Auszeichnung mit dem goldenen Verdienstkreuz / Croce d'oro del merito colla corona (1852); Erklärung des Kuraten von Branzoll, Anton v. Ferrari, über die geplante Heirat der Serafine (Finele) v. Ferrari mit einem "Protestanten" (Wilhelm Georg Scholvien): er werde sich weigern, die Zeremonie zu vollziehen (1856); Testament (1860, mit Kodizill 1865); Erklären der Annahme des Teilungsaktes bez. der Erbschaft nach Matthäus v. Ferrari (1862); Kurzbiographie anlässlich

des 50jährigen Priesterjubiläums (1868); Konzept für einen Zeitungsbericht anlässlich des 50jährigen Priesterjubiläums (1868); Einladung zur Inventarsaufnahme nach seinem Tod (1878); Verpflichtung für die Gemeinde Branzoll, bei Annahme des Erbes nach Anton v. Ferrari durch das Stadtspital von Bozen - unter der Bedingung der Aufnahme aller Armen aus Branzoll -, eventuelle finanzielle Defizite auszugleichen (undat.).

*Bemerkung:* Anton v. Ferrari (1794-1878) war Bruder des Johann Baptist von Ferrari.

**Position: 421**

1855 - 1856

Schreiben der Serafine v. Ferrari, zurzeit an der Frölich'schen Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter in Wien, an ihre Eltern, 1855/56

*Darin:* Ein Schreiben, gerichtet an ein "Liebes Tantchen" datiert Branzoll, 23. Dezember 1856.

*Bemerkung:* Die Schreiben sind undatiert, die Datierung 1855/56 eruiert aus dem Inhalt der Briefe, dem Todesdatum des Johann Baptist von Ferrari (25 Juni 1856) sowie in Rücksichtnahme auf das Jahr der Verlobung Serafines mit Wilhelm Georg Scholvien 1857.

**Position: 5**

1856 - 1859

Johann Baptist v. Ferrari - Verlassenschaftsabhandlung

*Enthält unter anderem:* Nachlassinventarien nach Johann Baptist v. Ferrari, Ernennung des Sohnes Eugen v. Ferrari zum Nachlasskurator und zum Mitvormund für die minderjährige Schwester Serafine (1856); Einantwortung (1857); verschiedener Schriftverkehr.

**Position: 463**

1859

Totenschild mit Wappen Ferrari anlässlich des Begräbnisses von Anna v. Ferrari geb. Kliemstein, verstorben am 27. Juli 1859

*Umfang:* 4 Exemplare, 50 x 63 cm

**Position: 10**

1875

Ludwig v. Ferrari

*Enthält unter anderem:* Testament (zwei undatierte, ein datiertes Konzept, 1875).

*Bemerkung:* Sohn des Joseph (Giuseppe) v. Ferrari - Bruder des Johann Baptist von Ferrari - und der Therese v. Riccabona.

## 2.3. Eugen v. Ferrari und Babette Rudhart v. Ferrari

**Position: 8**

1836 - 1856

Eugen v. Ferrari - Zeugnisse, Bescheinigungen

*Enthält unter anderem:* Zeugnis der k. k. Kreis-Hauptschule Bozen (1840); Schulzeugnisse des k. k. Gymnasiums Bozen (1841-1842); Schulzeugnisse des k. k. Gymnasiums Innsbruck (1843-1846); Aufnahmeschein der Universität Innsbruck (1842); Bestätigung für Johann Baptist v. Ferrari zur Aufnahme des Sohns Eugen als Zögling der Theresianischen Ritterakademie auf der Basis des Adelsdiploms für Matthäus v. Ferrari ddo. Wien, 13. Dezember 1823 (1842, mit Gesundheitsbescheinigungen); Aggregationsdiplom zur "Congregatio in convictu nobilium Oenipontano Societatis Jesu sub titulo B. Mariae Virginis Purificationis" (1844); Studienzeugnis der Universität Innsbruck (1845); Bulletin über das Betragen und den Fortgang an der Theresianischen Ritterakademie Innsbruck (1845); Semestral-Zeugnisse der Theresianischen Ritterakademie Innsbruck (1846-1847); Semestral-Zeugnisse der Universität Innsbruck (1847-1848); Aufenthaltskarte der Königl. Polizey-Direktion München (1848); Semestralzeugnis der Universität München (1849); Einschreibebestätigungen der Universität München (1849-1850); Sittenzeugnis zum Abgang von der Universität München (1850); Frequentationsbescheinigung der Universität Wien (1851-1852); Verzeichnis der an der juristischen Fakultät der Universität Wien besuchten Vorlesungen (1851); Leumundszeugnis der Kuratie Branzoll (1852); Mitteilung der Universität Padua zur Nicht-Zulassung zum Rigorosum aus Jurisprudenz wegen Nicht-Anerkennung der in München abgelegten Studien (1852); Promotionsdiplom der Universität Innsbruck zum Doctor in universo iure (1853); Ode "Zur feierlichen Gelegenheit der Promotion des Herrn Eugen Edlen v. Ferrari zum Doktor der Rechte" (1853); Gesuch um Aufnahme und Aufnahmedekret zur Ablegung des Eides zur gerichtlichen Praxis beim Oberlandesgericht Wien (1853); Amtszeugnisse zum abgeleiteten Praktikum (1854); Aufnahme als Auskultant in den Justizdienst (1854-1855); Zuweisung zum Bezirksamt Bruck an der Leitha (1855); Zuweisung zum Bezirksamt Oberhollabrunn (1856); Zurücklegung des Dekrets und Bitte um mehrmonatigen Familienurlaub wegen Krankheit des Vaters (1856).  
*Darin:* "Für Genio von Ferrari" Gedicht von Schullehrer Franz Wieser (1836), Fastendispenzen für Eugen v. Ferrari (1847, 1848).

**Position: 27**

1854

Eugen v. Ferrari - Konzepte aus der Tätigkeit am Oberlandesgericht Wien

**Position: 9**

1855 - 1861

Eugen v. Ferrari - Tätigkeit für die Gemeinde

*Enthält unter anderem:* Ernennung zum Gemeindevorsteher (1857); Urlaubsbewilligung (1858, 1860); Passierschein für Reisen mit der Eisenbahn nach Trient (1859); Dank des Bezirksamtes anlässlich der Amtsenthebung (1860); Ernennung zum Verteidigungs-Bezirks-Ausschuss (1861); Aufforderung zur Durchführung einer Losung, Verzeichnis der Mitglieder des Verteidigungskontingents Branzoll (1861).  
*Darin:* Namenslisten (1855 - anlässlich Wahlen?).

**Position: 253**

1856 - 1879

Erteilung zwischen Eugen v. Ferrari und Serafine v. Ferrari Scholvien nach dem Vater Johann Baptist v. Ferrari (+ 25 Juni 1856) und der Mutter Anna Kliemstein (+ 27 Juli 1859)

*Enthält unter anderem:* Inventar und Nachlassverhandlungsakten nach Vater Johann Baptist v. Ferrari und Mutter Anna Kliemstein v. Ferrari (1856-1860), Rechnung des Eugen v. Ferrari für die Mutter Anna Wwe. Ferrari über verschiedene Ausgaben 1856-1858, Bestätigung der Vormundschaft des Ehemanns über die Ehefrau laut Hamburgischem Heiratsrecht (1859); Korrespondenz zwischen Eugen v. Ferrari und Serafine v. Ferrari Scholvien über die Auszahlung der letzterer zustehenden Kapitalien in mehreren Raten (1859-1861); Honorarnoten der Bozner Rechtsanwälte Karl Knoflach (1859), Josef Streiter (1858, 1860), F. Weller (1869), Korrespondenz zwischen RA Mumelter und Wilhelm Georg Scholvien zu den Vorgängen um die vormaligen Erbschaftsstreitigkeiten (1879).

*Darin:* Aufforderung der k. k. Eisenbahn-Grundeinlösungs-Kommission in Süd-Tirol an Anton Bruner von Branzoll zur Verhandlung über die Entschädigung für die Realität Kat. 93 (1857), Korrespondenz zwischen Johann Leonhard Mayr und dessen Schwester Fanni Mayr, Lienz, mit Wilhelm Georg Scholvien bezüglich des Verkaufs einzelner Gegenstände und Lieferung von Lebensmitteln (1862, 1863).

**Position: 16**

1856 - 1881

Rudhart

*Enthält unter anderem:* Testament und Kodizill der Therese v. Rudhart (1856, 1857, 1862); Tagebuch einer Reise von München nach Bamberg, Würzburg, Aschaffenburg, Straßburg, Speier, Mainz, Köln, Koblenz, Stuttgart (August-September 1856); Verpflichtung des Franz v. Rudhart, Sohn der Therese v. Rudhart, zur ungeschmälernten Übergabe des mütterlichen Vermögens an seinen Sohn Carl (1865); Gedicht des [Franz v. Rudhart] über die Leuchtenburg (1880); Todesanzeige und Nachruf für Georg Thomas v. Rudhart, Reichsarchivdirektor (gest. München, 10.11.1860); Nachruf (1881) und Zeitungsartikel zu Franz Michael Rudhart (gest. Staffelstein in Oberfranken 29.6.1879).

**Position: 31**

1857

Eugen v. Ferrari: Ehe mit Barbara Rudhart

*Enthält unter anderem:* Aussteuerverzeichnis der Barbara Rudhart; Einwilligung der Eltern Rudhart in die Ehe ihrer Tochter mit Eugen v. Ferrari, Konzept eines Schreibens der Barbara Rudhart (Babette v. Ferrari) an "Hochverehrtesten Herrn Präsident" mit Dank für Unterstützung.

**Position: 3**

1857 - 1859

Klage der Serafine Scholvien geb. v. Ferrari wider Herrn Dr. Eugen v. Ferrari, Bürgermeister in Branzoll, wegen Auszahlung des ihr zustehenden väterlichen und mütterlichen Erbes.

*Enthält unter anderem:* Abhandlungsprotokoll nach Johann Baptist v. Ferrari, verst. am 12. Juni 1856 (4. Jänner 1857); Klage (1859).

**Position: 338**

1858 - 1925

Verschiedenes Rudhart - Ferrari

*Enthält unter anderem:* gegenseitige Schreiben von Therese und Thomas Rudhart (1858, 1859), Schreiben Hieronymus v. Vintscher an Babette v. Ferrari (1892), Anleitung, undatiert, des Thomas v. Ferrari für die Benutzung einer installierten Stromleitung, Partezettel anlässlich des Todes von Thomas v. Ferrari (1925).

undat.: Fragen und Antworten zum Zustand der Bienenvölker, Bienenstöcke, Fragen zum Zustand der Kastanien, Fruchtbäume und Vieh, beantwortet durch den Schaffer Johann Ortner.

**Position: 19**

1871 - 1881

Unterlagen des Eugen v. Ferrari als Ortsschulaufseher von Branzoll

**Position: 2**

1900 - 1911

Einantwortungsurkunden nach Eugen v. Ferrari (+ 4.10.1898) und Barbara v. Ferrari geb. Rudhart (+ 29.6.1900)

*Enthält unter anderem:* Einantwortungsurkunde nach Eugen v. Ferrari (1900); Einantwortungsurkunden nach Barbara v. Ferrari geb. Rudhart (1901).

*Darin:* Bestätigung der Hypothekarvorgänge bez. der in der Einantwortungsurkunde nach Eugen v. Ferrari genannten Realitäten (1911).

## 2.3.1. Korrespondenz

### 2.3.1.1. Eugen v. Ferrari

**Position: 38**

1842 - 1846

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1842-1846

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz des Eugen v. Ferrari mit seinen Eltern Johann Baptist und Anna v. Ferrari, Vetter Ludwig.

**Position: 184**

1845

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, Zögling der k. k. Theresianischen Ritterakademie in Innsbruck

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Eltern Johann Baptist v. Ferrarri und Anna Kliemstein.

**Position: 39**

1847

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1847

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Eugen v. Ferrari, Franz Clemens Coronini, Anna v. Ferrari, P. Peter Langlid (?), Vater Johann Baptist v. Ferrari, Pepi (Melchiori), Anton v. Riccabona, Tante Rosa, Karl Payr, Alois Pircher, Heinrich (Mörl), Cousine Marie Lindner,

**Position: 40**

1848 - 1849

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1848-1849

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Eugen v. Ferrari (u. a. von seiner Teilnahme an der Studentenlegion und dem Zug nach Italien), P. Peter Langlid (?), Vater Johann Baptist v. Ferrari, Anton v. Riccabona.

*Darin:* Schreiben des Eugen v. Ferrari an die Mutter Anna Kliemstein (1848).

**Position: 192**

1849 - 1850

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1849/50

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Vater Johann Baptist v. Ferrari, Ludwig (?), Anton v. Riccabona, Cousine Marie Lindner, Tante Luigia Ferrari Saracini, Anton Aufschnaiter, Onkel Giuseppe v. Ferrari, Anton K(inaber), Franz Schlechtleitner, (?) Rudhart, Fedrigotti, Cousine Marie Ferrari, L. Schmell, Pepi (Melchiori), Theodor Breis (?).

*Darin:* 1 anonymer Brief eines Mannes.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 41**

1850 - 1851

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1850-1851

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Johann Baptist v. Ferrari, Tschöll, zio Giuseppe (de Ferrari), Pepi (Melchiori).

**Position: 63**

2. Hälfte 19. Jahrhundert

Familienkorrespondenz, ohne Datum / ohne Jahr

*Enthält unter anderem:* Schreiben von bzw. an: Tante Rosa, Johann Baptist v. Ferrari, Serafine v. Ferrari, Eugen v. Ferrari (sen., jun.), Rosa, Babette v. Ferrari, Anna v. Ferrari, Hilda v. Ferrari, Therese v. Ferrari, Fritz Unterichter; mehrere französische Schreiben.

**Position: 42**

1852 - 1853

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari 1852-1853

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Eugen v. Ferrari, Vater Johann Baptist v. Ferrari, Rosa (?), Franz Trenkwaldner, Tante Marie, Vetter Peppi, Cousine Marie Lindner, Anna Rudhart, Cousine Marie Ferrari, Vetter Ludwig, Schwester Serafine v. Ferrari, Betti Fröhlich.

*Darin:* zwei Schreiben der Serafine von Ferrari an ihre Mutter Anna Kliemstein v. Ferrari.

**Position: 43**

1854 - 1855

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1854-1855

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Eugen v. Ferrari, Dr. Anton Lindner, Pauline (?), Joseph Grasl, Betti Fröhlich, Schwester Serafine v. Ferrari, Cousine Marie Lindner, Anton, Vater Johann Baptist v. Ferrari, Adami.

**Position: 44**

1856 - 1857

Korrespondenz, vornehmlich an Eugen v. Ferrari, 1856-1857

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Casino-Gesellschaft Bruck an der Leitha, Eugen v. Ferrari, Adami, Barbara Rudhart (Babette), Schwester Serafine v. Ferrari.

**Position: 168**

1858

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1858

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Major Mörl, Schwiegermutter Therese Rudhart, Mackler (?), Dr. Adami, Vetter Pepi, Kretzer (Inspektor ?), Francesco Curzel, Edoardo de Vescovi (Pfarrkooperator von Cavalese), Marie (?), Gaspare Ferrari.

**Position: 45**

1858 - 1859

Familienkorrespondenz, 1858-1859

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Eugen v. Ferrari, Babette v. Ferrari.

**Position: 193**

1859 - 1863

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1859-1863

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Schwester Serafine v. Ferrari Scholvien an ihren Bruder Eugen v. Ferrari bezüglich der Ratenauszahlung des ihr zustehenden Erbes nach ihrem Vater Johann Baptist v. Ferrari (+ 1856).

*Darin:* undatiertes Schreiben von "Kätchen" in Hamburg an Anna Rudhart in München mit wenig schmeichelhafter Charakterisierung der Familie Scholvien, undat., aber vermutlich vor der Heirat Serafines mit Wilhelm Georg Scholvien 1858 verfasst;  
1 Schreiben 1860 X 31 von Michael (Rudhart).

**Position: 180**

1861

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1861

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Babette v. Ferrari, Ludwig (?), Cousine Marie Lindner, Schwiegermutter Therese Rudhart, Rosa Perger (über "Nanni"), Mörl, Scrinzi, Ing. Pietro Beltrami, Genovefa Kalsner, Kretzer (Inspektor?), Dr. Anton Lindner, Dr. Kinsele, Dr. Adami, Sebastian Ranigler, Onkel Franz, Schwager Michael Rudhart, Hämmerle, Dr. Bederlanger.

**Position: 191**

1861

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1861

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Cousine Marie Lindner, Inspektor Kretzer, Heinrich v. Mörl, Ehefrau Babette v. Ferrari, Schwiegermutter Therese Rudhart, Vetter Dr. Louis v. Thavonatti, Dr. Anton Lindner, Kathi Kliemstein, Don Thavonatti, Anton Aufschnaiter.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 47**

1862 - 1863

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1862-1863

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Babette v. Ferrari, Schwägerin Anna (Rudhart), Schwiegermutter Therese Rudhart, Gutsverwalter Moratelli, Cousine Marie Lindner, Pauline (?), Doroška, Gustav Gasteiger, Mörl, August Lindner, Melchiori, Michael Rudhart.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 167**

1864

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1864

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Giovanni Riccabona, Graf Pepi Melchiori, Mörl, Giovanni Benoni, Ferdinand Kreyl, Dorothea (?), Ehefrau Babette v. Ferrari, Giovanni Moratelli (Verwalter), Rosa Perger, Anton Lindner, Marie (?), Louis Ködl, Anna, Michl (?), Schwiegermutter Therese v. Rudhart.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 169**

1865

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1865

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Graf Pepi Melchiori, Mörl, Marie (Lindner), Graf Ernest Melchiori, August Lindner, Pattis, Michel (Michael Rudhart), Ehefrau Babette v. Ferrari, Dr. Adam, Anna Mehn, H. v. Goldegg, Sohn Eugen v. Ferrari, Hieronymus v. Vintschger.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 49**

1866

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1866

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Babette v. Ferrari, Graf Pepi Melchiori, Mörl, Cousine Marie Lindner.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 50**

1867

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1867

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Babette v. Ferrari, Cousine Marie Lindner, Kathi Girschitz (?), Graf Pepi Melchiori, Alois Murmann, Sohn Eugen v. Ferrari.

*Darin:* Schreibübungen der Söhne Eugen und Thomas.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 51**

1867 - 1868

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1868

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Kinder Thomas, Eugen und Therese, Prof. Widmann, Schwägerin Anna, Ehefrau Babette v. Ferrari, Gustav Gasteiger, Johann Wagmeister, Rosa Perger, G. Ferrari (Redaktion Bozner Zeitung), Hieronymus v. Vintschger, Cousine Marie Lindner, Urban Major.

*Bemerkung:* Da der Empfänger die Korrespondenz nach Eingangsdatum durchnummeriert hat, enthält die Position auch noch Schreiben, die zu Ende Dezember 1867 datiert sind (Neujahrswünsche).

**Position: 59**

1868 - 1876

Verschiedene Familienkorrespondenz 1868-1876

*Enthält unter anderem:* Schreiben von und an: Guido v. Unterrichter, Eugen v. Ferrari, Babette v. Ferrari, Leopold Hahn, Giuseppe (de Ferrari), H. Wagmeister, Thomas v. Ferrari.

*Darin:* Konzept eines Schreibens der Babette v. Ferrari an "Frau Obermeisterin" (Vorsteherin des Mädcheninstitutes Thurnstein) bezüglich Aufnahme ihrer Tochter (1872).

**Position: 175**

1873

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, 1873 (einige Schreiben sind an Babette v. Ferrari oder an die "lieben Eltern" gerichtet)

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Cousine Marie Lindner, Ehefrau Babette v. Ferrari, Sohn Thomas v. Ferrari, Hauptmann v. Anderlan, Prof. Jülg (dabei Schreiben von Gymnasialdirektor Schlegel, Tauberbischofsheim, an Jülg), Pauline, Serafine Scholvién, Sohn Eugen v. Ferrari jr., Tochter Therese v. Ferrari, Rosa Pechlaner, Lena, Hans Wagmeister, Maria und Monica aus Castellano (Villa Lagarina), Sohn Thomas v. Ferrari.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 189**

1876

Korrespondenz an Eugen und Babette v. Ferrari, 1876

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Kinder Eugen, Thomas, Therese und Hildegard v. Ferrari an die Eltern, dabei auch vereinzelt Schreiben von: Hans Wagmeister, Cousine Marie Lindner, Wanda ("Ex-Adoptivtochter"), Ehefrau Babette v. Ferrari an Ehemann Eugen v. Ferrari, Michael und Lina Rudhart.

*Darin:* Konzept eines Schreibens des Eugen v. Ferrari an das k. k. Marine-Akademie-Kommando in Fiume.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 176**

1879

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari bzw. an Babette und Eugen v. Ferrari, 1879

*Enthält unter anderem:* Schreiben, vornehmlich von den Söhnen Eugen und Thomas v. Ferrari aus ihren jeweiligen Studienorten, dazu einzelne Schreiben von: Guido Unterrichter, Peter Rella (Direktor der Oberrealschule in Rovereto), Dr. Julius Perathoner, Ehefrau Babette v. Ferrari, Hans Wagmeister, Dr. Adam, Tochter Hildegard v. Ferrari.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 204**

1879 - 1880

Korrespondenz an die Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, (1879) / 1880

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Eugen v. Ferrari jr., Thomas v. Ferrari, Hilda v. Ferrari.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs - durchwegs im Jahr 1880 - entspricht.

**Position: 52**

1880 - 1883

Familienkorrespondenz 1880-1883

*Enthält unter anderem:* Schreiben von bzw. an: Thomas v. Ferrari, Eugen v. Ferrari (Vater und Sohn), Babette v. Ferrari, Louise Xavier Sand (Institutsvorsteherin im Mädcheninstitut Thurnfeld, bzgl. Aufnahme der Hilda v. Ferrari).

*Darin:* Zeichnung "Zangberg 1875", sign. Therese v. Ferrari.

**Position: 331**

1880 - 1885

Schreiben an Eugen v. Ferrari, verschiedene Jahre

*Enthält unter anderem:* Telegramm an Scrinzi, Branzoll (o. D.), verschiedene Schreiben mit unleserlicher Unterschrift, Rechnungen.

**Position: 183**

1881

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari bzw. an die Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, 1881

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Eugen v. Ferrari jr., Thomas v. Ferrari, Ehefrau Babette v. Ferrari, Johann Vonmetz, Hildegard v. Ferrari, Therese v. Ferrari.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 186**

1882

Korrespondenz an Eugen und Babette v. Ferrari, 1882

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Kinder Eugen, Thomas und Hildegard v. Ferrari an die Eltern, dabei auch vereinzelt Schreiben von: Ferdinand Graf Egger (ein Lieferschein), Siegfried Purtscher (Weinbestellung), Cousin Gaspere v. Ferrari, Vetter Ludwig, Julius (?).

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 53**

1884

Familienkorrespondenz 1884

*Enthält unter anderem:* Schreiben an die Eltern Eugen und Babette v. Ferrari von den Kindern

Thomas (Marineausbildung in Pola), Eugen (Medizinstudium in Wien) und Hildegard (Internat Schloss Thurnfeld), Rose Marie Leithner (Oberin von Thurnfeld), Babette an ihren Ehemann Eugen, Guido v. Unterrichter, Vetter Gustav Hohe an Eugen v. Ferrari.

*Darin:* Schriftwechsel zwischen Eugen v. Ferrari und Fürstbischof Johann Dalla Bona (Juni 1884).

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 181**

1885

Familienkorrespondenz, 1885

*Enthält unter anderem:* Schreiben an die Eltern Eugen und Babette v. Ferrari von den Kindern Thomas (Marineausbildung in Pola), Eugen (Medizinstudium in Wien) und Hildegard (Internat Schloss Thurnfeld), Therese (München), Babette v. Ferrari an den Ehemann Eugen v. Ferrari, auch von Rose Marie Leithner (Oberin von Thurnfeld), Carl Lichtensteiner, Michele Maffezzoli (Somi).

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 54**

1885, 1886, 1888

Familienkorrespondenz an 1885, 1886, 1888

*Enthält unter anderem:* Schreiben, vornehmlich der Eltern Eugen v. Ferrari und Babette v. Ferrari, an den Sohn Eugen v. Ferrari jr.

**Position: 187**

1886

Korrespondenz an Eugen und Babette v. Ferrari, 1886

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Kinder Eugen, Thomas, Therese und Hildegard v. Ferrari an die Eltern, dabei auch vereinzelt Schreiben von: Guido v. Unterrichter, Adami, Babette v. Ferrari an den Ehemann, Carl Lichtensteiner, RA Johann v. Grabmayr, Leonardo Tomedi, Maria Wiedenhofer, Serafine Scholvien.

*Darin:* Partezettel anlässlich des Todes von Wilhelmine Scholvien geb. Greve (+ 15.2.1886).

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 55**

1889

Familienkorrespondenz 1889

*Enthält unter anderem:* Schreiben von bzw. an: Eugen v. Ferrari (Vater und Sohn), Babette, Thomas, Eduard und Marie v. Ferrari (Brixen), Hans v. Pfeiffersberg.  
*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 190**

1889

Korrespondenz an Eugen und Babette v. Ferrari, 1889

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Kinder Eugen, Thomas, Therese und Hildegard v. Ferrari an die Eltern, dabei auch vereinzelt Schreiben von Clara Hillebrand.  
*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 58**

1890 - 1900

Verschiedene Familienkorrespondenz 1890-1900

*Enthält unter anderem:* Schreiben von und an: Thomas v. Ferrari, Eugen v. Ferrari (Vater und Sohn), Babette v. Ferrari, Therese v. Ferrari, Hilda v. Ferrari, Clarita Thomsen, Hansele (?), Schwester Serafine Scholvien, Guido v. Unterrichter, Wilhelm Scholvien, Rosa, Minna Ottilie Wendlandt, Dr. Adami, Cousin Carl, Madeleine v. Ferrari, Vetter Franz v. Ferrari, Filiberta, Mörl.  
*Darin:* Hochzeitsanzeige Gustav Hohe, Mitglied des internationalen Gerichts in Kairo, mit Elisabeth Malmendier, Kairo 1895.

**Position: 205**

(1893) - 1894

Korrespondenz an die Eltern Eugen und Babette v. Ferrari von Thomas v. Ferrari, 1894

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Thomas v. Ferrari von seiner Seefahrt von Pola nach Gibraltar, Rio de Janeiro, Kapstadt, Panama, New York und zurück nach Gibraltar.  
*Darin:* 1 Schreiben des Schwagers Wilhelm Georg Scholvien.  
*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs - durchwegs im Jahr 1894 - entspricht.

**Position: 185**

1895

Korrespondenz an Eugen und Babette v. Ferrari, 1895

*Enthält unter anderem:* Schreiben vornehmlich von Thomas v. Ferrari an die Eltern, dabei auch vereinzelt Schreiben von Eugen v. Ferrari jr. und von Babette v. Ferrari an ihren Ehemann Eugen v. Ferrari.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 56**

1897

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari, Juni-Dezember 1897

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Ehefrau Babette v. Ferrari, der Kinder Thomas, Hilda, Therese v. Ferrari, Schwester Serafine v. Ferrari Scholvien, Madeleine v. Ferrari.

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

Madeleine v. Ferrari war zum Missfallen der Familie mit Eugen v. Ferrari jr. verlobt, die Verlobung wurde 1894 jedoch aufgelöst.

## 2.3.1.2. Babette v. Ferrari

**Position: 222**

1857 - 1861

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1852-1861

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Mutter Maria Rudhart, Mörl, Ehemann Eugen v. Ferrari, Schwester Anna Rudhart, Bruder Michael Rudhart, Anna Rifesser, Heinrich Wenzel, Vetter Gustav Hohe, Johann Wagmeister.

**Position: 311**

undat.

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, ohne oder mit unleserlicher Jahresangabe

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Ehemann Eugen v. Ferrari, Josefa Wwe. v. Zallinger-Hafner, Carl Rudhart, Fanny Kinsele-Kappeller, Lina (Rudhart), Anna Plattner, Hieronymus v. Vintschger, Kreszenz Thaler, Marie Hartner, Regina Unterhauser, Marie (Lindner), Anton Oettel, Sohn Eugen v. Ferrari, Tochter Therese v. Ferrari, Rosa Pechlaner, Sohn Thomas v. Ferrari, Minna (?), Lina Deutsch, Madelon v. Ferrari, Kätchen, Mathilda v. Perkhammer, Theres Knapp.

*Darin:* Gedicht eines anonymen Verfassers, mehrere Rechnungen, mehrere leere Umschläge.

**Position: 303**

Undatierbar

Undatierte / undatierbare Korrespondenz an Babette v. Ferrari von ihrer Freundin Clara Hillebrand

*Bemerkung:* Die Schreiben sind zum Teil gänzlich undatiert, zum Teil tragen sie lediglich ein Tagesdatum. Da die Umschläge fehlen, kann das Datum auch nicht aus dem Poststempel erschlossen werden.

**Position: 302**

Undatierbar

Undatierte / undatierbare Korrespondenz an Babette v. Ferrari von ihrer Schwester Anna Rudhart

*Bemerkung:* Die Schreiben sind zum Teil gänzlich undatiert, zum Teil tragen sie lediglich ein Tagesdatum. Da die Umschläge fehlen, kann das Datum auch nicht aus dem Poststempel erschlossen werden.

**Position: 178**

1861

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1861

*Enthält unter anderem:* Schreiben an Babette v. Ferrari von ihrer Mutter Therese Rudhart, ihrer Schwester Anna Rudhart und deren Verlobten bzw. Ehemann Otto Mehn, ihrem Bruder Michael Rudhart.

**Position: 46**

1862 - 1863

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1862-1863

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Eugen v. Ferrari, Joseph Seeber, Dr. Adami, Clara Hillebrand, Heinrich Wenzel, Maria Paternoli, Mörl, Serafine Nauer, Rosa Perger, Marie Lindner, Josepha Zallinger, Wilhelmina v. Altmann, Maria Hintner.

**Position: 170**

1864

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1864

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Eugen v. Ferrari, Clara Hillebrand, Rosa Perger, Lina Rudhart (Schwägerin) und Bruder Michael Rudhart, Mörl, Anna, Maria, Nanni Curzel.  
*Darin:* Schreiben der Babette v. Ferrari an ihre Mutter Therese Rudhart.

**Position: 218**

1866

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1866

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Bruder Michael Rudhart, Schwester Anna Rudhart Mehn, Rosa Perger, Ehemann Eugen v. Ferrari, Clara Hillebrand, Graf Sarthein, Parte anlässlich des Todes von Wilhelm Freiherr v. Ditfurth.

**Position: 48**

1866

Schreiben des Eugen v. Ferrari an seine Ehefrau Babette v. Ferrari zu Krankheit und Tod ihrer Mutter Maria Therese Rudhart geb. Schlumm, Jänner 1866

**Position: 217**

1867

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1867

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Maria Mayr (Rechnungen), Ehemann Eugen v. Ferrari, Josef Prucha (Rechnung), Giovanni Moratelli (Ausgabenaufstellung), Schwester Anna Rudhart Mehn, Bruder Michael Rudhart, Anton Schlechtleitner (Rechnung), Filomene (?), Cousine Marie Lindner, Maria Meissl (Rechnung), Serafine Scholvien.

**Position: 179**

1867 - 1876

Korrespondenz an Babette v. Ferrari von Cousine Marie Lindner, 1867-1876

*Enthält unter anderem:* Schreiben an Babette v. Ferrari von Cousine Marie Lindner aus Innsbruck.

*Darin:* Einzelne undatierte Schreiben bzw. Fragmente, Briefumschläge; Schreiben von Marie Lindner an "Nanni", 1870; Korrespondenzkarte des Eugen v. Ferrari jr. (1876); Konzept eines Schreibens der Babette v. Ferrari an einen "Herrn geistlichen Rath" (1876).

**Position: 216**

1868

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1868

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Schwester Anna Rudhart Mehn, Maria Meissl (Rechnung für Hüte und Handschuhe), Ehemann Eugen v. Ferrari, Mimi (?), Ernst (? aus Putzwald), Giovanni Moratelli (Gutsverwalter).

**Position: 223**

1869

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1869

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Ehemann Eugen v. Ferrari, Schwester Anna Rudhart, P. Gibitz, Serafine Scholvien, Cousine Anna Rudhart, Sohn Thomas v. Ferrari.

*Darin:* Schreiben von Eugen v. Ferrari an Johann Baptist Scrinzi (März 1869), Theatereinladung des Frauenvereins Bozen für den 15. März 1869, Konzept der Babette v. Ferrari an ungenannt wegen angeblich schuldiger Miete (Juli).

**Position: 202**

1870

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1870

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Rosa Perger, Anna Plattner, Ernest Melillion (?), Ehemann Eugen v. Ferrari, Marie Mayr (Schneiderrechnung), Serafine Scholvien, Anna Rudhart Mehn, (dabei Schreiben von Otto Mehn an seine Frau Anna Rudhart Mehn, eingelegt in Schreiben von Anna an Babette), August Schletterer, Eduard Müller.

*Darin:* Parte für Margaretha Rudhard geb. Burkart (+ 2. März 1870).

*Bemerkung:* Einige Schreiben sind undatiert, dürften aber provenienzmäßig dieser Einheit zugehören.

**Position: 224**

1871 - 1872

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1871-1872

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Schwester Anna Rudhart, Ehemann Eugen v. Ferrari, Sr. Maria de Sales Hamel (Oberin von Zangberg).

*Darin:* Bestellung Babette v. Ferrari um Schuhe.

**Position: 203**

1873

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1873

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Anna Rudhart, Anna Plattner, Ehemann Eugen v. Ferrari, Amalie v. Unterrichter, Sr. Marie de Sales Hamel (Obermeisterin Kloster St. Joseph zu Zangberg), Michael Rudhart, Rosa Pechlaner, Lina Rudhart, Tochter Theresia v. Ferrari.

*Darin:* Theateranzeige des Stadttheaters von Bozen, Konzept eines Beileidschreibens an "Frau Oettel" wegen Tod des Sohns, Aufstellung für Schulgeld und Ausstattung (verm. für Tochter Theresia).

*Bemerkung:* Einige Schreiben sind undatiert, dürften aber provenienzmäßig dieser Einheit zugehören.

**Position: 214**

1873

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1873

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Freundin Marie (?), Schwester Anna Rudhart Mehn, Lina Deutsch, Ehemann Eugen v. Ferrari, Bruder Michael Rudhart, Mena Schmid, Antonie Jülg, Dr. Hell, Tochter Therese v. Ferrari.

**Position: 312**

1874 - 1879

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1874-1879

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Anna Rudhart, Clara Hillebrand, Rechnung von Alfons Civegna.

*Bemerkung:* Das Bündel enthält lediglich vier Schreiben.

**Position: 209**

1875

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1875

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Tochter Therese v. Ferrari, Bruder Michael Rudhart, Vetter (?) Rudhart, Clara Hillebrand, Cousine Marie, Cousine (?) Anna Rudhart, Serafine Scholvien, Franz Kinsele und Rosa v. Zallinger-Thurn (Verlobungsanzeige), Cousine Therese Fambach, Minna v. Ottenthal, Lina Deutsch, Antonie Jülg, Guido v. Unterrichter, Maria Wiedenhofer, Schwägerin Lina Rudhart, Ehemann Eugen v. Ferrari, Rosa Perger, Hieronymus v. Vintschger, B(ernhard?) Jülg, Anna Baroni, Amalia v. Unterrichter, M. H. (?), Sohn Eugen v. Ferrari, Johanna Fedrigotti-Klebelberg.

*Darin:* Korrespondenzkarte von ? Schäffler an Guido v. Unterrichter, enthaltend die Geburtsanzeige des Sohnes Franz Xaver.

**Position: 212**

1878

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1878

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Natalie (? Coburg), Schwägerin Lina Rudhart, Serafine Scholvien, Ehemann Eugen v. Ferrari, Tochter Hildegard v. Ferrari, Cousine Marie Lindner, Sohn Eugen v. Ferrari, Bruder Michael Rudhart, Sohn Thomas v. Ferrari, Clara Hillebrand, Minna Beyschlag, Theresa Rella, Hedwig Völk, Cousin Franz Adam Rudhart, Bertha v. Ditfurth.

*Darin:* 1 Schreiben von Michael Rudhart an eine nicht genannte "Theuerste Freundin".

**Position: 213**

1880

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1880

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Cousine Madelon Rudhart, Clara Hillebrand, Serafine Scholvien, Peter Wiesmann, Nanni (Dienstmagd in Branzoll), Fanny (Prader).

*Bemerkung:* Fragment eines vermutlich ursprünglich viel umfangreicheren Bündels.

**Position: 313**

1882 - 1887

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1882, 1886, 1887

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Sr. Louise Xavier Sand (Institutsvorsteherin im Mädcheninstitut Thurnfeld), Clara Hillebrand, Tochter Hildegard, Natalie (? Coburg), Mörl, Cassianeum Donauwörth, Carl Brandmayr, Serafine Scholvien,

*Bemerkung:* Die Schreiben dürften aus umfangreicheren, nicht überlieferten Bündeln stammen.

**Position: 211**

1883

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1883

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Franz und Rosa Gerber (Visitkarten), Firma C. J. Rubatscher, Bozen, Guido v. Unterrichter, Maria Ossana, Maria Riedmayr Murr, Fanny Prader, Schwester Anna Rudhart Mehn, Carl Liechtensteiner, Sohn Eugen v. Ferrari, Sr. Rose Marie Leithner (Oberin Thurnfeld), Hedwig Völk, Clara Hillebrand, Oberst Ernst Chambaud, Serafine Scholvien, Amalie v. Unterrichter, Maria Wiedenhofer, Tochter Hildegard v. Ferrari, Firma Heinrich Wachtler, Bozen, Ehemann Eugen v. Ferrari, Schwägerin Lina Rudhart, Firma Josef Kössler, Bozen, Tochter Therese v. Ferrari, Therese Beyschlag, Firma Josef Gugler, Bozen, Clarita Scholvien, Vetter Gustav v. Hohe, Minna Beyschlag, Bertha v. Ditfurth, Madelon Rudhart, Amelia Louisenthal, Leopoldine Baronin Waidek, Minna Ottenthal, Peter Furlan (Kurat in Branzoll), Anna Strolz, Amalia Bossi Fedrigotti, Neffe Carl Rudhart, Katharina Massl.

**Position: 196**

1883/1884

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1884

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Dr. Franz Gerber (Gemeindearzt in Leifers), Cousine Adele v. Stetten, Carl Lichtensteiner, Clara Hillebrand, Sohn Eugen v. Ferrari, Amalie v. Unterrichter, Guido v. Unterrichter, Sr. Rose Marie Leithner (Oberin von Thurnfeld), Cousine Hedwig Völk, Anna [Rudhart], Cousine Bertha, Lina Hofer, Tochter Hildegard v. Ferrari, Elisabeth Untertrifaller, Ehemann Eugen v. Ferrari, Serafine Scholvien, Clara v. Pfeiffersberg, Josef Welponer, Lina Rudhart, Marie Beyschlag, Josefa Wohlgemuth, Sohn Thomas v. Ferrari, Amalia und Giuseppina Bossi Fedrigotti, Emilie Adami, Neffe Carl Rudhart, Ernst v. Chambaud, Wilhelmina Beyschlag, Georg v. Ditfurth, Minna v. Ottenthal, Anna Strolz, A. Freifrau de Lasalle v. Louisenthal, Fanny Prader, Lina Rudhart.

*Darin:* Menü, undatiert, Partezettel für Vinzenzia Schueler geb. Kaltenhauser (+ 19. Februar 1884 in Bozen), Partezettel für Dr. Thomas Hell (+ 16. Oktober 1884 in Welsberg), Schreiben an Clara (Hillebrand) von Anna Rudhart.

**Position: 194**

1885

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1885

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Amalia v. Unterrichter (Mali) geb. v. Ottenthal (Visitkarte), Clara Hillebrand, Katharina Maßl, Guido v. Unterrichter, Tochter Hildegard v. Ferrari, Carl Lichtensteiner, Amalie v. Stetten, Dr. Nocker (?), Vetter Gustav Rudhart, Cousine Adele v. Stetten, Sebastian Jakemet, Schwester Anna Rudhart, Anna Marki, Serafine Scholvien, Sohn Thomas v. Ferrari, Dr. Franz Gerber und Rosa Gerber Ebner (Visitkarten), Lina Rudhart.

*Darin:* Schreiben Thomas v. Ferrari an die Schwester Hildegard v. Ferrari; Parte anlässlich des Todes von Hermann Hosp, Gemeindesekretär in Leifers.

**Position: 210**

1885

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1885

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Josefa von Wohlgemuth Wwe. Tschandrin, Adele v. Stetten, Dr. v. Braitenberg, Oberst Ernst v. Chambaud, Guido v. Unterrichter, Clara Hillebrand, Amalia v. Unterrichter (Mali), Hans Wagneister, Carl Lichtensteiner, Tochter Therese v. Ferrari, Tochter Hilda v. Ferrari, Anna Rudhart Mehn (ein Schreiben ist an Clara Hillebrand gerichtet), Rosa Perger, Lina Rudhart, Ehemann Eugen v. Ferrari, Serafine Scholvien, Neffe Carl Rudhart, H. Plesch (Lebensmittelexporteur in Budapest), Hanns, Karoline und Clara v. Pfeiffersberg, Stefan Egger, Anna Unterholzer, Minna Ottenthal, Emilie Adam, Hedwig Völk, Fanny Prader.

**Position: 225**

1889

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1889

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Amalie Sauba, Anna Unterholzer, Franz Frass (Geflügelproduzent in Radkersburg), Ehemann Eugen v. Ferrari, Katharina Massl, Clara Hillebrand, Serafine Scholvien, Hieronymus v. Vintschger, Neffe Carl Rudhart, Lina Rudhart, Wilhelmina v. Ottenthal, Carl und Therese Lichtensteiner, Sohn Eugen v. Ferrari.

**Position: 220**

1890

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1890

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Clara Hillebrand, Katharina Maßl, Serafine Scholvien, Freiwillige Feuerwehr Branzoll (Einladung zum Tanzkränzchen), Hieronymus v. Vintschger, Giuseppina Bossi Fedrigotti, Neffe Carl Rudhart, Franz Frass (Hühnerlieferant in Radkersburg), Hans Wagmeister, Gustav Hohe, Fanny, Hieronymus v. Vintschger, Cousine Adele v. Stetten, Lina Rudhart, Therese und Carl Lichtensteiner, Ludwig Henke, Guido v. Unterrichter, Sohn Thomas v. Ferrari, Hedwig Völk, Professor Bolgiano.

**Position: 221**

1891

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1891

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Josefa und Marie v. Zallinger, Dr. Josef Rainer, Katharina Maßl, Clara Hillebrand, Ernst v. Chambaud, Dr. Adam, Guido v. Unterrichter, Sohn Thomas v. Ferrari, Alois Blaas, Hieronymus v. Vintschger, Gustav Hohe, Serafine Scholvien, Wilhelmina v. Ottenthal, Amalie und Fritz v. Unterrichter, Lina Rudhart, Neffe Carl Rudhart, Hedwig Völk, Amalie Fabricius.

**Position: 219**

1892

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1892

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Giuseppina Maria Bossi Fedrigotti, Clara Hillebrand, Freundin Maria (?), Hans Wagmeister, Serafine Scholvien, Amalie Fabricius, Vetter Gustav Hohe, Hieronymus v. Vintschger, Cousine Adele v. Stetten, Sohn Eugen v. Ferrari, Maria Mandl, Kreszenz Thaler, Tochter Therese v. Ferrari, Guido v. Unterrichter.

**Position: 329**

1892 - 1898

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, verschiedene Jahre

*Enthält unter anderem:* 1892: Carl Rudhart, 1894; Serafine Scholvien 1896: Ehemann Eugen v. Ferrari, Sohn Thomas v. Ferrari, Vetter Gustav Hohe, Rainer (?), Adele v. Stetten, 1898: Rechnung Tischlerei Humber Cadei, 1899: Serafine Scholvien, Sohn Thomas v. Ferrari.

**Position: 188**

1897

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1897

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Hofrat Dr. Bolgiano, Therese, Thomas und Hildegard v. Ferrari, Dr. Adami, Cousine Adele v. Stetten, Serafine Scholvien, Guido v. Unterrichter, Mörl, Maria Mardesic, Fanni Prader in Schwaz (verm. ehemalige Bedienstete des Eugen v. Ferrari jr.), Clara Hillebrand, Anna Navratil, Amalie v. Unterrichter geb. v. Ottenthal, Agnes Weja, Marie v. Walther, Dr. Hans Prünster, Hans Wagmeister, Vetter Gustav Hohe, Minna Ottilie Wendlandt, Ida Ilmer, Schwester Callista (Aldein), Magd Anna Rengler, Ehemann Eugen v. Ferrari, Hieronymus v. Vintschger, Amalie Fabricius geb. v. Boltenstern, Hedwig Völk.

*Darin:* Einzelne Schreiben an Therese und Hildegard v. Ferrari; Entwurf einer Danksagung für die Anteilnahme am Tod des Eugen v. Ferrari jr., Partezettel anlässlich des Todes des Paul v. Zallinger-Thurn, Partezettel anlässlich des Todes von Otto v. Ottenthal, Subskriptionsaufruf anlässlich der 50jährigen Profess von Sr. Maria Salesia Hamel zu Dietramszell, einzelne adressierte aber leere Umschläge.

*Bemerkung:* Viele Schreiben aus Mai und Juni 1897 drücken die Anteilnahme am Tod des Eugen v. Ferrari jr. aus.

## Position: 215

1898

Korrespondenz an Babette v. Ferrari, 1898

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Clara Hillebrand, Sohn Thomas v. Ferrari, Cousine Adele v. Stetten, Guido v. Unterrichter (alias Guido von Drachenfels), Fanni (Prader ?), Serafine Scholvien, August Schletterer, Minna Ottilie Wendlandt.

*Bemerkung:* Fragment eines vermutlich ursprünglich viel umfangreicheren Bündels.

## 2.3.1.3. Rudhart

### Position: 307

undatierbar

Undatierte / undatierbare Korrespondenz zwischen Anna Rudhart und Klara Hillebrand

*Bemerkung:* Die Schreiben sind zum Teil gänzlich undatiert, zum Teil tragen sie lediglich ein Tagesdatum. Da die Umschläge fehlen, kann das Datum auch nicht aus dem Poststempel erschlossen werden.

## 2.4. Serafine v. Ferrari

### Position: 424

1851 - 1852

Serafine von Ferrari: Zeugnisse 1851/52

*Enthält unter anderem:* Religionsunterrichts-Zeugnisse der Hauptschule Bozen, ausgestellt von Religionslehrer Josef Pradella.

**Position: 60**

1857 - 1858

Verehelichung der Serafine v. Ferrari mit Wilhelm Scholvien

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Fürstbischofs von Trient Johann Nepomuk v. Tschiderer, an Anna v. Ferrari mit Belehrung zur (und Warnung vor der) geplanten Ehe ihrer Tochter mit einem "Protestanten", drei Schreiben von Joseph Maria Thaler, Propst und Stadtpfarrer von Bozen, an Serafine v. Ferrari, Gesuch der Serafine von Ferrari und ihrer Mutter und Vormünderin Anna v. Ferrari an den Fürstbischof von Trient um Erteilung der "Nachsicht vom Ehehindernis der Religionsverschiedenheit", Konzept für ein Schreiben der Serafine v. Ferrari an einen "Monsignor" (Propst von Bozen ?).

*Darin:* Aussteuerlaufstellung und -rechnung, Firma Uttenheimer (?), Innsbruck (1857).

*Bemerkung:* Die späteren Archiveinheiten zu Serafine v. Ferrari finden sich unter den Bestandsgruppen Eugen und Babette v. Ferrari - Scholvien - Wendlandt - Thomsen.

## 2.5. Eugen v. Ferrari jr.

**Position: 308**

1873 - 1898

Schreiben an Dr. Eugen v. Ferrari jr.

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Schwester Therese v. Ferrari, Mutter Babette v. Ferrari, Dr. Agethle, Vater Eugen v. Ferrari, Bruder Thomas v. Ferrari, Hebamme Johanna Würtele, Kreisgericht Bozen, Centralausschuss des Vereines der Ärzte Deutsch-Tirols, Allgemeines Krankenhaus in Wien (mit einem unausgefüllten Fragebogen zur Müllsammlung in österreichischen Städten), Gabriel (?) Geiringer, New York Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

*Bemerkung:* Einige der Schreiben datieren nach dem am 29. April 1897 erfolgten Tod des Adressaten.

**Position: 195**

1875 - 1876

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari jr., Gymnasialstudent in Rovereto, 1875/1876

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Sebastian Wenin (Wastl), Vater Eugen v. Ferrari, Mutter Babette v. Ferrari, Hieronymus v. Vintschger, Bruder Thomas v. Ferrari, A. Venuär (?), Konrad Wütteler, Franz Torggler, August Schletterer, Paul Profanter, Gio. Moratelli, B. Andreatta.

**Position: 197**

1878

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari jr., k. k. Freiwilliger beim k. k. Tiroler Kaiserjäger Regiment, III. Bataillon, 9. Comp., 18. Div., 3te Gebirgs- Brigade, 1878

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, Geschwister Thomas und Therese v. Ferrari, Pepi (?), Anton v. Avanzini, Franz Torggler, Georg Fassler.

**Position: 182**

1879

Familienkorrespondenz an Eugen v. Ferrari jr., 1879

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Eltern Eugen und Babette v. Ferrari und der Geschwister Thomas und Therese v. Ferrari (ein Schreiben der Eltern ist an beide Söhne gerichtet).

*Bemerkung:* Die Schreiben tragen eine - lückenhafte - Nummerierung, die der chronologischen Reihenfolge des Empfangs entspricht.

**Position: 200**

1883 - 1885

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari jr., Doktorand, dann Dr. med., Wien und Branzoll

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, Guido v. Unterrichter, Bruder Thomas v. Ferrari, Dr. Perger, Vetter Gustav Hohe (Kairo, eingelegt in Schreiben von Mutter Babette).

*Darin:* Zeugnis über die Ablegung der für die medizinischen Rigorosen erforderliche Vorprüfung (1881), Ernennung zum Reserve-Assistenzarzt-Stellvertreter durch das Reichs-Kriegs-Ministerium (1883).

**Position: 198**

1886

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari jr., Secundarius im Erzherzogin-Sophien-Spital, Wien, 1886

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, Bruder Thomas v. Ferrari, Dr. Emanuel v. Berger, Dr. Josef Scheitz, Dr. Franz Torggler, Dr. Steeger, Corps Alois Traut, Gothia: Komitee zur Gründung eines Stiftungsfondes.

**Position: 206**

1887

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari jr., Secundarius im Erzherzogin-Sophien-Spital, Wien, 1887

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Hans Wagmeister, Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, Bruder Thomas v. Ferrari, Vetter Thavonat, Professor Dantone, F. Blaschke, Dr. Zinner, Victor Dietrich, Joseph Ferrari (Redaktion der "Constitutionellen Bozner Zeitung"), Johanna Berger, Dr. Alessandro Boni, Schwester Hildegard v. Ferrari, Johann Franzelin (Kurat von Aldein).

*Bemerkung:* Im Juli und August 1887 war Eugen v. Ferrari als Kurarzt in Rabbi tätig.

**Position: 207**

Jan. - Feb. 1889

Korrespondenz an Dr. Eugen v. Ferrari jr., Rom, 1889

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Victor Ringler und Anna Wwe. Ringler geb. v. Mayrl (Visitkarten), E. T. Atkinson (Kalkutta), Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, Schwester Therese v. Ferrari, Deutscher Künstlerverein in Rom (Einladung zu einer "Geselligen Zusammenkunft").

**Position: 199**

1890

Korrespondenz an Eugen v. Ferrari jr., Augenarzt in Bozen, 1890

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Prof. Boryskiwicz, Dr. Adam, Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, Hieronymus v. Vintschger, Dr. Dantone, Bruder Thomas v. Ferrari, E. Adam, Forstinspektions-Adjunkt Woditschka.

**Position: 208**

1895

Korrespondenz an Dr. Eugen v. Ferrari jr., Bozen, 1895

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Eltern Eugen und Babette v. Ferrari, Dr. Reck (Feldkirch), Bruder Thomas v. Ferrari.

## 2.6. Thomas v. Ferrari

**Position: 22**

1879 - 1922

Thomas v. Ferrari - Zeugnisse, Bescheinigungen

*Enthält unter anderem:* Aufforderung des k. k. Obergymnasiums zu Bozen zur Entrichtung des Schulgelds für das Schuljahr 1870/71; Ernennung zum See-Kadetten 2. Klasse (1879); Prüfungszeugnisse: Seeoffiziersprüfung, 1. Teil (1882); Seeoffiziersprüfung, 2. Teil (1882, einmal ungenügendes Ergebnis, einmal bestanden); Ernennung zum Linienschiffs-Fähnrich (1884); Ernennung zum Linienschiffs-Lieutenant zweiter Classe (1890); Übernahme in den Ruhestand (1900); Reisepass mit Porträtfoto (1922).

*Darin:* Militärabschied des Vaters Eugen v. Ferrari (1848), dazu Begleitbrief über Rückstellung des Abschiedes von Seiten der Marine-Sektion des k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (1875); Das Dokument war dem Gesuch um Aufnahme des Sohnes Thomas in die Marine-Akademie beigelegt worden; undat.: Konzept eines mehrmonatigen Urlaubsgesuches.

**Position: 177**

1875 - 1885

Korrespondenz an Thomas v. Ferrari, Zögling, Seekadett der k. k. Marine-Akademie in Fiume

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Eltern Eugen und Babette v. Ferrari und der Geschwister Eugen, Therese und Hildegard v. Ferrari, Freund Wastl, Josef Vittarelli.

*Darin:* einzelne undatierte Schreiben oder Fragmente darunter u. a. 1 Notizzettel mit Reiseroute Fiume-Branzoll, 1 Notizzettel mit Aufstellung von getätigten Ausgaben, 1 Notizzettel mit mathematischen Aufgaben, Prüfungsprogramm aus Nautik 1876, Korrespondenzkarte von Thomas v. Ferrari an den Vater Eugen v. Ferrari, Wäscheliste, Gedicht eines unbekanntes Autors.

**Position: 273**

1878

Ferrari Thomas, III. Jahrgang - See-Tagebuch für die Übungsreise im Jahre 1878

*Enthält unter anderem:* See-Tagebuch anlässlich der Übungsreise mit Seiner Majestät Corvette "Graf Dandolo" nach Zakynthos (Zante), Patras, Korfu (Corfü), Castelnuovo, Pola und Fiume vom 2. August bis 13. September 1878.

**Position: 309**

1890 - 1905

Korrespondenz an Thomas v. Ferrari, 1890-1905

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Mirri (?), Antoinette Ebersberg und Hugo Zaccaria (Vermählungsanzeige), Mutter Babette v. Ferrari, Vater Eugen v. Ferrari, Graf Joseph v. Thun, Schwester Therese v. Ferrari, Natale Bacinic, Schwester Hildegard v. Ferrari, Baron L. Reynaud, Marine-Spar- und Vorschuss-Verein Pola, Tante Serafine Scholvien, Hieronymus v. Vintschger, Minna Ottilie Wendlandt.

*Darin:* Konzept eines Schreibens an Emil v. Ferrari, verm. 1897.

*Bemerkung:* Emil v. Ferrari ist Bruder von Madeleine v. Ferrari, die mit Eugen v. Ferrari jr. zum Missfallen der Familie verlobt war.

**Position: 57**

1897

Korrespondenz an Thomas v. Ferrari, 1897

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Mutter Babette v. Ferrari, der Schwestern Therese und Hildegard v. Ferrari, des Vaters Eugen v. Ferrari.

**Position: 32**

1899

Unterlagen der Gemeinde Branzoll

*Enthält unter anderem:* verschiedene Unterlagen über den Kirchenbau, über Zustand der Gemeindekasse, nachdem der Gemeindegassier den Inhalt der Kasse 1899 gestohlen hat.

**Position: 13**

1901

Thomas v. Ferrari - Gemeindewahlen 1901

*Enthält unter anderem:* Wählerlisten, Einwendungen, Schriftverkehr.  
*Darin:* Einladung zur Wahl des Ausschusses (1894).

**Position: 123**

1909

Stadlhof

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz und Unterlagen des Thomas v. Ferrari um die Ergreifung eines aus der Anstalt Stadlhof geflohenen Zöglings (1909).

**Position: 61**

1915 - 1925

Familienkorrespondenz 1915-1925

*Enthält unter anderem:* Schreiben von bzw. an: Thomas v. Ferrari, Karl Albrecht Thomsen, Hans (Attinger?), Ludwig Bolgiano, Hilda und Therese v. Ferrari.

*Darin:* Partezettel anlässlich des Todes von Anna v. Ferrari-Brunnenfeld geb. Walter (+ 24.9.1915).

## 2.7. Therese und Hildegard v. Ferrari

**Position: 310**

1875 - 1924

Korrespondenz an Therese v. Ferrari, 1878-1924

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Ottenthal, Klara Hillebrand, Bruder Thomas v. Ferrari, Hieronymus v. Vintschger, Minna Ottilie Wendlandt, Tante Serafine Scholvien, Loucie und Marie Ferrari, Hedwig v. Tschurtschenthaler, Marie Weber Wachtler, Tante Lina (Rudhart), Clarita Thomsen.

*Darin:* mehrere leere Umschläge 1885-1891; Skizzenheft, undatiert.

**Position: 305**

1883 - 1898

Korrespondenz an Hildegard v. Ferrari

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Bruder Thomas v. Ferrari, Schwester Therese v. Ferrari, Schwester Marguerite Serafine (Kloster Thurnfeld), Schwester Maria Amata Benedikta (Kloster Thurnfeld), Hermine Vogl, Hieronymus v. Vintschger, Flora Webern, Adele v. Stetten.

**Position: 36**

1928

1928. Meine Bienen. Beobachtung und Bemerkung

*Enthält unter anderem:* "Bientagebuch" der Hildegard v. Ferrari, mit einzelnen Beilagen.

## 2.8. Gutsverwaltung Branzoll

**Position: 18**

1823 - 1883

Schrenkwiese bei Pfatten

*Enthält unter anderem:* Lageplan (1823); Kaufvertrag zwischen den Brüdern Johann Franz und Johann Baptist v. Ferrari um die sogenannte Schrenkwiese (1846); Erklärung der Leegskommission Leifers zur Errichtung des Etschdamms auf der Schrenkwiese (1858); Vereinbarung zwischen Eugen v. Ferrari und dem Holzhändler Carl Larking zum Anbringen von Pfählen zur Anhaltung der Flöße (1860); Schriftverkehr mit der Leee Leifers um Durchfahrt, Eigentumsverhältnisse (1864, 1873); Verpfändungsurkunde für die Wiese als Sicherstellung für Ärarial-Darlehen (1883).

**Position: 17**

1837 - 1897

Kaufverträge der Johann Baptist und Eugen v. Ferrari

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zum Kaufvertrag mit Giovanni Montagnoli um eine Wiese, ehemals zum Hirschhof gehörig (1837-1839);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Antonio Maccabelli, Leifers, um ein Grundstück, ehemals zum Hirschhof gehörig (1838);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Franz Lanser, Kurat in Leifers, und Benedikt Gamper, Kirchpropst zu Leifers, als Vertreter der Kuratiekirche Leifers um ein Stück Wiese am Etschdamm (1837, 1866);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Katharina Wieser geb. Zanotelli um ein Ökonomiegebäude aus dem sogenannten Kelzlgut (1840-1871);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit der Anton v. Grabmayrschen Deszendenz um ein Streumoos, der Stierkeil genannt (1839);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Joseph Debiasi von Aldein um die Alpe Hinterrain in Lahner

zu Radein (1857);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Aloisia und Maria Ziech um ein Streumoos (1863-1865);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Giovanni Dalpiaz von Denno um mehrere Grundstücke (1863);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Johann Nardini um mehrere Grundparzellen in Branzoll (1864);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Josepha Brunner um ein Streumoos an der Eisenbahn (1864, 1865);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Ludwig Pallaoro um eine Grundparzelle in Branzoll (1870, 1903);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit der Verlassenschaft nach Kreszenz Ossana um Weinbau, Ackerfeld und Streumoos in Branzoll (1877-1880);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit Joseph Viehweider um ein Streumoos, die sogenannte Rosswiese in Branzoll (1877-1878, 1897);  
Unterlagen zum Kaufvertrag mit den Erben nach Don Elia Barchetti um die Lobeswiese in der Gemeinde Branzoll (1878).

**Position: 24**

1841 - 1858

Nicolodi

*Enthält unter anderem:* Intervention der Gemeinde gegen ein Bauvorhaben des Bartlme Nicolodi auf einem Grundstück der Gemeinde, das von allen Seiten von Grundstücken des Johann Baptist v. Ferrari eingegrenzt wird (1841); Schuldschein des Bartlme Nicolodi für Johann Baptist v. Ferrari (1842); Exekution gegen Bartlme Nicolodi (1850); Klage des Eugen v. Ferrari gegen Nicolodi wegen schuldigen Mietzinses (1858).

**Position: 15**

1844 - 1845

Bau der Bachmauer - Archenmauer beim Branzoller Wildbach

*Enthält unter anderem:* Projekt; Vertrag zum Bau der Mauer; Unterlagen zur Steinlieferung; Bericht zu einem Lokalausweis.

**Position: 33**

Mitte 19. Jh. - 1893

Skizzen

*Enthält unter anderem:* Progetto (sic) di un focolajo economico pel sig. D. Eugenio de Ferrari, Bronzollo (undat.); Palais Thomsen (1893); Situationsplan Besitzungen Eugen v. Ferrari, Erben Fedrigotti, Salvator Nardoni.

**Position: 25**

1852 - 1853

Holz

*Enthält unter anderem:* Verzeichnis von in Aldein zur Schlägerung ausersehenen Stämmen (1852); Quittungen für die Miete der Raiff (1852/53); Kundmachung des Bezirkshauptmanns Hebenstreit über die Beschlagnahme der zur Ausfuhr ausersehenen Stämme (1842).

*Bemerkung:* Raiff, Reif oder Reif (it.: Riva): Ablageplatz für aus Deutschhofen, Aldein und Petersberg gelieferten Baumstämme, die dann später bei der sogenannten Dogana in Branzoll zu Flößen gebunden wurden und die Etsch abwärts getrieben wurden.

**Position: 26**

1852 - 1854

Servitutsvertrag mit Joseph Stuppner

*Enthält unter anderem:* Joseph Stuppner räumt dem Johann Baptist v. Ferrari die Servitut einer Wasserleitung (mit Wall, Rinnen und Fußsteig) auf seinem Grund ein, mit dem Zweck, das Wasser aus dem Rennerbach für eine geplante Mahlmühle zu fassen (1852, 1854).

**Position: 67**

1858

Katastermappe Branzoll 1858

*Enthält unter anderem:* mehrere Blätter der Katastermappe Branzoll 1858, auf Leinen aufgezogen und mit einer Aufhängevorrichtung versehen, mit später (20. Jahrhundert) aufgeklebten Flurnamenschildchen.

**Position: 14**

1861

Auszüge aus dem Vermessungs- und Schätzungs-Anschlage für das allgemeine Kataster

*Enthält unter anderem:* Auszüge, betreffend das Grundeigentum der: Franz Baron Buol, Eugen v. Ferrari.

**Position: 11**

1866 - 1889

Johann Baptist Scrinzi, Bozen

*Enthält unter anderem:* Darlehensabrechnungen.

**Position: 28**

1875

Unterlagen in verschiedenen Exekutionssachen gegen Franz v. Ferrari

**Position: 29**

1886 post

Leiferer Wege, Saltner

*Enthält unter anderem:* Konzepte in Streitsachen mit der Gemeinde Leifers um Einhaltung der Wege und Anstellung von Saltnern.

**Position: 30**

1899

Rekurs der Thomas, Therese und Hilda v. Ferrari gegen die Enteignung eines Weges

*Enthält unter anderem:* Rekurs mit Beilagen A, C, D, Vergleich.

**Position: 129**

1899 - 1974

Grundbesitzbogen

*Enthält unter anderem:* Grundbesitzbogen Gemeinde Branzoll für Eugen v. Ferrari (1898); Auszug aus dem Grundsteuerkataster (1899, 1909); Grundbesitzbogen Gemeinde Branzoll für Thomas, Therese und Hildegard v. Ferrari (1914); Vermarktungsplan der Gemeinde Branzoll (1921); Servitut der Elektroleitung für die Eisenbahn Auer-Predazzo (1929); Aufstellung Liegenschaftsbesitz mit Stand 1923; Aufforderung zur Grenzrevision (1924); Situationsplan - Einzäunung des ...gartens neben Zambelli (1924); Verlassenschaft nach Thomas v. Ferrari: Aufstellung der Immobilien des Nachlasses (1926); widerrechtliche Düngerablage (1926); Servitutsrecht der Società Trentina di elettricità Trento - Schadensauslegungen etc. (1926-1927); Verlassenschaft nach Therese v. Ferrari (1926-1928); Grundtausch zwischen Karl Albert Thomsen und Giacomo Scrinzi (1928, 1933); Enteignungen aus Anlass des Baus der Elektroleitung Mezzocorona-Bozen (1929); Enteignungen anlässlich des Baus der Staatstraße 12, Abetone-Brenner (1929-1930); Wasseranschluss betreffend (1929); Grundbuchsatzug Hirschenhof (1930); Straßenbeleuchtung (1931); Aufforderung zur Wiederherstellung des Ufers des Uhlgrabens nach unerlaubter Obstbaumbepflanzung (1931); Beschreibung (descrizione) Hirschenhof (1932); Situationsplan E.Z. 29 II, KG Branzoll (1932); Grundbuchsdekrete zur E.Z. 29 II, KG Branzoll (1933, 1937, 1942); Aufschub Erbschaftssteuer (1933); Aufstellung von Telefonmasten (1939); Löschung von Hypotheken (1940, 1951); Abschrift Grundbesitzbogen (1940); Enteignung für Bau Elektroleitung (1942); Auszug aus dem Besitzbogen des Karl Albert Thomsen (1968); Laufendhaltung des Grundsteuerkatasters (1974).

Katastermappe Pfatten (undat.); Interessentschaft Uhlgraben (undat.).

*Darin:* Bitte des Grundschulleiters, Unterricht im Freien gestalten zu dürfen (1927); Verhandlungen zur Zusammenlegung der Gemeinden Pfatten und Leifers (1932).

**Position: 134**

1914 - 1920

Aufstellbahnhof (Bahnhof, dem Zusammenstellen der Züge dienend)

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zur Abtretung von Grundstücken an das k.u.k. Militär zur Errichtung eines Aufstellbahnhofs in Branzoll, Erhebung der an den Grundstücken entstandenen Schäden.

**Position: 144**

1915 - 1926

Schiedsrichterliche Entscheidung

*Enthält unter anderem:* Schiedsrichterliche Entscheidung zur Gemeindewasserleitung von Branzoll (kostenloser Bezug für einzelne Grundbesitzer); Regolamento per l'acquedotto comunale (1926).

**Position: 150**

1921 - 1926

Verträge

*Enthält unter anderem:* Arbeitsverträge, Baumannsverträge, Pachtverträge.

**Position: 137**

1925 - 1935

Erbschaftsteuer laufend

*Enthält unter anderem:* Verlassenschaft nach Thomas v. Ferrari (+ 13.5.1925) für Karl Albert Thomsen und Hildegard v. Ferrari; Wertfeststellungen; Rekurs wegen Erbschaftssteuer bzw. Ratenzahlung derselben; Schätzungsgutachten.

**Position: 152**

1926 - 1929

Haus Thomsen-Ferrari, Branzoll - Umbau, Baufirma F. und L. Madile

*Enthält unter anderem:* Projektskizzen, Kostenaufstellungen, Handwerkerrechnungen, Lieferscheine, Material-Bolletten, Verteilungslisten der Arbeiter und Stunden; Bau Menzenhaus.

**Position: 130**

1926 - 1975

Grundbuchsdokumente

*Enthält unter anderem:* Grundbuchsdekrete, Grundbuchsauszüge, Lösungsquittungen; Schätzungsberichte (1929, 1937); Gewährung Vorkaufsrecht (1934); Servitut für Telefonleitungen (1934); Darlehensgesuch (1935).

**Position: 140**

1927

Umbauarbeiten der Firma Lino Madile im Haus der Hildegard v. Ferrari

**Position: 147**

1928 - 1933

Abrechnungen über das Wirtschaftsjahr

*Enthält unter anderem:* Abrechnungen über die Wirtschaftsjahre 1927/28, 1928/1929, 1929/30, 1931/32, 1932/1933.

**Position: 136**

1928 - 1937

Buschenschank - Gesuche und Vorschriften

*Enthält unter anderem:* Inventar des Buschenschanks, Steuerunterlagen; Weinverkaufsgesuche; Konzessionen; Vorschriften; Rekurs gegen anfängliche Ablehnung des Lizenzgesuchs; Zeitungsartikel.

**Position: 151**

1929 - 1942

Grundbuchsauszüge

*Enthält unter anderem:* Grundbuchsauszüge, Grundbuchsdekrete, Kaufverträge.

**Position: 149**

1930 - 1935

Durchführung von Meliorierungsprojekten

*Enthält unter anderem:* Projekte, Darlehensaufnahmen, Schätzungen, Hypothekeneintragung.

**Position: 148** 1930 - 1949

Unfallversicherung landwirtschaftliche Maschinen

*Enthält unter anderem:* Polizzen.

**Position: 157** ca. 1930 - 1980

Verschiedene Personalunterlagen

**Position: 156** 1930 - 1985

Verschiedene Buchhaltungsunterlagen

*Umfang:* zwei Schachteln!

**Position: 155** 1939 - 1940

Vermögensteuer 1940

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zur Vermögensteuererklärung.

**Position: 141** undat., 1939 - 1941

Gut Thomsen

*Enthält unter anderem:* Merkblatt für Optanten für die Erstellung des Inventars; Inventar des Gutes, Schätzung; Auszug der Waldparzellen; Wertfestsetzungsberichte für die einzelnen Parzellen.

**Position: 153** 1941 - 1942

Schätzungsberichte der Wertfestsetzungskommissionen

**Position: 154** 1948 - 1949  
Unfallversicherung Traktorfahrer

**Position: 138** 1949  
1949 - L. Palaoro St. Jakob - Magazin-Bau  
*Enthält unter anderem:* Kostenvoranschläge für Adaptierungsarbeiten im Haus bzw. für die Erbauung eines Obstmagazins; Genehmigung des Bürgermeisters; Skizzen.

**Position: 133** 1949  
J. Rizzolli, Pinzon  
*Enthält unter anderem:* Schätzungen von Liegenschaften, Schriftverkehr Hermann Valtingojer - Josef Rizzolli.

**Position: 145** undat., 1950er Jahre  
Plan der Zentralheizung für das Haus Thomsen, Fa. E. Romen, Bozen

**Position: 459** undat., Mitte 20. Jahrhundert  
Manuskriptkarte 1:10000, 44 x 72 cm von Branzoll und Umgebung, undatiert, ohne Autor, wohl Mitte 20. Jahrhundert

**Position: 142** 1951 - 1953  
Erbschaftssteuer nach Hildegard v. Ferrari für den Erben Karl Albrecht Thomsen  
*Enthält unter anderem:* Grundbuchsdekrete, Schreiben der Finanzaufsicht; Wertfeststellungen; Grundbuchsauszüge, Anwaltskorrespondenz.  
*Darin:* Abschrift der Einantwortungsurkunde nach Eugen v. Ferrari ddo. 26. März 1900 (1914).

**Position: 163**

1952

Anonima strade

*Enthält unter anderem:* Durchfahrtsrecht durch ein Grundstück der Anonima Strade SpA.

**Position: 132**

1952

Arbeiten Luigi Palaoro S. Giacomo 1952

*Enthält unter anderem:* Kostenvoranschlag über diverse Bauarbeiten für Herrn Thomsen in Branzoll; technische Skizzen.

**Position: 131**

1955 - 1965

Brennerei

*Enthält unter anderem:* Steuerbescheide, Rechnungen, Quittungen, technische Skizzen.

**Position: 158**

1955 - 1982

Berechnungsanlage auf den Gp 549-550

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zu verschiedenen Projekten.

**Position: 164**

undat., 1960er Jahre

Anfrage um Erbauung einer Zufahrt zur Gp 49

**Position: 162**

1964 - 1969

Gemeinde Branzoll

*Enthält unter anderem:* öffentliche Beleuchtung, Wasserzähler, Mülltonnen.

**Position: 159**

1964 - 1974

Kaufverträge

*Enthält unter anderem:* Kaufverträge Rudolf und Reinhilde Christoforetti (1969), Rudolf Pallaver (1967); Rudolf Scrinzi (1964), Otto Trentini (1972), Valeria Piva (1974).  
*Darin:* Mietvertrag Mario Trevisani.

**Position: 135**

1964 - 1978

Katastermappenauszüge und Teilungspläne

**Position: 143**

1966 - 1969

Errichtung einer Fußgängerunterführung

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zur Errichtung einer Fußgängerunterführung in Branzoll durch Enteignung von Grundstücken, Gemeinderatsbeschlüsse, Gegendarstellungen der Eigentümer.  
*Darin:* Gemeinderatsprotokoll zur Errichtung eines psychiatrischen Krankenhauses in Branzoll.

**Position: 161**

1966; 1973

Meliorationsgenossenschaft Eisack-Gmund

*Enthält unter anderem:* Streitsache Entwässerungsgraben, Erhaltung der Branzoller Feldwege.

**Position: 146**

1969 - 1970

Betriebsfragebogen

*Enthält unter anderem:* Obstbaumzählung 1969; Beschreibung der Weinberge 1970; Allgemeine Landwirtschaftszählung 1970.

**Position: 160**

1972 - 1973

Regierungskommissariat - Wassermagistrat - Etschdamm

*Enthält unter anderem:* Erhöhung des Etschdammes.

**Position: 139**

1979

Pläne Alte Kirchgasse Nr. 15 und Vertrag für Kapellmeister

*Enthält unter anderem:* Umbau des Gebäudes auf Bp. 26/1 KG Branzoll; leihweise Überlassung des Hochparterres an die Musikkapelle Branzoll.

## 2.9. Verschiedenes

**Position: 34**

1832 - 1915

Verschiedenes

*Enthält unter anderem:* Stima di due ponti nel Comune di Bronzollo di ragione dalla nobile familia de Ferrari (1832); Schreiben des Alois P(?) an Eugen v. Ferrari mit Bericht über die Kriegsgeschehnisse in Trient (8. April 1848); Pianta di porzione della chiesa di Bronzollo con abbozzatovi in rosso un progetto di ingrandimento. Verhandlungsprotokoll zur Bestimmung der Entschädigung für die Expropriation behufs der Anlegung der Staatseisenbahn (1857); Bestätigung für die Familie v. Ferrari über den Besitz der Bachbette der beiden Bäche von Aldein und Petersberg (1860, mit Skizze); Protokoll der Eröffnungssitzung des Tiroler Landtags (1866); Vorladschein vor die Servituten-Ablösungs- und Regulierungskommission (1868); Mitteilung zur Verschiebung der Ablösungsverhandlung (1868); Hypothekar-Erneuerungs-Anmeldung der Sparkasse Bozen gegen Eugen v. Ferrari (1870-1875); Schulzeugnis für Therese v. Ferrari (1876); Bestätigung über die Immatrikulation des Eugen v. Ferrari jr. an der Medizinfakultät der Universität Innsbruck (1877); Gesuch und Bewilligung für Eugen v. Ferrari, 35 Hektoliter Wein über einen Buschenschank zu verschleifen (1879); Anfrage der Handelskammer zur Einführung von Bestimmungen über die Einschränkung des Wuchers bei Kreditgeschäften, mit Antwortkonzept (1879); Liste von Fahrhabe, die zu Aldein zurückbleibt (1881); Anweisung an Eugen v. Ferrari, die "Aborte" an seinen Häusern mit Deckeln zu versehen, zu reinigen und die bei den Häusern befindlichen Düngerhaufen zu beseitigen (1894); Pachtvertrag zwischen Joseph Viehweider, Rentsch, und Maria Brugnara, Branzoll, über zwei Erdbeerpergeln zu Branzoll (1895); Verständigung von einer Versteigerung in der Gemeinde Aldein (1895); Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bozen an Thomas v. Ferrari (Consortium zur Herstellung einer electrischen Betriebsanlage) (1899); Rekurs (der Betreiber wird nicht genannt) gegen das Verbot des Bocciaspiels auf der Allee der Geschwister Ferrari (1899); Beschwerde an die Gemeindevorsteherung von Branzoll wegen Absperrung des Wasserzuflusses zum Brunnen der Ferrari (1899); Löschungsquittung für Emma v. Ferrari geb. Eccher (1900); Pachtrevers des C. Bauer für Thomas v. Ferrari über die Pacht einer Wiese (1901); Schreiben des Thomas v. Ferrari an seine Schwestern zum Verkauf eines Grundstückes (1904); Schreiben des k.k. Ackerbauministeriums über die Inbetriebnahme eines Steinbruchs am Aldeiner Bach (1908); Promemoria zur Vermessung einer Parzelle im Moos zu Branzoll (1908); Informationen zum Tod eines "Hauptmanns von Ferrari" 1915 an der Front;  
Gedicht von Friedrich Beck: Die Kaiserwahl zu Frankfurt am 28ten März 1849;  
Ausweis über Lokation und allgemeine Fortgangsklasse der Schüler des k. k. Gymnasiums zu

Bozen am Schlusse des Schuljahres 1869/70, 1870/71; Programm zum Jahresschluss am 17. Juli 1876 im Pensionat St. Joseph zu Zangberg;  
Novalien der Gebrüder Franz und Johann v. Ferrari in der Gemeinde Branzoll (undat.);  
Maßangaben zu verschiedenen Liegenschaften (undat.); L'essenza di Iddio (undat.);  
Verzeichnis der Gegenstände, die Hildegard v. Ferrari mit ins Pensionat Thurnfeld genommen hat (undat.); Verzeichnis mit Schätzung der Räume in den verschiedenen Ferrari-Häusern (? undat.); Benimmregeln für Hausmädchen (Typoskript, undat.); Kreuzsticharbeit.  
*Bemerkung:* Die Position wurde anlässlich der Verzeichnung der ersten übergebenen Tranche des Archivbestandes aufgenommen, daher die offensichtlich anderen Archiveinheiten zuzuschreibenden Einzelunterlagen. Dieser Umstand trägt der Entscheidung, die bereits in früheren Findbüchern veröffentlichte Zusammensetzung der Einheiten nicht aufzulösen, Rechnung.

**Position: 341**

ca. 1860 - 1880

Fotoalbum mit Porträtfotos im Visitformat

*Enthält unter anderem:* Fotoalbum mit 26 Porträtfotos im Visitformat, z. T. unbekannt, z. T. auch Berühmtheiten der Zeit, darunter 1. Kaiserin Elisabeth von Österreich, 6. Papst Pius X., 7. Erzherzog Carl von Österreich, 21.4.1878, 12 + 13: Giuseppe Garibaldi, 14. + 18. Dr. J. N. v. Nussbaum, k. Generalstabsarzt, 17. Dr. M. v. Pettenkofer, 23. August Geyer, 1.3.1867, 24. Ignaz v. Döllinger, 25. Baronin Urban, 7.3.1863.

## 3. Scholvien - Wendlandt - Thomsen

### 3.01. Familiendokumente

**Position: 377**

undat., 1. Hälfte 19. Jahrhundert

Für meine Marianne von ihrer Lotte

*Enthält unter anderem:* Einlagenotiz: "Gedichte an die Marianne Wiedemann vereh. Greve von ihrer Schwester Lotte, welche in der Schweiz verheiratet war. Geschenkt von Minna Ottilie Wendlandt 1906 an Clarita Thomsen geb. Scholvien".

*Umfang:* Kod., gebunden im 20. Jahrhundert mit Titel-Goldprägung.

**Position: 378**

undat., 1. Hälfte 19. Jahrhundert

Gedichtband meiner Mutter

*Enthält unter anderem:* Einlagenotiz: "Gedichte meiner Urgroßmutter Marianne Wiedemann aus Braunschweig verheiratet mit Ferdinand Greve, welcher 1773 geb. und 1840 gestorben ist. Geschenkt bekommen 1906 von Minna Ottilie Wendlandt geb. Scholvien, die die Gedichte von ihrer Mutter Wilhelmine Scholvien geb. Greve geerbt hat. Clarita Thomsen geb. Scholvien. Das Bild meiner Urgroßmutter mit ihrem ersten Kinde Charlotte ist in meinem Besitz (Pastellbild). Charlotte ist 1806 11. September geboren, später verheirathet mit W. D. Wentz."

*Umfang:* Kod., gebunden im 20. Jahrhundert, mit Titel-Goldprägung.

**Position: 165**

1850 - 1869

Verschiedene Urkunden

*Enthält unter anderem:* Ehemalige Sternmühle in der Mühlgasse in Bozen:

Schenkungsurkunde: Ursula Wenter, Tochter des verstorbenen Anton Wenter, Waldgrieser in Rentsch, schenkt den Kindern ihrer Schwester Maria Wenter aus deren Ehe mit Alois Überbacher, Müllermeister in der Mühlgasse zu Bozen, Alois, Josef, Franz, Maria Anna und Magdalena, 8000 Gulden aus ihrem väterlichen und mütterlichen Erbe (1850);

Kaufvertrag: Alois Überbacher, Müllersohn zu Bozen und Bildhauer, verkauft dem Josef Ganner, Bäckermeister zu Bozen, die sogenannte Sternmühle samt Mühlgewerbe und Inventar (1861);

Kaufvertrag: Johann Kreuzweger, Sattler zu Bozen, verkauft an Alois Überbacher, Müllersohn und Bildhauer, die Behausung Nr. 312, Kat. Nr. 469, in der Gerbergasse in Bozen (1861);

Abtretungsurkunde: Alois Überbacher in München tritt verschiedenen Zessionären die ihm zustehende Summe aus der Schenkung der Ursula Wenter von 1850 ab (1863);

Verzeichnis der Obligationen des Bierbrauers Christian Fröhlich in Zwölfmalgreien (1866);

Scholvien - Wendlandt:

Vertrag zwischen Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien und der Fa. N. O. Bieber in Pernambuco für einen Arbeitsaufenthalt im Kontor derselben in Pernambuco über 5 Jahre (1823);

Testament des Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien: Das Erbe wird zu zwei Dritteln dem Sohn

Wilhelm Georg Scholvien und zu einem Drittel der Tochter Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und lebenslangem Genuss der Mutter Wilhelmina (Minna) Scholvien geb. Greve hinterlassen, wobei ausschließlich dem Sohn - und nicht dem Schwiegersohn - die Verwaltung des Besitzes anvertraut wird (1852, mit vielen Streichungen und Annullierungsvermerk von 1857). Der Scholviensche Besitz bleibt weiterhin in ungeteilter Gütergemeinschaft. Vollmachten des Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien für seinen Sohn Wilhelm Georg Scholvien zur Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten und Privatgeschäften (1853, 1854, 1866); Vollmachten des Ferdinand Georg Wendland auf Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien zur Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten und Privatgeschäften (1854, 1865); Vereinbarung zwischen Minna Wwe. Scholvien geb. Greve und ihren Kindern Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und Wilhelm Georg Scholvien: Aller Grundbesitz samt lebendem und totem Inventar in Bozen und Andrian wird als ausschließliches Eigentum des Ehepaares Scholvien-Wendlandt erklärt, gegen finanzielle Entschädigung für den Sohn Wilhelm Georg Scholvien. Der Rest des Scholvienschen Besitzes bleibt weiterhin in ungeteilter Gütergemeinschaft (1869).  
*Bemerkung:* Das Vorhandensein der Urkunden zur ehemaligen Sternmühle bzw. zur Familie Überbacher im Bestand ist nicht nachvollziehbar. Zur Mühle vgl. Hanns Engl, Die Sternmühle der Familie Überbacher in Bozen und das Inventar vom Jahr 1776, in: Der Schlern 84/2010, Heft 4, S. 54-63.

## Position: 351

1845 - 1902

"Clarita Thomsen geborene Scholvien  
 Familie

Briefe meiner Urgroßmama Greve an ihre Tochter Minna Scholvien. Brief von Onkel Ferdinand Greve an seine Nichte Minna Wendlandt Scholvien"

*Enthält unter anderem:* undatierte Schreiben und Gedichte von Wilhelmine Greve Scholvien (Minna) an ihre Tochter Minna Ottilie Scholvien Wendlandt; weitere Schreiben an Wilhelmine Greve Scholvien (oder an Minna Ottilie Scholvien Wendlandt ?) von: Charles (Bruder von Wilhelmine Greve Scholvien ?), Neffe Fritz Briyding (?), Heinrich (?), Louise von Franckh, Wilhelm Georg Scholvien, Schiffsleutnant G. Meyer, Peter Donat, Antonie Larcher geb. Schöpfer, Maria Averdieck, Mathilde Möllenbaeck, Onkel Ferdinand Greve, Susanne Kehl, Künstler Rudolf Maifarh, Helene (?).

*Darin:* Letzter Wille der Wilhelmine Greve Scholvien (28.6.1874); Telegramm von Daniel Hertz mit Todesnachricht von Wilhelm Georg Scholvien (21.5.1897).

## Position: 337

1866 - 1906

Verschiedenes Scholvien - Thomsen

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Dr. Hantelmann an Wilhelm Heinrich Scholvien (1849, 1852), Reisepass für Wilhelm Heinrich Scholvien (1853), ein Schreiben in englischer Sprache des Georg (Scholvien?) an seinen Onkel Wilhelm Heinrich Scholvien (1857) bzw. an seinen Cousin Wilhelm Georg Scholvien (1872), Hotelrechnung Georg Ploner, Gasthof Schluderbach, für Wilhelm Georg Scholvien und Familie (Juli 1863), Mitteilung des August Scholvien an seinen Bruder Wilhelm Heinrich Scholvien mit Ausrichtung einer ärztlichen Anweisung (1867), Schulgebührenrechnung an Wilhelm Heinrich Scholvien (1869), Rechnung für Geigenunterricht für Wilhelm Georg Scholvien (1878), Schreiben des Hermann Thomsen an seinen zukünftigen Schwiegervater Wilhelm Georg Scholvien mit Offenlegung seiner finanziellen Verpflichtungen (1881), Telegramm des Wilhelm Georg Scholvien an die Ehefrau

Serafine Scholvien zu einem bevorstehenden Examen des Sohns Willi (1882), Telegramm Hermann Thomsen an die Schwiegermutter Serafine Scholvien mit Geburtsanzeige der Tochter Emilia (1884), Zeitungsausschnitt zum Tod von Wilhelmine Greve Scholvien (1886) Partezettel (einer an Dr. Thomsen, einer an Serafine Scholvien) anlässlich des Todes von Wilhelm Gottfried (+ 3.12.1888), Schreiben von Lamp und Th. Keck an Clarita Thomsen, der Inhalt, vermutlich Fotografie, fehlt (1891), Rechnung (Blumenstrauß ?) für Dr. Thomsen (1893), Schreiben Wilhelm Himbert an Clarita Thomsen (1899), Telegramm Thomas v. Ferrari an Clarita Thomsen mit Mitteilung vom Tod der Mutter Babette v. Ferrari (1900), Auszug aus der Chronik von Sylt 1825 (Clarita Thomsen, August 1900) Dankschreiben des Vorstandes des Verschönerungsvereins Heilig-Kreuz, vermutlich an Clarita Thomsen (1906), Schreiben Clarita Thomsen an den Sohn Günther in der Kuranstalt Hessing in Göppingen (1906); Undatiert: Rechnung für zwei Paar Stiefel, Brailledokument, aus der Blindenanstalt Kiel, Neujahrs-Glückwunschkarte, Skizze von Josef Irschara, Zeitungsausschnitt zu einem Kirchenkonzert in Hassee, Puppenzeichnung von Emilia Thomsen, Visitenkarte von Ettore Cadarin mit Zitat des italienischen Dichters Giovanni Pascoli, Visitenkarte Peter v. Larcher, Erinnerung aus der Schulzeit Wilhelm Scholviens, Neujahrs-Glückwünsche Betti Lindner, Menü von Möller's Gasthof in Möltenort.

**Position: 437**

1850 - 1866

Korrespondenz Scholvien - Louise von Prankh

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz verschiedener Mitglieder der Familie Scholvien mit Baronin Louise v. Prankh.

**Position: 35**

1858

Scholvien - Wendtlandt

*Enthält unter anderem:* Programm für Glückwunschkonzert (undat.), für Minna Ottilie Wendtland zum Geburtstag; Heiratsgenehmigung der Weddebehörde Hamburg anlässlich der Verheiratung des Wilhelm Georg Scholvien mit Serafine Maria Theresia v. Ferrari (1858); Fastendispens für Serafine Scholvien (1858).

**Position: 447**

18. August 1866

Schreiben des Wilhelm Heinrich Scholvien an "Trine", mit Zusicherung einer Pension für die Dauer ihrer Liebesbeziehung sowie Festlegung eines Kapitals zu ihrem lebenslangen Genuss auch nach seinem Tod

*Bemerkung:* Dem Schreiben ist zu entnehmen, dass Wilhelm Heinrich Scholvien als Pflegevater mit seiner Pflgetochter "Trine" ein intimes Verhältnis hatte.

**Position: 85**

1872 - 1876

Schulzeugnisse Clarita Scholvien

*Enthält unter anderem:* Schulzeugnisse 1872-1876, jeweils zu den Terminen Ostern und Michaelis.

**Position: 118**

1893 - 1918

Ehrungen für Minna Ottilie Wendlandt bzw. Clarita Thomsen

*Enthält unter anderem:* Programm des Frühlingsfest(es) des Curvereines Bozen-Gries zu Gunsten der Erweiterung der Erzherzog-Heinrich-Promenade in Gries (April 1893), zwei Zeitungsausschnitte zum Frühlingsfest (1893); Ehrenurkunde für Minna Ottilie Wendlandt, Mitglied des Erzherzog-Heinrich-Promenade-Komitees, anlässlich ihres Geburtstages und 20jährigen Aufenthaltes in Gries, zwei Zeitungsausschnitte zur zu diesem Anlass abgehaltenen Feier, Urkunde zur Benennung der "Wendlandt-Straße" (Oktober 1894), Dank der Freiwilligen Feuerwehr Gries an Clarita Thomsen für die Überlassung von Gegenständen aus dem Wendlandt-Haus (1907); Programm eines Konzertes der Freiwilligen Feuerwehr Gries für Clarita Thomsen (undatiert); Dank des Radfahrer-Vereins Gries für die Zusage von Clarita Thomsen, die Funktion der Ehrenprotektorin zu übernehmen (undatiert).

*Darin:* Einladung zur Einweihung der evangelischen Christus-Kirche für Bozen-Gries (1908); Schreiben der Clarita Thomsen an den Sohn Hans (August 1918).

*Bemerkung:* Die großformatige Position wird zusammen mit der Nummer 65 in einer eigenen Mappe verwahrt.

**Position: 112**

1900 - 1912

Stadtmuseum Bozen

*Enthält unter anderem:* Spendenaufwurf (Druck) zur Verwirklichung des projektierten Stadtmuseums; Dank an Minna Ottilie Wendlandt für eine Spende; Dank des Stadtmuseums für übersandte Urkunden und Zeichnungen des Ansitzes Compil, Überlassung einer Spitzensammlung an das Stadtmuseum Bozen von Seiten Hermann Carl Thomsen.

**Position: 83**

1925

Grabstein auf dem Bozener Kirchhof

*Enthält unter anderem:* Grabmal für Wilhelm Heinrich Scholvien, gest. am 9. Februar 1868, und dessen Gattin Wilhelmine geb. Greve, gest. am 15. Februar 1886; Projektzeichnungen und Konzept der Inschrift (1925).

## 3.02. Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und Ferdinand Georg Wendlandt

**Position: 352**

1819 - 1848

Wendlandt

*Enthält unter anderem:* Bürgereid des Friedrich Christoph Wendlandt (Hamburg, 30. September 1814); Proklamation der bevorstehenden Vermählung des Friedrich Christoph Wendlandt mit Magdalena Christina Lüeb (Hamburg, 10. Mai 1819, mit folgender Nachricht von der am 30. Mai 1819 stattgefundenen Hochzeit); Bürgereid des Ferdinand Georg Wendlandt (Hamburg, 18. April 1848).

**Position: 71**

1824 - 1907

Familienpapiere. M. O. Wendlandt und Dr. Wendlandt u. a. (Schluf etc.)

*Enthält unter anderem:* Taufbescheinigung für Friedrich Christoph Wendlandt, geb. 20. September 1779 in Uelzen (1824), Bürger-Militair-Abschied für Friedrich Christoph Wendlandt (1825);  
Immatrikulations- und Studienbescheinigungen für Ferdinand Georg Wendlandt, Universitäten Hamburg, Heidelberg, Berlin (1845-1848), Stellungsbescheinigung des Bürger-Militairs Hamburg für Ferdinand Georg Wendlandt (1848);  
Leumundszeugnis des Bürgermeisters von Zwölfmalgreien für Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1861); Wechselseitiges Testament der Eheleute Ferdinand Georg Wendlandt und Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1865), Kundschaft über die Kinder aus der Ehe des Wilhelm Heinrich Ludwig Scholvien und der Minna Greve (1868), Besitzüberlassungsvertrag der Mutter Minna Greve Scholvien über alle ihre Bozner Besitzungen für Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und Wilhelm Georg Scholvien (1868), Dankesadresse der Zoologischen Gesellschaft von Hamburg für das Geschenk einer Hornvipere (1875), Testament der Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1906); Mitteilung von der Eröffnung des Testaments nach Minna Ottilie Scholvien Wendlandt (1907);  
Unterlagen zur von Ferdinand Georg Wendlandt und Christian Fröhlich gemeinsam gekauften Schluffwirtsbehausung zu Loreto in der Gemeinde Zwölfmalgreien (1866-1887);  
Unterlagen zur von Minna Ottilie Scholvien Wendlandt erkauften Wiese mit Gutshütte am Grutzen, Gp 2057 (1897-1902);  
Pachtvertrag um ein Streumoos zu Andrian (1897);  
Kaufsabrede zwischen Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und Anton Steinkeller um eine Wiese am Grutzen, Gp 1905 (1903).  
*Darin:* kolorierte Zeichnung des Wappens von Hamburg.

**Position: 229**

1841 - 1847

"Erinnerungen M. S." - Freundschaftsbuch der M. S. (Minna Ottilie Scholvien)

*Enthält unter anderem:* Bis auf zwei Seiten unbeschriebenes Büchlein, jedoch mit handschriftlichen Widmungen und verschiedenen Drucken auf losen Blättern belegt.

**Position: 82**

1846 - 1901

Ferdinand Georg Wendlandt (1825-1871) - Urkunden

*Enthält unter anderem:* Inskriptionsbescheinigung und Abgangszeugnis der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin (1846); Auszug aus dem Proclamations- und Copulationsregister der Kirche St. Petri in Hamburg vom Jahre 1848, für Ferdinand Georg Wendlandt und Minna Ottilie Scholvien (1901); Legitimationskarte für Ferdinand Wendlandt (1866); Auszug aus dem Sterberegister von Hamburg zum Tod von Ferdinand Georg Wendlandt, Sohn des Friedrich Christoph Wendlandt und der Magdalena Christina geb. Lüess, verstorben am 10. Oktober 1871 in Venedig (1888).

**Position: 230**

1847 - 1897

"Minna Scholvien 1847" - Freundschaftsbuch der Minna Ottilie Scholvien

*Enthält unter anderem:* Büchlein mit eingeschriebenen und eingelegten handschriftlichen Widmungen und Zeichnungen 1847-1849.

**Position: 101**

1874 - 1919

M. O. Wendlandt. Nachlass

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zu Tod und Verlassenschaft der Minna Ottilie Wendlandt, verstorben in Neapel am 28. Oktober 1907: Todesmitteilung, Todesanzeige der "Hamburger Nachrichten", Totenschein, Öffnung der von der Verstorbenen bewohnten Räumlichkeiten im Hotel Continental, Testament (Abschrift), letzte Schreiben an Hermann Thomsen, letzte Rechnungsbelege des Hotels Continental, Vermögensbekenntnis, Verlassenschaftsabrechnung, Unterlagen zur causa des Umberto Recupito (private, teilverschlüsselte Schreiben, Fotografie, Unterlagen bzg. Rückzahlung eines angezweiferten Darlehens); Wendlandthaus: Schuldurkunden und Löschungsquittungen; Auslagen und Forderungen: Hotelrechnungen; Beerdigungsauslagen, Gerichtskosten, Kostenaufstellungen des Rechtsanwalts Franz v. Kofler; Kosten der Einbalsamierung, Legate; Erbfolge der Clarita Thomsen bzw. deren Sohnes Hans Hermann Thomsen; Erbschaftssteuer, Pension für Lucie Jaquot.

**Position: 69**

ca. 1880 - 1910

Nachlass von Tante Minna Ottilie Wendlandt. Gedichte

*Enthält unter anderem:* Konzepte von Gedichten, Erzählungen, szenischen Darstellungen, Reflexionen.

*Erhaltung:* Bleistiftschrift z. T. sehr verblasst und nur mehr schwer leserlich.

**Position: 111**

1890 - 1902

Wohltätigkeit der Minna Ottilie Wendlandt

*Enthält unter anderem:* Dank des Onkels Ferdinand [Greve] für finanzielle Unterstützung (1890), Dank des Albert Jele für die Unterstützung der Waisen des Friedrich Streiter gegen Überlassung eines Murillo-Bildes (1894); Bittbrief der Schwestern Georgine Müller und Amanda Barthel um finanzielle Unterstützung (1897), Dank der Gemeinde Leifers an Minna Ottilie Wendlandt für die Schenkung eines Grundstücks zum Bau eines deutschen Kindergartens (1902).

**Position: 108**

1897

Perpetuum mobile

*Enthält unter anderem:* Vertrag zwischen Alois Schmid, Schlosser von Sieburg in der Steiermark, und Minna Ottilie Wendlandt und Josef Irschara zum Bau eines Perpetuum mobile.

**Position: 81**

1897

Runkelsteiner Burgfest Ostern 1897

*Enthält unter anderem:* Drucke: zwei Exemplare der "Festzeitung des Rungglsteiner Burgfestes"; Viktor Emanuel Kristel, Jubelsang am Festtage zu Ehren (von) Oswald von Wolkenstein und Margarethe von Schwangau (drei Exemplare); "Bozner Nachrichten", Nr. 91/1897; Verzeichnis der ausgestellten Folterinstrumente; Bitte um Übersendung von Gewinnen für den Glückstopf; Verzeichnis der Gewinnste für den Glückstopf anlässlich des Runkelsteiner Burgfestes zu Gunsten der Erzherzog-Heinrich-Promenade am 19. und 20. April 1897; Franz Rezek, Burg-Runkelstein-Marsch für Pianoforte; Illustration: Fritz Bergen, Das Burgfest auf Runkelstein. Die Begrüßung Oswalds von Wolkenstein und seiner jungen Gemahlin, in: Gartenlaube 1897, S. 353; Programme des Burgfests, verschiedene Formate; ein Foto einer Maskengruppe.

*Darin:* Festgruß zur Enthüllung des Standbildes Walthers von der Vogelweide in Bozen (1889); Karl Höffinger, Burg Runkelstein bei Bozen - durch allergnädigste Schenkung Sr. Maj. des Kaisers Franz Joseph I. von Oesterreich im Besitze der Stadt Bozen (ca. 1893).

**Position: 325**

undat., ca 1907

Reproduktion, gerahmt, eines Porträts der Minna Ottilie Wendlandt, undat., ca 1907

### 3.02.1. Korrespondenz der Minna Ottilie Scholvien Wendlandt

**Position: 107**

1848 - 1912

Minna Ottilie Wendlandt, Clarita Thomsen - Korrespondenz und Autographen  
bekanntester Schriftsteller und Künstler

*Enthält unter anderem:* Schreiben und Gedichte von: Justinus Kerner (1786 Ludwigsburg-1862 Weinsberg), Alexander v. Humboldt (1769 Berlin-1859 Berlin), Fritz Keppler (1842 Balingen-1908 Venedig), Moritz Erdmann (1845 Arneburg bei Stendal-1919 Pasing/München), J. Platter, Zürich, Franz Wilhelm Englmann (1862 Wien-1926 Wien), Wilhelmine v. Wickenburg-Almásy (1845 Ofen-1890 Gries), Carl Hauptmann (1858 Obersalzbrunn/Schlesien-1921 Schreiberhau/Niederschlesien); Rechnung des Bildhauers und Holzschnitzers Ottomar Zeiller (1868 St. Vigil/Enneberg-1921 Innsbruck) für Holzfiguren.

**Position: 74**

1849 - 1907

Tante Minnas Nachlass.  
Briefe von Dr. Müller, München  
Briefe von Dr. Nagel, Hamburg  
Graf von Ponteil  
Baronin Seidlitz

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Dr. (B. H. N.) Nagel, Hamburg (1854-1907); Schreiben des Carl Graf v. Guiot du Ponteil, Dompropst in Eichstätt, gest. 1870 (1849-1870, mit Partezettel); Schreiben des C. Pieschel, Brumby (1858-1880); Schreiben der "Duchesse Visconti Adèle née Marquise Orrigiani, après épouse et veuve du baron Robert de Seidlitz" (1850-1854).

NB: die im Originaltitel der Einheit angegebenen Briefe von Dr. Müller fehlen.

*Bemerkung:* Carl Pieschel kaufte 1858 den Egghof zu Gries, 1862 den Ansitz Treuenstein, ebenfalls zu Gries.

**Position: 235**

undatiert, ca 1850-1910

Daniel Hertz II

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Daniel Hertz, Hamburg, an Minna Ottilie Wendlandt. Die Schreiben, viele mit Briefkopf "Hertz & May" sind großteils undatiert, ca 1850-1910.

*Bemerkung:* Daniel Hertz & May war eine Maklerfirma in Hamburg. Daniel Hertz, Freund der Familie Scholvien, war auch langjähriger Bevollmächtigter von Heinrich Ludwig Scholvien.

**Position: 420**

1852 - 1864

Schreiben von Minna Ottilie Scholvien an ihren Vater Wilhelm Heinrich Scholvien

*Bemerkung:* Die meisten Schreiben tragen nur ein Tagesdatum.

**Position: 298**

1858 - 1862

Schreiben der Minna Ottilie Scholvien Wendlandt und des Ferdinand Georg Wendlandt an den Vater bzw. Schwiegervater Wilhelm Heinrich Scholvien

**Position: 70**

1868 - 1874

Briefe von Hofrath Prof. Gerold, Gotha. 1869, 70, 71

*Enthält unter anderem:* Briefe von H. Herold aus Gotha bzw. Berlin.

**Position: 174**

1877 - 1907

Schreiben der Minna Ottilie Wendlandt geb. Scholvien an ihre Nichte Clara (Clarita) Scholvien Thomsen

*Darin:* Wenige undatierbare Schreiben und nicht zuordenbare Fragmente.

**Position: 88**

1872 - 1873

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1872-1873

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Architekten Gottfried v. Neureuther, Erbauer der Villa Wendlandt in Bozen Gries, an Minna Ottilie Wendlandt.

**Position: 79**

1872 - 1897

Schreiben der Minna Ottilie Wendlandt geb. Scholvien an ihren Bruder Wilhelm

Georg Scholvien

*Enthält unter anderem:* Schreiben aus den Jahren 1872, 1873, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1882, 1883/84, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1897, undatierte Fragmente.  
*Darin:* Schreiben des J. B. Kiene an Wilhelm Georg Scholvien (1893-1897).

**Position: 90**

1874

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1874

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Gottfried v. Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

**Position: 75**

1874 - 1897

Schreiben (Fotokopien) der Minna Ottilie Wendlandt an Herrn Professor, später Hofrat (verm. Hofrat Professor Gerold, Berlin)

*Darin:* Visitenkarte des Dr. jur. Hermann Thomsen, Referendar.

**Position: 91**

1875

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1875

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Gottfried v. Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

**Position: 92**

1876

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1876

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Gottfried v. Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

**Position: 93**

1877

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in

Gries-Bozen. 1877

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Gottfried v. Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

**Position: 73**

1877 - 1896

Diverse Briefe von W. Scholvien, Kiel. Nachlass Tante Minna

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Bruders Wilhelm Georg Ludwig Scholvien an die Schwester Minna Ottilie Scholvien Wendlandt.

*Darin:* Fragment eines Schreibens in französischer Sprache.

**Position: 94**

1878

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1878

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Gottfried v. Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

**Position: 97**

1879 - 1881

Schreiben der Marie van den Berghe (Schwester des Architekten Neureuther) an Minna Ottilie Wendlandt

**Position: 95**

1879 - 1887

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1879

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Gottfried v. Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.

**Position: 96**

1880 - 1886

Briefe von Baurath Neureuther, München, an Frau M. O. Wendlandt geb. Scholvien in Gries-Bozen. 1880-1886

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Gottfried v. Neureuther, Architekt der Villa Wendlandt.  
*Darin:* Schreiben vom 2. Oktober 1868 (?).

**Position: 262**

1897 - 1907

Schreiben an Minna Ottilie Scholvien Wendlandt, 1897-1907

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Wulf (?), Josef Irschara, Clarita und Hermann Thomsen sowie deren Töchter Emilia Thomsen (Mila) und Grete Becker und der Söhne Hans, Albrecht und Günther Thomsen sowie von Rudolf Stich als Verlobtem von Grete Becker (Pflegetochter von Clarita und Hermann Thomsen) an die Tante bzw. Großtante Minna Ottilie Scholvien Wendlandt.

### **3.03. Wilhelm Georg Scholvien und Serafine v. Ferrari Scholvien**

**Position: 66**

1843

Porträtzeichnung sign. W. Scholvien, Dec. 24 1843

**Position: 99**

undatiert

Skizzenbuch meines Vaters W. G. Scholvien, in Tirol gezeichnet

**Position: 442**

undat., ca 1865-1875

Bilderbögen aus den Kinderjahren von Willi und Clarita Scholvien

**Position: 98**

1860 - 1897

Wilhelm Georg Scholvien - Alois Ueberbacher

*Enthält unter anderem:* Schreiben des Bozner Antiquars und Kunsthändler Alois Überbacher an Wilhelm Georg Scholvien zum Ankauf von Kunstgegenständen; Rechnungen (mit Listen der erworbenen Objekte) an Minna Ottilie Wendlandt; weitere Listen, Aufstellungen, Skizzen; Schreiben und Rechnungen anderer Antiquare bzw. Kunsthändler.

**Position: 322**

undat., ca 1880-1891

Aufnahme, großformatig, von Willi Scholvien (W. W. Scholvien = Wilhelm Wolfgang Rafael Scholvien, 1862-1891)

**Position: 343**

undat., Ende 19. Jahrhundert

Notizbuch mit Monogramm W S (Wilhelm Scholvien)

*Enthält unter anderem:* Lediglich vier Seiten sind beschrieben: "Über Behandlung der Relief-Emailfarben", (dabei ein loses Blatt mit gleichem Inhalt), "Vergoldung auf Holz". Beigelegt Werbeflyer der Firma Richard Wurm in München.

**Position: 227**

1884 - 1889

Wilhelm Rafael Scholvien

*Enthält unter anderem:* Schreiben an den Vater Wilhelm Georg Scholvien bezüglich einer durch eine Prügelei mit einem Mitschüler entstandenen Schaden (1883); Reifezeugnis des Fürstlichen Gymnasiums Fridericianum zu Rudolstadt für Wilhelm Rafael Wolfgang Martin Maria Scholvien aus Bozen in Tirol (17. März 1883), Führungsattest des 1. Escadron Thüringischen Husaren Regiments für geleistete einjährige Dienstzeit (1. Oktober 1884), Studien- und Sittenzeugnis der Universität Jena für Wilhelm Scholvien, Student der Rechts- und Kriminalwissenschaften, (6. Oktober 1884, Hinweis auf Consilium abeundi auf ein halbes Jahr), Anmeldebuch des Studierenden Wilhelm Scholvien, inskribiert in der medizinischen Fakultät der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin (1884, 1889), Zeugnis über die ärztliche Vorprüfung der Studierenden der Medizin (30. Juli 1887, Gesamtnote Gnügend), Abgangszeugnis der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin (14. Oktober 1889).

**Position: 304**

1886 - 1894

Allerlei von W. G. Scholvien Hamburg

*Enthält unter anderem:* Gelegenheitsdichtungen.

### 3.03.1. Korrespondenz

**Position: 434**

1851 - 1896

Schreiben des Wilhelm Georg Scholvien an Lucie Jaquot, Gesellschaftsdame seiner Schwester Minna Ottilie Wendlandt

**Position: 246**

1856 - 1896

Schreiben von Wilhelm Scholvien an Serafine v. Ferrari Scholvien

*Bemerkung:* Einzelne Schreiben des Bündels sind nicht datiert.

**Position: 326**

1860 - 1901

Schreiben an Serafine Scholvien

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Minna Ottilie Wendlandt, Lodovico Ecehely (?) cavaliere della Corona Ferrea, Schwiegervater Wilhelm Heinrich Scholvien, Bruder Eugen v. Ferrari, Therese Nimptsch, Cousine Marie v. Ferrari, Tante Doris Scholvien, Nanni Curzel, Georg Scholvien, Schwiegermutter Minna Scholvien, Nichte Therese v. Ferrari, Tante Doris Scholvien, Onkel Giuseppe Ferrari, Hieronymus v. Vintschger, Sophie Bernhard. Einige Schreiben sind undatiert.

*Darin:* ärztliche Bescheinigung, nicht cholerakrank gewesen zu sein (1892); undatierte Mitteilung von der Pockenerkrankung der Clarita Scholvien.

**Position: 418**

1857 - 1892

Schreiben der Serafine von Ferrari an ihren Verlobten und späteren Ehemann Wilhelm Georg Scholvien

*Enthält unter anderem:* Die Schreiben konzentrieren sich auf die Jahre 1857, 1872 und 1889-1892. Ein Schreiben ist undatiert/undatierbar.

*Darin:* 1 Blatt aus einem Tagebuch. 2-3. Jänner, o. J.

**Position: 291**

1860er Jahre

Korrespondenz (ungeordnet) zwischen Wilhelm Heinrich Scholvien, Hamburg, und

seinem Sohn Wilhelm Georg Scholvien, Bozen, 1860er Jahre

**Position: 62**

1864 - 1891

Schreiben aus Bozen an Wilhelm Scholvien

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Franz Moser, Amonn, Wenzel Degischer, J. Wurzer, Karl (Carl) Moser, Hans Kofler, Decorona, Georg, P. v. Larcher.

**Position: 266**

1865 - 1868

Schreiben an Wilhelm Georg Scholvien

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Mutter Wilhelmina Greve Scholvien (Minna), Onkel August Scholvien, Daniel Hertz, Ferdinand Greve, Charlotte Greve Wentz.  
*Darin:* Schreiben von August Scholvien an Ferdinand Georg Wendlandt (1865).

**Position: 173**

1868 - 1879

Korrespondenz an Serafine v. Scholvien von Babette v. Ferrari

**Position: 336**

1871 - 1895

Kinderbriefe

*Enthält unter anderem:* Geburtstags-, Oster-, Weihnachtsgrüße der Enkelkinder Thomsen an die Großeltern Wilhelm Georg und Serafine Scholvien.

*Darin:* Eine Karte und zwei Schreiben von Clarita Scholvien an ihre Eltern Wilhelm Georg und Serafine Scholvien (1871/72), ein Schreiben von Willi Scholvien an die Mutter Serafine Scholvien mit Abschrift seines Schulzeugnisses (1878), zwei Schreiben von Emilia Thomsen an den Onkel Willi Scholvien (Wilhelm Wolfgang Rafael Scholvien) und an den Vater Hermann Thomsen, ein Schreiben von Großmutter Serafine Scholvien an die Enkelin Mila.

**Position: 422**

1874 - 1890

Schreiben der Serafine Scholvien an ihren Sohn Wilhelm Wolfgang Rafael Scholvien (Willi)

**Position: 172**

1880 - 1889

Korrespondenz an Serafine Scholvien von Babette v. Ferrari

**Position: 171**

1890 - 1898

Korrespondenz an Serafine Scholvien von Babette v. Ferrari

*Darin:* 1 Schreiben von Amalie Gottfried (1892), einige Schreiben undatierte Fragmente.

**Position: 267**

1893 - 1895

Schreiben des Wilhelm Georg Scholvien (alias Kosman) an Johann Kiene (alias Damian)

## **3.04. Immobilienbesitz und weitere Geschäfte in Hamburg**

### **3.04.1. Geschäftskorrespondenz Scholvien**

**Position: 290**

1850 - 1868

Geschäftskorrespondenz (ungeordnet) des Wilhelm Heinrich Scholvien

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz, vornehmlich mit dem Bruder August, verschiedenen anderen Geschäftspartnern, ca 1850-1868.

**Position: 234**

1860 - 1863

Geschäftskorrespondenz mit Hugo Schmidt in Neapel

*Enthält unter anderem:* Geschäftskorrespondenz und Haben/Soll-Aufstellungen.

**Position: 293**

1866 - 1869

Geschäftsverbindung (Wechselgeschäfte) mit Firma Josef Ringler und Söhne, Bozen

*Enthält unter anderem:* Geschäftskorrespondenz, Abrechnungen.

### 3.04.2. Verwaltung Immobilienbesitz Hamburg

**Position: 286**

1860 - 1864

Cassa Abrechnungen meines Bruders (i. e. August Scholvien) von 60/64

**Position: 285**

1860 - 1864

Miethe Verzeichnisse von 60/64

*Enthält unter anderem:* Verzeichnisse der Mieteinnahmen aus den verschiedenen Immobilien.

**Position: 296**

ca. 1860

Verzeichnis der Mietparteien, ca. 1860

*Enthält unter anderem:* zwei Verzeichnisse, eines ausschließlich für die Passage Scholvien, das zweite für die anderen Immobilien, angelegt vermutlich 1860, mit späteren Nachträgen.

**Position: 288**

1860 - 1867

Zinsen-Verzeichnisse der Grundstücke von 60/65

*Enthält unter anderem:* Wilhelm Heinrich Scholvien: Verzeichnisse der Einnahmen aus den

vermieteten Immobilien, vereinzelte Korrespondenz.

*Bemerkung:* Die Einheit ist als Bündel überkommen und wurde daher nicht aufgeteilt.

**Position: 327**

1861 - 1863

Verkauf von Immobilien

*Enthält unter anderem:* Verkaufsausschreibungen (Drucke) von zwei Immobilien am Jungfernstieg (1861) bzw. an der Niedernstraße (1863).

**Position: 416**

1921 - 1925

Vermögensverwaltung von W.H.L. Scholvien Erben - Ablage 1921-1925

*Enthält unter anderem:* Geschäftskorrespondenz Hermann Thomsen mit Hans Thomsen, einzelne Bilanzen.

**Position: 415**

1924 - 1929

Vermögensverwaltung von W.H.L. Scholvien Erben

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz Hans Thomsen mit dem Vater Hermann Thomsen (1924-1929); Bericht von Reinhard H. A. Schneider über die Farm Okosogomingo (1929); Bericht über die Vermögensverwaltung von W.H.L. Scholvien Erben mit anliegender Bilanz 1928; Bilanzen 1929.

**Position: 417**

1931 - 1936

"Alli"

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zur Vermögensverwaltung von W.H.L. Scholvien Erben, insbesondere zu den Problemen mit dem Besitz in Afrika; Entwurf einer Teilung des Grundstück-Vermögens W.H.L. Scholvien Erben; Bericht zu den "Wirtschaftsproblemen Südtirols" 1934; Korrespondenz Hans Thomsen, Hermann Thomsen, Alli Thomsen, Rudolf Stich.

### 3.04.3. Bilanzen und Abrechnungen

**Position: 289**

1854 - 1855

Fragment Hauptbuch

*Enthält unter anderem:* Fragment: S. 466-508 eines Hauptbuches. Die erhaltenen Blätter umspannen den Zeitraum Dezember 1854 bis September 1855.

**Position: 297**

1855 - 1858

Hauptbuch Erbe und Miete 1855-1858

*Enthält unter anderem:* gebundenes Hauptbuch mit einzelnen losen Blättern.

*Bemerkung:* Laut Hauptbuch umfasst das Erben- und Mietvermögen folgende Hamburger Immobilien: Passage Scholvien, Große Bleichen Ecke Jungfernstieg, Ecke Jungfernstieg Neuerwall, Neuerwall N. 44, Neuerwall N. 60, Neuerwall N. 23, Alterwall N. 67 Alterwall, Herrmannstrasse N. 16, Glockengießerwall N. 20, Glockengießerwall Ecke N. 25, Börsenbrücke Ecke.

**Position: 292**

1858 - 1859

Consignationsbuch und Hauptbuch Conten vom Jahre 1858 bis 1. Januar 1859

*Enthält unter anderem:* Hauptbuch der Warensendungen (Essig, Butter, Stearin, verschiedene Spirituosen) sowie der Wechsel (zu bezahlende, einzukassierende), Reparaturen, Haushaltsausgaben, Zinsen, Unkosten, Assecuranz, Waren, Diverse.

**Position: 284**

1860 - 1863

Abrechnungen Bankbuch Brandt 60/64

*Enthält unter anderem:* Abrechnungen und andere Unterlagen sowie Schreiben des Bruders August Scholvien an Wilhelm Heinrich Scholvien in Neapel.

*Bemerkung:* E. C. Brandt: Konto bei der Norddeutschen Bank Hamburg.

**Position: 294**

1860er Jahre

Einzelabrechnungen, Bilanzauszüge, Rekapitulationen u. ä. (ungeordnet), 1860er Jahre

**Position: 295**

1863 - 1864

Cassa-Abrechnungen von August, September, November, December 1863, auch theils von 1864

**Position: 283**

Okt. 1864 - Dez. 1867

Monatliche Kassa-Abrechnungen Oktober 1864-Dezember 1867

## **3.05. Immobilienbesitz in Bozen - Gries**

### **3.05.1. Villa Wendlandt**

**Position: 89**

1873 - 1874

Briefe des Architekten Gottfried v. Neureuther an Hinz (Baumeister der Villa Wendlandt?)

*Darin:* zwei Schreiben von Minna Ottilie Wendlandt an Hinz.

*Bemerkung:* Zu Gottfried von Neureuther s. auch den ausgedehnten Briefwechsel in der Bestandsgruppe "Korrespondenz der Minna Ottilie Wendlandt".

**Position: 124**

1890

Kurliste von Gries. Wendlandthaus. Weihnachten 90

*Enthält unter anderem:* rote Mappe mit aufgedrucktem Titel in Goldlettern, angegebener Inhalt fehlt.

**Position: 86**

1909 - 1912

Umbau Villa Wendlandt in Bozen-Gries

*Enthält unter anderem:* General Bauvertrag zwischen Hermann Carl Thomsen, Kiel, und den Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk, München; Gesamtkostenvoranschlag mit Erläuterungsbericht; Nachträge (Mehr- und Minderungen) zum Hauptkostenvoranschlag; Heizungsanlage, Hydrantenleitung, Entwässerungsanlage und Wasserleitung; Ausführungspläne des Ing. Robert Steiger; Projekt der Warmwasserheizung des

Zentralheizungs- und Eisenkonstruktionswerks Franz Unzeitig, Wien; Schriftverkehr zur Entlüftung der Küche (dabei auch, da von derselben Firma ausgeführt, Schriftverkehr zur Gestaltung des Grabmals der Minna Ottilie Wendtandt in Neapel); Rechnungen.

**Position: 321**

undat. ca 1916

Wendlandthaus, lose Fotos

*Enthält unter anderem:* Den Alben entsprechende lose Aufnahmen (37 Stück, undat. ca 1916).

**Position: 100**

1924 - 1926

Betrifft: Freigabe unseres Eigentums

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zu den Bemühungen um Dissequestrierung des als ex-feindliches Eigentum enteigneten Besitzes der Familie Thomsen.

**Position: 84**

1929 - 1933

Hermann Georg Thomsen - Laufende Verwaltung

*Enthält unter anderem:* Abrechnungen der Einnahmen und Ausgaben der Villa Wendlandt, Steuerunterlagen, Korrespondenz mit der Tochter Emilia Maria (Mila) Thomsen Horn.

**Position: 68**

1930 - 1934

Verzeichnis der Fayencen, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen- und Bronze-Gegenstände im Wendlandthaus

*Enthält unter anderem:* mehrere bei der Auflösung der Villa Wendlandt erstellten Inventarverzeichnisse mit Schätzpreisangaben.

**Position: 238**

1931 - 1935

Wendlandthaus-Inventar-Verkauf 1931

*Enthält unter anderem:* Aufstellung der Ausgaben für den und Einnahmen aus dem Verkauf

des Inventars der Villa Wendlandt und Verteilung an die Erben.

### 3.05.1.1. Fotografien

**Position: 125**

Ende 19./Beginn 20. Jahrhundert

Fotoalbum Villa Wendlandt

*Enthält unter anderem:* Fotoalbum mit Aufnahmen von Park und Interieurs der Villa Wendlandt.

**Position: 323**

undat., ca. 1900 - 1914

Wendlandthaus und Bozen-Gries - lose Fotos

*Enthält unter anderem:* Werbeaufnahmen der Fotografen Wilhelm Müller, A. Augschiller, Josef Gugler: Wendlandthaus, Sonnenhof, Edelsitz Kompil (Brandeis) auf Karton.  
*Umfang:* 10 Stück

**Position: 458**

Beginn 20. Jh.

Fotos Wendlandthaus

*Enthält unter anderem:* 1 Foto des Palmengartens, 1 Foto mit einem Pfau, 1 Gruppenaufnahme - Personal?

**Position: 320**

undat. ca 1909-1912

Umbau des Wendlandthauses

*Enthält unter anderem:* Dem Album entsprechende lose Aufnahmen (14 Stück, undat. ca 1909-1912).

**Position: 315**

ca. 1909 - 1916

Fotoalben Wendlandthaus

*Enthält unter anderem:* 1. Album mit "Aufnahmen aus der Umbauperiode des Wendlandthauses aufgenommen von Justizrath Thomsen" (undat., 1909-1912);  
 2. Album mit "Aufnahmen im Wendlandtgarten Gries", 1916);  
 3. Album mit "Aufnahmen von Hans Thomsen" (undat., wohl ebenfalls 1916);  
 4. Album: "Das Wendlandthaus in Gries bei Bozen" (undat, post 1912);  
 5. Album, unbetitelt, mit Aufnahmen des Gartens und der Interieurs, eine Aufnahme datiert "Gries, den 20. April 1915", eine Aufnahme mit Schlittschuhläufern auf dem zugefrorenen Gartenteich;  
 6. Album, unbetitelt, mit großformatigen Aufnahmen des Gartens und der Interieurs (undat., ca 1916).  
*Umfang:* 6 Fotoalben

**Position: 316**

undat.

Wendlandthaus, lose Fotos

*Enthält unter anderem:* Großformatige Fotos mit Ansichten von Bozen-Gries, Wendlandthaus, Interieur Wendlandthaus.  
*Umfang:* 10 Stück

### 3.05.2. Weiterer Immobilienbesitz in Bozen

**Position: 117**

1852

Wasserrecht beim Höllerhof: Vergleich zwischen Josef Vieweider, Besitzer des Koflerhofs zu Virgl, und Johanna und Anna Ranigler beim Höller zu Virgl (26.10.1852)

**Position: 103**

1885 - 1927

Villa Laurin

*Enthält unter anderem:* Kaufvertrag und Vereinbarung zwischen Minna Ottilie Wendlandt, Käuferin, und Architekt Josef Irschara, Verkäufer, um ein Grundstück in Gries. Der Verkäufer verpflichtet sich, auf dem Grundstück eine einstöckige Villa zu erbauen (1885); Kaufvertrag zwischen dem Kurverein Bozen-Gries, Verkäufer, und Architekt Josef Irschara, Käufer, um ein Stück aus einem Weingut, ehemals zum Bergerhof in Gries gehörig (1885); zwei Kaufverträge zwischen Minna Ottilie Wendlandt, Käuferin, und Ignaz Überbacher, Inhaber der Pension Bellevue, Verkäufer, um Grundparzellen in Bozen-Gries (1886); Kaufvertrag zwischen Minna Ottilie Wendlandt, Käuferin, und Architekt Josef Irschara, Verkäufer, um ein Grundstück in Gries (1886); Kostenvoranschläge und Berechnungen für den Bau (1886); Aufstellung von Restaurierungsarbeiten an der Villa Laurin (1914); Vermietung der Villa an Friedrich und Armgard Marchesani (1912-1920); Verkauf der Villa an Alois Stoffner (1919-1927).

**Position: 78**

1901 - 1907

Wendlandt Hof  
Bau 1902 und Entwurf für weiteren Ausbau

*Enthält unter anderem:* Kaufvertrag: Minna Ottilie Wendlandt verkauft an Dr. Hermann Thomsen, Rechtsanwalt und Notar in Kiel, den Höllerhof auf dem Virgl (1901); Umbauprojekte, Entwürfe und Bauaufnahmen des Architekten Josef Irschara, Kostenvoranschläge, Rechnungen für Bauarbeiten und Einrichtung, Bauvertrag mit dem Maurermeister Eduard Strickner; Korrespondenz und Rechnung wegen unerlaubter Benutzung eines Privatweges, Korrespondenz und Rechnungen zum Firstfest (1901-1907).

**Position: 106**

1902 - 1920

Wendlandthof bzw. Höllerhof, angekauft 1901

*Enthält unter anderem:* Pachtverträge/Übereinkommen mit den Eheleuten Heinrich und Marie Jandl, Aufstellungen über Milchlieferungen von Seiten der Pächter (1910-1920); Unterlagen zur Erlaubnis von Holzschlägerung im zum Hof gehörigen Höllental (1902-1919).

**Position: 114**

1906 - 1909

Verkauf von Hotel Sonnenhof und Villa Loreley

*Enthält unter anderem:* 11. Juli 1906: Minna Ottilie Wendlandt verkauft an Ludwig Nazarkiewicz, Kurarzt in Gries, und drei weitere Käufer das Hotel Sonnenhof und die Villa Loreley mitsamt dem Inventar, ausgenommen einige Grundparzellen (Kaufvertrag mit Planskizze); Grundbesitzbögen 1906, 1909, Grundbuchsauszug zur Teilung und Zuschreibung von Grundparzellen.

**Position: 77**

1907 - 1913

Wendlandt Hof  
Betrifft Wasserleitung und die kleine Quelle

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz des Dr. Hermann Thomsen, Justizrat in Kiel, mit Rechtsanwalt Dr. Franz v. Kofler, Bozen, zum Bau einer Wasserleitung von der neu gefassten Quelle bis zum Wendlandthof auf dem Virgl, Projektzeichnung, Korrespondenz mit Architekt Josef Irschara und Bautechnikern.

### 3.05.3. Enteignung als reichsdeutsches Eigentum

**Position: 104**

1894 - 1934

Dr. Hermann Thomsen - Dokumente

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zum Versuch der Erwerbung der italienischen Staatsbürgerschaft; Unterlagen zur Enteignung des reichsdeutschen Eigentums und zum Übergang des Wendlandthauses an die ONC (Opera Nazionale Combattenti); Schuldsache Eduard Stary, Obergärtner in Gries; Österreichische Kriegsleihe; Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber der Sparkasse Kiel; Errichtung von Telefon- und Elektroleitungen; Korrespondenz des Bruders Henry Thomsen und der Schwester Bertha Johnson (Pennsylvania), mit Testament derselben; kleinere Darlehen.

**Position: 113**

1919 - 1931

Enteignung reichsdeutschen Eigentums, Staatsbürgerschaft

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zur Beschlagnahme und Enteignung des Eigentums von Hermann und Clarita Thomsen, Unterlagen zur Erlangung der italienischen Staatsbürgerschaft (1919-1931); Verbale del sequestro dei beni dei coniugi Thomsen in Gries (1924); Inventare und Wertschätzung des Wendlandt-Hauses (1920-1931); Bericht: Die Vorgänge im Wendlandthause vom 23. bis 25. Oktober 1928.

### 3.06. Hermann Thomsen und Clarita Scholvien Thomsen

**Position: 374**

(1822) - 1937

Heinrich Thomsen und Emilie Thomsen geb. Jensen

*Enthält unter anderem:* Auszug aus dem Geburtsregister der ev. luth. Kirchgemeinde Zarpn 1822 für Heinrich Ferdinand Thomsen, geb. am 9.3.1822 in Zarpn (1937), Auszug aus dem Geburtsregister der ev. luth. Kirchgemeinde Renschfeld 1823 für Emilie Maria Christina Jensen geb. am 26.7.1823 in Schwartau (1937), Auszug aus dem Trauregister der ev. luth. Kirchgemeinde Renschfeld 1848 für die Trauung von Heinrich Ferdinand Thomsen, geb. am 9.3.1822, mit Emilie Maria Christina Jensen am 25.2.1848 (1937), Auszug aus dem Geburtsregister der ev. luth. Kirchgemeinde Plön-Altstadt 1855 für Hermann Karl Friedrich Thomsen, geb. am 30.6.1855 (1937), Auszug aus dem Sterberegister Bad Schwartau 1891 für Emilie Maria Christina Thomsen geb. Jensen, verst. am 21.7.1891 (1937), Auszug aus dem Sterberegister Bad Schwartau 1908 für Heinrich Ferdinand Thomsen, verst. am 6.2.1908 (1937).

**Position: 105**

1856 - 1901

Hermann Carl Friedrich Thomsen - Zeugnisse und Bescheinigungen

*Enthält unter anderem:* Schutzblättern-Impfschein (1856), Reifezeugnis (1873), Abgangszeugnis der Universität Berlin (1876), Abgangszeugnis der Universität Kiel (1876), Studienzeugnis der Universität München (1876), Verleihung des Titels "Justizrat" (1901).

**Position: 367**

undat., Ende 19. / Beginn 20. Jahrhundert

Hermann Thomsen - Dichtungen

*Enthält unter anderem:* Sammlung von Dichtungen, größtenteils undatiert, handschriftlich (auch andere Hände), einzelnen Abdrucke, Übersetzungen fremdsprachiger Dichtungen (italienisch, schwedisch).

**Position: 375**

1874 - 1879

Hermann Thomsen:

4 alte Tagebücher (3 zum Theil stenographiert)

Reise nach Marseille Frühjahr 99 (von Clarita geschrieben)

Reisebriefe aus Norwegen (88)

*Enthält unter anderem:* Tagebuch 1874-1875 (stenographiert); Tagebuch 1875-1876 (stenographiert); Tagebuch 1879-1881 (stenographiert); "Tagebuch '81 - 16.3.81 - Antrag bei den Eltern"; Verzeichnis der in der Korporalschaft vorhandenen Gewehre und Seitengewehre, Verzeichnis "Eigene Sachen", danach stenographiert; Reisebriefe aus Norwegen (August 1888); Reisenotizen "Notizen über Sommerreise", Marseille Frühjahr 1899 (5.-9. April 1899).

**Position: 409**

Mai - Juni 1874

Aufsatz Clarita Scholvien 1874

*Enthält unter anderem:* Schulheft mit Aufsätzen, Korrekturvermerken der Lehrkraft.

**Position: 452**

ca. 1880 - 1908

Fotos Familie Heinrich Thomsen

*Enthält unter anderem:* Porträtfotos: Paula Thomsen, Fräulein B(ertha) Thomsen, Emilia Thomsen, Heinrich Thomsen, Sophie Thomsen;

Gruppenfotos: Schwartau 1902 mit: "Großvater Thomsen, Tante Kirchmann, Frau Friedrichsen, Alli und Günther Thomsen in Schwartau".

*Bemerkung:* ursprünglich in Umschlag mit Aufschrift "Fotos Familie Heinrich Thomsen".

**Position: 410**

1882

Clarita Scholvien 1882

*Enthält unter anderem:* Schulheft mit Schnittmustern.**Position: 314**

1882 - 1935

RA Hermann Thomsen, Verschiedenes

*Enthält unter anderem:* Einladung zur Disputatio Inauguralis des Kand. Jur. Hermann Thomsen (1882); Hermann Thomsen, Die rechtliche Willensbestimmung. Ein Beitrag zur Lehre vom error, Inaugural-Dissertation der Juristen-Facultät zu Kiel, Kiel 1882; Bericht über den Tod der Tochter Rita (1885-1891), Todesanzeigen für die Kinder Clarita und Wolf Werner (beide gestorben 1891), Andenken an Tochter Rita; Todesnachricht anlässlich des Todes von Wilhelm Berka (1893); Exemplar von: Die Heimat. Monatsschrift des Vereins zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig Holstein, Hamburg, Lübeck und dem Fürstentum Lübeck, 12. Jahrgang, N. 1, Januar 1902 (enthält auf S. 14 "Hünengräber", Gedicht von Hermann Thomsen); Rede des Landtags-Kandidaten Justizrat Dr. Thomsen, gehalten in Kiel am Montag, dem 2. November 1903 (Druck); Gutachten des Arztes Dr. Neuber zum Gesundheitszustand des Sohnes Günther (1915); Reisepass des Deutschen Reichs - Freistaat Bayern für Justizrat Hermann Thomsen (1919, mit Passfoto); Arnold Kowalewski, Besprechung zu: Hermann Thomsen, Tod und neue Geburt. Die Wiederverkörperung bei Schopenhauer und in einer Philosophie des Lebens, Erfurt 1928 (Datum der Besprechung: 1930); Hermann Thomsen, Die Palingenesie bei Schopenhauer und die Frage der Identität in der Wiederverkörperung, in: Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft, XVI, 1929, S. 57-66; Rundschreiben der Akademischen Verbindung Frisia, Kiel (1935).

*Darin:* Ansichtskarte des Ansitzes Kompil (Ansitz Brandeis) mit Angabe als "Geburtshaus" der Clarita Thomsen geb. Scholvien; Große Ausgabe Kieler Zeitung, 8. März 1900.

**Position: 228**

1883

Hochzeit Clarita Scholvien / Dr. jur. Hermann Thomsen am 4. Januar 1883

*Enthält unter anderem:* Verlobungsanzeige (Druck, o. D.), Glückwunschkarte zur Verlobung von Herrn Hackmann und Frau, Einladung zur Trauung (Druck), Altarkarte zur Trauung am 4. Januar 1883 (Druck), Gesänge zur Trauung (Druck), Rechnung für Kirchenbenutzung, Orgel, Beleuchtung, Altarschmuck, "Festausgabe der Hamburger Hoch-Zeitung gewidmet dem Brautpaar Herrn Dr. jur. Herm. Thomsen und Fräulein Clarita Scholvien", 2. Jänner 1883 (Druck, 7 Ausgaben), "Zur Erinnerung an den 2. Januar 1883 (gebundenes Libretto zum Polterabend), Sitzordnung beim Hochzeitsmahl, Rechnung des Hotels St. Petersburg, Hamburg, für das Hochzeitsmahl (4. Januar 1883).

**Position: 353**

1888 - 1917

Märchen von Clarita Thomsen

*Enthält unter anderem:* handschriftliche und maschinschriftliche Konzepte: Eines Engels Kuss, von "Charitas" (1888, Juli, spätere ms. Abschrift), Die große Glocke (ohne Ort, ohne Datum, mit späterer teilweiser Abschrift durch Alli Thomsen), Meeresleuchten, ein Seemärchen in: Sonntagsblatt der Kieler Zeitung 7. Dezember 1902, S. 4-5); Der Königssohn (Kiel, ohne Datum, 1 Konzept); Das Märchen von Battaglia (Kiel, ohne Datum, 1 hs. Kopie); Der Hungerburger (Februar 1905, 2 hs. Kopien); Das flammende Herz (1905, 1 Ansichtskarte mit Motiv Pfarrhaus Navis - "hat Verwendung gefunden in meinem Märchen das flammende Herz", 1 hs. Kopie); Märchen (Gries 1912, 1 Druckausgabe, 1 hs. Kopie); Wintersonnwendnacht (Gries 1912, 2 hs. Kopien, 1 Ausgabe von Deutsche Alpenzeitung 1913, mit dem Märchen auf S. 235-236); Die Rose von Matrei (Gries 1913, 1 hs. und 2 ms. Kopien); Was die Eidechsmutter ihren Jungen erzählt (Gries 1916, 1 Korrekturumbruch, Korrespondenz mit dem Verlag, 1 hs. und 3 ms. Kopien); Das Klöppelkissen (Gries 1917, 1 hs. und 2 ms. Kopien), Abschied (Gries 1917, hs. Konzept), Der wilde Reiter (Gries 1917, hs. Konzept).  
*Bemerkung:* "Charitas", Autorin des erstgereihten Märchens dürfte wohl ein Pseudonym für mit Clarita Thomsen sein.

**Position: 350**

1889 - 1922

Dr. Thomsen - Vaters Nachlass

*Enthält unter anderem:* Unterlagen zu Tod des Heinrich Ferdinand Thomsen (9.3.1822-6.2.1908): Extrakt aus dem Geburts- und Taufregister Zarpn (Schleswig Holstein) zur Taufe von Heinrich Ferdinand Thomsen geb. am 9. März 1822; Apothekerrechnung; Begräbnisrechnungen; Korrespondenz zur Grabstätte am Friedhof Schwartau; Unterlagen und Korrespondenz zu verschiedenen Darlehen des Verstorbenen; Bescheinigung über Unterstützungszahlungen der Regierung an den emeritierten Lehrer Heinrich Thomsen; Quittungen für bezahlte Einkommensteuer (1902-1907); Quittungen für bezahlte Mieten (1893-1908); Testament vom 9.1.1890 (Abschrift 1908 anlässlich der Testamentseröffnung); Todesanzeige veröffentlicht in den "Lübecker Nachrichten und Eisenbahnzeitung"; Verlassenschaftsabhandlungsakten; innerfamiliärer Briefwechsel und Korrespondenz mit Auguste Capell.

**Position: 389**

1894 - 1908

Schreiben des Hermann Thomsen an die Ehefrau Clarita Scholvien Thomsen 1894-1908

*Darin:* einige undatierte Schreiben.

**Position: 306**

18. /20. Jahrhundert.

Dichtungen

*Enthält unter anderem:* Sammlung von Gelegenheitsdichtungen verschiedener Hände, zu verschiedenen Anlässen, 19./20. Jahrhundert, dabei auch einige Drucke. Die ursprüngliche Sammlung wurde vermutlich von Hermann Thomsen angelegt, der bei einigen der Dichtungen

den Anlass verzeichnet hat, einige der Dichtungen sind auch von ihm verfasst, darunter auch "Tagesbericht 1914", veröffentlicht in den "Hamburger Nachrichten" vom 22. August 1914. *Darin:* u. a. Daktyloskript von Carl Hauptmann "Kriegsgesang (1914)", mit zwei diesbezüglichen Schreiben von Lotte und Johanna Hauptmann, "Mahnung" (1935) von Albrecht Horn.

**Position: 440**

undat., ca 1910-1920

Clarita Thomsen - Manuskripte

*Enthält unter anderem:* Manuskripte, Notizen, Skizzen (u. a. zu Niederdorf).

**Position: 460**

undat., Anfang 20. Jahrhundert

Großvater Thomsen - Bleistiftporträt, undatiert, Autor unbekannt  
undat., Anfang 20. Jahrhundert

**Position: 400**

1902 - 1917

Märchen, gebundene Ausgaben

*Enthält unter anderem:* 1. Meeresleuchten (1902, 3 Ausgaben),  
2. Der Königsson (2 Ausgaben, Widmungsdatum Kiel 1904),  
3. Der Hungerburger (1905),  
4. Das flammende Herz (1905),  
5. Das Märchen von Battaglia (o. D., viell. 1906),  
6. Märchen (1911, 2 Ausgaben),  
7. Wintersonnwendnacht (1912),  
8. Die Rose von Matrei (1913, Gries),  
9. Was die Eidechsen Großmutter ihren Enkeln erzählt (1916, 9 Ausgaben),  
10. Das Klöppelkissen (1917, 7 Ausgaben);  
11. Märchen (Sammelausgabe mit acht Märchen, post 1913).

*Bemerkung:* Die Märchen sind im Selbstverlag Clarita Scholviens erschienen, gedruckt bei Karl Thomsen, Hamburg.

**Position: 406**

1905

Thaulow-Museum (Hg.), Ausstellung der Spitzensammlung von Frau Clarita Thomsen, Kiel, Handorff, [1905]

*Enthält unter anderem:* Katalog zur Ausstellung.  
*Umfang:* Broschüre, geheftet, 23 S., 8°

**Position: 115**

1906 - 1914

Clarita Thomsen - Märchen

*Enthält unter anderem:* Il Giornale di Battaglia. Periodo quindicinale (Zeitschrift des Grand Hotel Terme von Battaglia, mit Dank an Clarita Thomsen für die Zusendung eines - aus Platzmangel nicht veröffentlichten - Märchens, 1906).

Clarita Thomsen, Meeresleuchten, ein Seemärchen, in: Sonntagsblatt der Kieler Zeitung Nr. 49, 7. Dezember 1902, S. 4-5

Clarita Thomsen, Märchen, in: Deutsche Alpenzeitung. Illustrierte Zeitschrift für Naturfreunde, Erstes Maiheft 1912, S. 77-78;

Clarita Thomsen, Wintersonnwendnacht, in: Deutsche Alpenzeitung. Illustrierte Zeitschrift für Naturfreunde, Zweites Februarheft 1913, S. 235-236;

Clarita Thomsen, Die Rose von Matrei, in: Deutsche Alpenzeitung. Illustrierte Zeitschrift für Naturfreunde, Erstes Maiheft 1914, S. 71-73.

**Position: 299**

1908 - 1933

Sammlungen der Clarita Scholvien Thomsen

*Enthält unter anderem:* Fächerverzeichnis. Fächersammlung Clarita Thomsen Kiel (1906 p.), Dankschreiben des Direktors der städtischen höheren Töchterschule Bozen für die Zur-Verfügung-Stellung von Kopien naturhistorischer Lehrmittel, Schreiben des Thaulow-Museums Kiel bezüglich der Ausstellung der Spitzensammlung, Einladung des Lyceum Klub e. V. Berlin zur Mitarbeit bei einer Ausstellung internationaler Volkskunst; Dankschreiben des Museums für Völkerkunde Kiel für die Zur-Verfügung-Stellung von ethnographischen Sammlungsgegenständen (Steinlanze, Rückenschild einer Riesenschildkröte), Zeitungsausschnitt zur Sammlung von Baumzapfenerzeugnissen, Schreiben zum Verkauf der Spitzensammlung an Interessenten in Hawaii.

**Position: 439**

undat., ca 1920

Kindheitserinnerungen von Clarita Thomsen

*Enthält unter anderem:* Tante Doris und Onkel August Scholvien. Kindheitserinnerung von Clarita Thomsen geb. Scholvien (undat., ca 1920, 16 S.); Erinnerungen der Clarita Thomsen an ihre Großeltern väterlicherseits mit u. a. Informationen zum Erwerb und Umbau des Ansitzes Kompile (Brandeis) (undat., ca 1920).

**Position: 166**

1913 - 1927

Zur Geschichte von Claritas Vermögen

*Enthält unter anderem:* Konzepte, Entwürfe und Abschriften, verfasst von Hermann Thomsen 1913-1927.

**Position: 462**

1916

Porträt des Oberstleutnant Franz Graf Harrach (1870-1937), ausgeführt nach einer Lithographie von Ivo Puhonny, datiert 8.5.1916

*Bemerkung:* Das Porträt enthält eine eigenhändige Unterschrift des Abgebildeten, datiert 20.11.1916, und eine eigenhändige angeheftete Dankesbotschaft an "Gnädige Frau", vermutlich an Clarita Thomsen.

**Position: 396**

1917 - 1937

Verschiedene Ausweise und Papiere

*Enthält unter anderem:* 1917-1918: Bescheinigungen über die Tätigkeit von Hermann Thomsen bei der Nachrichten-Abteilung des Auswärtigen Amtes: Beauftragung zum Transport von Klischees, Vertrag, Passierschein, geplante Versetzung nach Oslo ("Kristiania"), Beendigung der Tätigkeit, Dienstbescheinigung; Clarita Thomsen: Post-Ausweiskarte (1914, mit Foto) Italienischer Reisepass (1921, mit Foto), Bescheinigung der deutschen Staatsangehörigkeit durch den deutschen Generalkonsul in Mailand (1923); Auszug aus dem Taufregister Bozen zum 13. November 1860 anlässlich der Geburt von Clara Scholvien (1937), Auszug aus dem Heiratsregister zum 4. Januar 1883 des Standesamtes Hamburg für Hermann Thomsen und Clarita Scholvien (1922), Auszug aus dem Sterberegister Göttingen zum 11. September 1925 anlässlich des bekannt gegebenen, in Gries erfolgten Ablebens von Clarita Thomsen (1936), Auszug aus dem Sterberegister Altona-Blankenese zum 1. August 1935 anlässlich des bekannt gegebenen Ablebens von Hermann Thomsen (1935).

**Position: 414**

1921 - 1925

Betrifft Überweisungen aus Mamas Vermögen an die Kinder und sonst die Kinder Betreffendes

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz der Kinder und Schwiegerkinder (Hans Thomsen, Lene Martensen Thomsen, Mila Thomsen Horn, Ferdinand Horn, Carl Albrecht Thomsen, Günther Thomsen) mit Hermann und Clarita Thomsen: finanzielle Schwierigkeiten (vor allem Mila und Ferdinand Horn), Kauf/Verkauf von Immobilien, Geldtransfer, Übersiedlung von Alli Thomsen und Hedwig Gasser Thomsen von Heilig Kreuz nach Branzoll, dazu Bilanzen und Aufstellungen von finanziellen Verpflichtungen.

*Darin:* Unterlagen zur Firma Lauten-Meinel G.m.b.H., Hamburg, zum Vertrieb aller Arten von Musikinstrumenten (1921).

**Position: 404**

1925

Worte, gesprochen bei der Bestattung von Frau Clarita Thomsen auf dem Friedhof zu Göttingen am 14. September 1925 von A. Bertholet

*Umfang:* Broschüre, 12 S. geheftet

*Bemerkung:* Alfred Robert Felix Bertholet (\* 9. November 1868 in Basel; † 24. August 1951 in Münsterlingen) war ein Schweizer reformierter Theologe und Religionswissenschaftler. Bertholet studierte Evangelische Theologie an den Universitäten von Basel, Strassburg und Berlin und lizenzierte im Jahre 1895. Er habilitierte sich 1896 und wurde 1899 ausserordentlicher Professor und 1905 ordentlicher Professor in Basel. 1913 wurde er Professor in Tübingen, 1914 in Göttingen und 1928 in Berlin, wo er 1936 entpflichtet wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Bertholet in die Schweiz zurück und arbeitete ab 1948 als ständiger Gastdozent an der Theologischen Fakultät in Basel.

**Position: 383**

1925 - 1926

Verlassenschaft nach Clarita Scholvien Thomsen

*Enthält unter anderem:* Sterbeurkunde, Danksagung für Anteilnahme, gegenseitiges Testament Hermann und Clarita Thomsen, Erbschein, verschiedene Korrespondenz Hermann Thomsen, Hans Thomsen, Rechtsanwälte, Amtsgericht, Dank für Spenden im Gedenken an Clarita Thomsen.

### 3.06.1. Hermann Thomsen - Studien und Publikationen

**Position: 355**

ca, 1870 - 1935

Findlinge - Propria - Philosophisches - Sprachliches - Lautverschiebung

*Enthält unter anderem:* Sammlung Hermann Thomsen zu den im Titel genannten Themen, dazu Gedichte, Bücherliste.

**Position: 349**

ca. 1900 - 1935

Unterlagensammlung zu philosophischen, historischen, politischen Themen

*Enthält unter anderem:* Konvolut mit Zeitungsartikeln und handschriftlichen Notizen, in Mappen geordnet.

*Darin:* Oswald Bumke, Kultur und Entartung, Berlin 1922.

**Position: 407**

1902

Exemplar von: Die Heimat. Monatsschrift des Vereins zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck und dem Fürstentum Lübeck, 12. Jahrgang, N. 1, Januar 1902 (enthält auf S. 14 "Hünengräber", Gedicht von Hermann Thomsen)

**Position: 317**

1909 - 1910

RA Hermann Thomsen: Fotoalbum mit Aufnahmen von der Reise durch Afrika.

*Enthält unter anderem:* Hermann Thomsen reiste 1909/10 mit dem gebürtigen Kieler Maler Ernst Vollbehr durch die deutschen Kolonien in Südwest- und Südostafrika. Album 1 beginnt mit Aufnahmen aus Marseille und von der Schiffsreise und endet mit Aufnahmen aus den südafrikanischen Städten Durban und East London. Album 2 beginnt mit Aufnahmen aus dem Khan-Rivier und Erongogebirge und endet mit Aufnahmen aus Tsumet, am Oshikotosee, aus der Oshikango-Region.

**Position: 122**

1911

Hermann Thomsen, Deutsches Land in Afrika, München 1911

*Enthält unter anderem:* Die Publikation enthält die Beschreibung der 1910 erfolgten Reise des Hermann Thomsen zusammen mit dem Maler Ernst Vollbehr nach Deutsch-Ostafrika und Deutsch-Südwestafrika.

**Position: 403**

1913 - 1917

Notizbuch mit tagebuchartigen Aufzeichnungen

*Bemerkung:* Auf dem Umschlag aufgeschrieben Hinweise auf für Thomsen besonders wichtige Eintragungen, z. B. auf den Eintrag zur Mobilmachung am 1. August 1914.

**Position: 390**

undat., ca. 1930 - 1935

Friesenerinnerungen, von Dr. Hermann Thomsen

*Enthält unter anderem:* Typoskript zur Mitgliedschaft bei der studentischen Verbindung "Frisia" (undat., geschrieben "im Alter").

*Umfang:* 2 Exemplare

**Position: 405**

1917

Die englische und die deutsche Seesperre. Ein Beitrag zur Frage der amerikanischen Neutralität, von Justizrat Dr. Thomsen, Verlag von Karl Curtius in Berlin 1917

*Umfang:* Broschüre, geheftet

*Erhaltung:* Wasserschaden, Heftung beschädigt.

**Position: 344**

1924 - 1928

Tod und Neue Geburt. Schopenhauers Lehre in bejahender Weltanschauung. von Hermann Thomsen  
Typoskripte

*Enthält unter anderem:* Schopenhauers Lehre von Tod und Wiedergeburt von Hermann Thomsen. Typoskript mit hs. Korrekturvermerken, ohne Paginierung; Tod und Neue Geburt. Schopenhauers Lehre in bejahender Weltanschauung, von Hermann Thomsen, Typoskript mit hs. Korrekturvermerken, Band I Bl. 3-63, Band II Bl. 64-119, Band III Bl.120-184, Band IV Bl. 185-228 + 7 Bll. Anmerkungen.

**Position: 347**

1924 - 1930

Verschiedener Briefwechsel zu den Veröffentlichungen zu Schopenhauer

**Position: 402**

1924 - 1935

3 Notizbücher mit tagebuchartigen Aufzeichnungen

*Enthält unter anderem:* Exzerpte aus Zeitungen, Zeitschriften, philosophischen Werken und anderen Publikationen, dazu Reisebeschreibungen (z. B. 4. Reise nach Südwesten 1928), persönliche Begebenheiten (z. B. Meine Augen im Sommer 1930).

*Erhaltung:* Wasserschäden

**Position: 399**

1928

Hermann Thomsen, Tod und neue Geburt, Erfurt 1928 (Verlag Kurt Stenger)

**Position: 346**

1928

Tod und Neue Geburt. Schopenhauers Lehre in bejahender Weltanschauung. von Hermann Thomsen  
Besprechungen und Briefwechsel

*Enthält unter anderem:* Katalog des Verlages Kurt Stenger, Erfurt 1928, Besprechungen und Briefwechsel mit Verlagsleiter Kurt Stenger und mit Empfängern von Exemplaren der Veröffentlichung, Liste der Empfänger von Gratisexemplaren.

**Position: 348**

undat., ca 1928 - 1929

Heinrich der Löwe (in den Anfängen liegen geblieben)

*Enthält unter anderem:* Exzerpte und Vorstudien zu einer Geschichte des Geschlechtes der Welfen.

*Umfang:* Notizzettel im A5-Format

**Position: 345**

1929

Die Palingenesie bei Schopenhauer und die Frage der Identität in der Wiederverkörperung. Von Hermann Thomsen

*Enthält unter anderem:* Handschriftliche Konzepte und Vorstudien, Typoskript, Druck als Veröffentlichung im Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft 1929, S. 57-66.

*Umfang:* 3 Mappen

## 3.06.2. Korrespondenz

**Position: 102**

1852 - 1931

Visitenkarten

*Enthält unter anderem:* Sammlung von Visitenkarten, zum Großteil undatiert, vornehmlich an Clarita und Hermann Thomsen gerichtet; spätere Liste der Visitenkarten (Ablichtung).

**Position: 330**

1870 - 1899

Schreiben an Clarita Thomsen und Hermann Thomsen, verschiedene Jahre

*Enthält unter anderem:* Onkel August Scholvien ("vom Kriegsschauplatz 1870-71"), Freundin

Ernestine, Therese v. Ferrari, Lucie Jaquot, Babette v. Ferrari, Muti (?) v. Levetzow  
Ehlerstorff, Lili Krumm, Vater Heinrich Ferdinand Thomsen, Tante Louise Kirchmann, Sara  
und Theo Keck, J. B. Kiene, Leopoldine Kiene, Inge Bockendahl, Dr. Bockendahl, Schwägerin  
Sophie Thomsen Lamp;  
undat.: Bildhauer Ettore Cadorin.

**Position: 369**

1871 - 1885

Schreiben von Großmutter Wilhelmine (Minna) Greve Scholvien an die Enkelin  
Clarita

*Enthält unter anderem:* Einige Schreiben sind undatiert, ein Fragment kann nicht zugeordnet  
werden.

**Position: 443**

1873 - 1885

Briefe von Großmama Minna Scholvien an ihre Enkelin Clarita Scholvien

**Position: 448**

1874 - 1899

Schreiben an Hermann Thomsen 1874-1899

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Heinrich Engelbrecht, W. Otto (W. B.?), H. G. Brandt,  
Clarita Thomsen, Klaus Groth, Söhne Hans, Günther und Alli Thomsen, Schwester Bertha  
Thomsen (undat. p. 1876).

**Position: 247**

1880 - 1891

"Bertha und Amerikaner"

*Enthält unter anderem:* Schreiben an Hermann und Clarita Thomsen von nach Amerika  
(Brooklyn, Philadelphia) ausgewanderten Verwandten: Bertha Thomsen Johnson (viele Briefe  
Berthas sind undatiert bzw. aus Mangel des Jahresdatums nicht datierbar), Bruder Ernst  
Thomsen, Louise Thomsen, Henry Thomsen, Jenny Thomsen Svenson, Bruder Otto Thomsen.  
*Darin:* Zeitungsbericht zur 1883 erfolgten Überführung der Leichen der 1881 gescheiterten  
amerikanischen Polarexpedition in das Lena-Delta, Sibirien.

**Position: 241**

1881

Schreiben der Clarita Scholvien, Hamburg, an den Verlobten Hermann Thomsen,  
Mai-Dezember 1881

**Position: 368**

Okt. 1881 - Dez. 1882

Schreiben von Hermann Thomsen, Kiel, an die Verlobte Clarita Scholvien, Hamburg

*Enthält unter anderem:* Die Schreiben sind durchnummeriert. Erhalten sind lediglich die Briefe mit den Nummern 57-168 sowie 223-253. Die Nummern 59, 96, 110, 139 und 223 sind jeweils zweimal vergeben.

**Position: 242**

Jan. - Sep. 1882

Schreiben der Clarita Scholvien an den Verlobten Hermann Thomsen, Jänner-  
September 1882

**Position: 243**

Juli - Dez. 1882

Schreiben der Clarita Scholvien an den Verlobten Hermann Thomsen, Juli-Dezember  
1882

*Darin:* Geburtstagsglückwünsche an Clarita von Willi (Bruder Wilhelm Rafael Scholvien, Rudolstadt), Ernestine?, Glückwünsche von Schwägerin Bertha Thomsen, Brooklyn, zur bevorstehenden Hochzeit .

**Position: 244**

1883 - 1891

Schreiben der Anna Gerber, Hamburg, an Clarita Thomsen

*Bemerkung:* Das Schreiben vom 8. Jänner 1883 gibt eine Schilderung der Hochzeitsfeier Claritas.

**Position: 446**

undat.

Schreiben an Clarita Thomsen, undatiert

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Berta Schneider, Clara Wentz, Inge Bockendahl, Luise Hunger Staffler, Daniel Hertz, "Seifenengel".

**Position: 333**

1884

Schreiben der Clarita Scholvien Thomsen, Gries, an den Ehemann Hermann Thomsen  
1884

*Darin:* Schreiben des Bruders Ernst Thomsen.

**Position: 87**

1888 - 1931

Schreiben an Lucie Jaquot

*Enthält unter anderem:* Schreiben, Korrespondenzkarten, Ansichtskarten, vornehmlich von Familie Thomsen (Clarita), von Verwandten und Freunden.

*Darin:* Gedicht von Hermann Thomsen "Lanterna Magica" für Lucie Jaquot (1907).

*Bemerkung:* Lucie Jaquot war Gesellschaftsdame von Minna Ottilie Wendtland, dann Gouvernante bei Clarita Thomsen und schließlich Gouvernante bei Emilia Thomsen vereh. Horn.

**Position: 245**

1891, 1892, 1893

Schreiben an Clarita und Hermann Thomsen

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Milli Fischer, Fritz Haack, Hieronymus v. Vintschger, Dr. Kattein, Lina Brode, Elise Honek, Heinz Knack, Tante L. Kirchmann, Arnemann, Schwester Bertha Thomsen, Schwager Wilhelm Becker (manchmal krankheitsbedingt über Diktat an Dritte), Sara Bachmann, Lili Krumm, Nichte (und spätere Pflögetochter) Grete Becker, Mutter Serafine Scholvien, Ernestine v. Emden, Luise Gerber, Arps, Babette v. Ferrari, Vetter Max, Lucie Jaquot, Marie Callsen.

*Darin:* Schreiben von Tante Marie an Günther Thomsen (undat.), Schreiben von Günther Thomsen an die Eltern (undat.), Flyer (Druck, undat.) des "Deppe's Hotel und Wiener Café".

*Bemerkung:* Der Großteil der Schreiben stammt aus 1892, nur ein Schreiben datiert zu 1891, zwei Schreiben zu 1893.

Mehrere der Schreiben befassen sich mit der prekären wirtschaftlichen und gesundheitlichen Lage des Schwagers Wilhelm Becker (+ 17.1.1893) und der Aufnahme von dessen Tochter Margarete (Grete) Becker als Pflögetochter bei Hermann und Clarita Thomsen.

**Position: 232**

Juli - Sep. 1893

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen: Bewerbungen um die angebotene Stelle als Dienstmädchen bzw. Kindermädchen

**Position: 233**

1894 - 1900

Schreiben an Clarita (Rita) Scholvien Thomsen

*Enthält unter anderem:* Schreiben der Mutter Serafine v. Ferrari Scholvien und des Vaters Wilhelm Georg Scholvien.

*Bemerkung:* Bei mehreren Schreiben fehlt das genaue Tagesdatum bzw. ist zwar ein Tagesdatum vorhanden doch fehlt das Jahresdatum.

**Position: 419**

1896 - 1908

Schreiben von Günther Thomsen an die Eltern Hermann und Clarita Thomsen

*Bemerkung:* Nur wenige der Schreiben sind datiert.

**Position: 413**

1897

Schreiben an Justizrat Hermann Thomsen, 1897

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Minna Ottilie Wendlandt, Dübels (?), Theodor Keck, Bruder Henry Thomsen, Arps (?), Ehefrau Clarita Thomsen, Vater Heinrich Thomsen mit Tante Louise Kirchmann, H. Krumm, Schwester Sophie Thomsen, George Bock, Bernhard (?), Bruder Otto Thomsen, Dr. Rehder, Pfliegerochter Grete Becker, Joseph Koch, Daniel Hertz, Schwiegermutter Serafine Scholvien, S. Wulsch, Vetter Gustav Hohe, Nichte Emily Thomsen, Karl Thomsen.

**Position: 237**

1897 - 1901

Schreiben der Margarethe Becker an die Pflegeeltern Hermann Carl Friedrich Thomsen und Clarita Scholvien Thomsen

*Darin:* Einzelne Schreiben der Tochter Emilia Thomsen.

*Bemerkung:* Margarethe (Grete) Becker war Tochter des Wilhelm Becker (+ 1893) und der Meta Becker Thomsen (+ 1888). Nach dem Tod der Mutter wurde sie von Onkel Hermann Thomsen und Clarita Thomsen als Pfliegerochter aufgenommen, da der Vater nicht in der Lage war, angemessen für sie zu sorgen.

**Position: 271**

1899 - 1916

Ansichts-Postkarten an Clarita Scholvien Thomsen 1899-1916

*Enthält unter anderem:* Postkarten von Verwandten und Bekannten meist mit Glückwünschen zu den üblichen Feiertagen (Geburtstag, Ostern usw.). Motive vornehmlich aus dem Deutschen Reich und Österreich, nur wenige Ansichten aus Tirol.

*Umfang:*

397 Stück, in zwei Stapeln

**Position: 366**

Mai - Juli 1899

Briefe von Papa an Mama von der Amerikareise 1899

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Hermann Thomsen an die Ehefrau Clarita Thomsen anlässlich einer Reise nach Amerika (die Schreiben tragen die Ortsdatierungen Brooklyn, New York, Philadelphia, Brooklyn, Lake Michigan, Chicago, Denver, Grand Junction, Monterey).

*Darin:* "Gesamtreise" - Konzept eines Reisetagebuchs.

**Position: 334**

1900

Schreiben der Clarita Scholvien Thomsen, Gries, an den Ehemann Hermann Thomsen  
1900

**Position: 431**

1900 - 1904

Schreiben an Clarita Thomsen 1900-1904

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Dr. Bockendahl, Frh. Levetow Ehlerstorf, Inge Bockendahl, Tochter Mila Thomsen, Adolfine Gottfried, Cousine Therese Scholvien, J. B. Kiene, L. Kiene, Theo Keck, Vater Wilhelm Georg Scholvien, Bernhard Lamp und Sophie Thomsen Lamp, Ehemann Hermann Thomsen, Anni (?), Schwiegervater Heinrich Ferdinand Thomsen und Lotte Tamm, Ida Brickel Meissner, Söhne Hans und Alli Thomsen, Lili Krumm, Schwägerin Jenny Thomsen, Wilhelm Englmann, Hedwig Stich, Georg Burmeister, Asti (?), Sofie Stich, A. Horn, Modesto, Veronica und Erminia Orlando.

**Position: 239**

1902 - 1909

Schreiben der Margarethe Becker und des Verlobten, späteren Ehemanns Rudolf Stich

an Margarethes Pflegeeltern Hermann Carl Friedrich Thomsen und Clarita Scholvien Thomsen

*Darin:* Einzelne Schreiben der Geschwister Hans, Albrecht und Emilia Thomsen.

*Bemerkung:* Das Bündel enthält keine Schreiben aus den Jahren 1910-1911, nur ein einziges Schreiben aus 1912. Einzelne Schreiben sind nicht zuordenbare Fragmente.

**Position: 449**

1903 - 1935

Schreiben an Hermann Thomsen 1903-1935

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Heinrich Engelbrecht, Sohn Hans Thomsen, Glückwünsche von Hans, Maren, Rita und Wiebke Thomsen zum 80. Geburtstag, ein undat. Schreiben von Wiebke Thomsen.

*Darin:* Schreiben von Hermann Thomsen an den Sohn Günther Thomsen (1907); Festlied zur Feier des 75jährigen Geburtstages von Dr. Hermann Thomsen mit Festlied gedichtet von Carl Albrecht Thomsen (1930); einzelne Gedichte.

**Position: 80**

1904 - 1913

Schreiben der Lucie Jaquot an Clarita Thomsen geb. Scholvien

**Position: 394**

1904 - 1908; 1914

Briefe von Maler Ernst Vollbehre an Clarita Thomsen

*Enthält unter anderem:* Schreiben 1904-1908, nur eine Karte datiert zu 1914.

*Darin:* "Brasil-Bilder von Ernst Vollbehre", in: Die Post, 44. Jg, Nr. 159, 4. April 1909. Artikel zur Ausstellung im Atelier für künstlerische Heimgestaltung in Berlin.

*Bemerkung:* Ernst Vollbehre (\* 25. März 1876 in Kiel; † 13. Mai 1960 in Krumpendorf am Wörthersee) war ein deutscher Reiseschriftsteller, Maler und Illustrator, der in seinen Werken den Kolonialismus, den Krieg und den Nationalsozialismus verherrlichte. Vollbehre reiste 1909/10 mit dem Hermann Thomsen durch die deutschen Kolonien in Südwest- und Südostafrika.

**Position: 432**

1905 - 1908

Schreiben an Clarita Thomsen 1905-1908

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Fanny Bruyère, G. Liardi, Theo Keck, Wilhelm Englmann, Louise Kirchmann, Lili Krumm, Adolfine Gottfried, Vater Wilhelm Georg

Scholvien, Inge Bockendahl, Christoph Hulbe, Lotte Hauptmann, H. Krumm, Prof. B. Zaniboni, Anni (?), Jenni Svenson, Hedwig Stich, Reinhard Schneider, Theodor Keck, Christian Boje, Dr. Bockendahl, Dr. Wachter, Emma Stolley, Mimi Horn.

**Position: 240**

1907 - 1908

Schreiben der Clarita Scholvien Thomsen, Gries, an den Ehemann Hermann Thomsen, 1907/1908

*Darin:* 1 Schreiben Lucie Jaquot, 2 undatierte Schreiben des Sohns Günther Thomsen an die Mutter Clarita.

**Position: 433**

1908 - 1909

Schreiben an Clarita Thomsen 1908-1909

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Grete, Lotte, Gertrud und Peter Lamp (Kinder von Sophie Thomsen Lamp), Vater Wilhelm Georg Scholvien, Adolfine Gottfried, Reinhard Schneider, Inge Bockdahlen, Wilhelm Englmann, Martha Wiese, Johanna Timm, Frau Schlemm, Lili Krumm, Elise Jonas, Dr. Wachter, Käthe Martensen, Christian Boje, Lucie Jaquot, Elise Irschara, Sophie Thomsen Lamp.

*Bemerkung:* Zu 1909 lediglich ein Schreiben von Vater Wilhelm Georg Scholvien.

**Position: 264**

1908 - 1914

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen von Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), 1908-1914

*Enthält unter anderem:* Der Schwerpunkt der Schreiben liegt auf dem Jahr 1909.

**Position: 277**

1908 - 1914

Schreiben an Clarita Thomsen von Pfliegerochter Grete Becker Stich

**Position: 263** 1909 - 1913

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen von Sohn Albrecht Thomsen (Alli), 1909-1913

**Position: 231** 1909 - 1913

Schreiben des Hermann Thomsen an die Ehefrau Clarita Scholvien Thomsen

**Position: 278** 1909 - 1914

Schreiben an Clarita Thomsen von Schwiegersohn Prof. Dr. Rudolf Stich

**Position: 259** 1912

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen von den Kindern, 1912

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Sohn Hans Thomsen, Pflgetochter Grete Becker Stich.

**Position: 257** 1912 - 1913

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen von Johannes Thomsen, Juli 1912-Oktober 1913

**Position: 258** 1912 - 1913

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen von Sohn Günther Thomsen 1911-1913

*Enthält unter anderem:* Viele der Schreiben sind undatiert und es fehlen die Umschläge. Der überkommenen Bündelung nach dürften sie jedoch aus dem auf einigen der Schreiben angegebenen Zeitraum stammen.

*Darin:* 1 Schreiben von Lotte Hauptmann.

**Position: 226**

1912 - 1921

Schreiben von Grete Becker Stich und Prof. Dr. Rudolf Stich, Göttingen, an die Eltern bzw. Schwiegereltern Thomsen

*Darin:* Schreiben des Superintendenten Roeder an Justizrat Hermann Thomsen mit Dank für die Ermöglichung einer Kur für seine Tochter (1914).

**Position: 287**

1913

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen 1913

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Margarethe Erler, Lotte Hauptmann, Emma Stolley.

*Bemerkung:* Ansichtskarte von Alli mit ungewöhnlicher Darstellung der Mendelpass-Straße.

**Position: 276**

1913

Schreiben an Clarita Thomsen von Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila)

**Position: 328**

1913

Schreiben des Bildhauers Ottomar Zeiller an Clarita Thomsen

*Enthält unter anderem:* 5 Schreiben des Bildhauers und Holzschnitzers Ottomar Zeiller an Clarita Thomsen, lediglich eines davon datiert (9. Februar 1913).

*Bemerkung:* Ottomar Zeiller (1868 St. Vigil/Enneberg-1921 Innsbruck)

**Position: 109**

1913 - 1923

Schreiben von Clarita Thomsen an Anna Bernhard, Herta Bernhard, Johannes Freumbichler, Rudolf Freumbichler

*Enthält unter anderem:* Fotokopien, die Originale befinden sich im Thomas-Bernhard-Archiv, Gmunden.

**Position: 282**

Jan. - Juni 1914

Schreiben an Clarita Thomsen, Jänner-Juni 1914

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Pu(?), Minna Wentz, Josef Irschara, Ehemann Hermann Thomsen, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Filiale der Brixener Bank in Bruneck, Nichte Lisbeth Thomsen, Alfons Mayr, Dr. Franz v. Kofler, Christl Neuner, Viktoria Neuner und Wenzel Hoffmann (Vermählungsanzeige), Lili Krumm, Auguste Korbel, E. v. Frantzius, Minna Wentz, Anton Treybal, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Alfred J. Schladetzky, Sohn Günther Thomsen, Sohn Hans Thomsen, Josef Irschara, Lucie Jaquot, Tochter Grete Becker Stich, G. Groll, Louise Groll.

*Bemerkung:* Der Großteil der Schreiben stammt aus den Monaten Mai und Juni, nur fünf Schreiben von Jänner bis April 1914.

**Position: 281**

Juli - Dez. 1914

Schreiben an Clarita Thomsen, Juli-Dezember 1914

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Josef Mooshofer, Enkelin Clarita Stich, Lucie Jaquot, Dr. Franz v. Kofler, Franz und Babette Lindner (Vermählungsanzeige), Ehemann Hermann Thomsen, Söhne Albrecht Thomsen (Alli), Hans Thomsen, Günther Thomsen, Tochter Emilia Horn (Mila), Arthur Smita (Kurarzt in Karlsbad, dabei auch Kurplan für Clarita Thomsen), C. Schlemm, Wilhelm Englmann, Elise Jonas, Franz Prohasca, Erna Duschinsky, Josef Irschara, Tochter Grete Becker Stich, Anton Sint, Josef Plattner, Josef Waschgler, Paul Schneider, Alfons Mayr, Sophie Lamp, Johannes Thomsen, Emma Stolley.

*Darin:* Druck: Rudolf Hirschberg-Jura, Die Wacht gegen Osten.

*Bemerkung:* Die Schreiben geben die Stimmung in den Monaten rund um den Ausbruch des Ersten Weltkriegs sehr eindrucksvoll wieder.

**Position: 428**

Aug. 1914 - Sep. 1916

Feldpost von Hans Thomsen an die Eltern Hermann und Clarita Thomsen

*Darin:* Liste der regelmäßig erwünschten Sendungen von Verbrauchsgütern.

**Position: 272**

1915 - 1916

Ansichts-Postkarten an Clarita Scholvien Thomsen 1915-1916

*Enthält unter anderem:* Postkarten von Verwandten und Bekannten meist mit Glückwünschen zu den üblichen Feiertagen (Geburtstag, Ostern usw.), vereinzelt auch Feldpost.

**Position: 392**

Sep. - Dez. 1915

Schreiben an Clarita Thomsen, 1915

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Betty Lindner, Else Thormählen, Tochter Emilia Horn, E. Frantzius, Elise und Josef Irschara, Michl Madersbacher, Alfons Mayr, Josef Waschgler, Schwabinger Kunst- und Waren-Auktions-Halle München (Mahnung), Baronin Rosa Riccabona, Horneg, Johannes, Elise und Emilia Thomsen, Thekla Achenbach, Schwiegersohn Rudolf Stich, Grete Becker Stich, Mary Schorn, Schwägerin Bertha Thomsen, Vorstand Kriegsfürsorgeamt, Heffter (Feldpost), Theodor Gubitzer (Feldpost), Sophie Lamp, Oberleutnant Mayr (Feldpost), Theres Hauber, Tony Huber (Feldpost), H. Honeck (Feldpost), Franz Zingerle (Feldpost), Melchior Felderer (Feldpost), Josef Kerer, L. Gatscher (Feldpost), Johann Königsberger, Karl Czichna.

*Darin:* zwei rudimentäre handgefertigte Ehrenabzeichen des Kriegsfürsorgeamtes Gries (Karton, achteckig, mit Stempel des Kriegsfürsorgeamtes und, an der Rückseite, des Tiroler Adlers, an rot-weißem Bändchen).

**Position: 255**

1916

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1916

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: K. Mitterutzner (Vorstand Kriegsfürsorge), Ehemann Hermann Thomsen, Lucie Jaquot, Thomas Hauptmann, Anton Brand (Feldpost), Elise Irschara, Ferdinand Schnötzlinger (Feldpost), Theodor Gubitzer (Feldpost), Anton Huber, Josef Waschgler, Anni (?), Johann Königsberger (Feldpost, mit Foto), Hermann Bose, Minna Wentz, Minna Lindner, Johannes Thomsen, Theres (?), Auguste Korbel, Paschkel (Feldpost), Karl Thomsen, Tony Huber, Franz Kofler (Feldpost), Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Pflgetochter Grete Becker Stich, Erna Prack, Johannes und Elise Jonas, Lili Krumm, Carl Prack, Josef Irschara, Sohn Günther Thomsen, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Ernestine Schmidt, Elisabeth Man, Margareta Gallmetzer, Johann Timm, Vetter Johannes Thomsen, Bertram Scholvien, Marie Petzoldt, Josef Waschgler, Familie Lamp, Frau Beenß, Karl Thomsen, Martha Wiese, Thekla Achenbach, Antonie Freytag, Hedwig Gasser, Johann Königsberger, Adolfine Gottfried, Schwiegersohn Rudolf Stich, Karl Czichna, Dr. Wachter, Alfons Mayr, Soldat Alois Strigl, Hubert Lanzinger.

*Darin:* Johann Schlögl an Johann Emfellner, Gärtner in Gries; Schreiben und Werbefolder der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung.

*Bemerkung:* Die Feldpostschreiben und -karten enthalten häufig Dank für Spenden ("Liebesgaben") an die Soldaten im Feld.

**Position: 269**

1917

Ansichts-Postkarten an Clarita Scholvien Thomsen 1917

*Enthält unter anderem:* Postkarten von Verwandten und Bekannten meist mit Glückwünschen zu den üblichen Feiertagen (Geburtstag, Ostern usw.).

**Position: 268**

1917

Feldpost an Clarita Scholvien Thomsen, 1917

*Enthält unter anderem:* Feldpostkarten, vereinzelt Ansichtskarten und Schreiben verschiedener im Feld stehender Soldaten, in der Regel Dank für Sachspenden, für Korrespondenz, für Gelegenheit zum Heimat- oder Krankenurlaub im Sonnenhof oder in der Villa Wendlandt.

**Position: 254**

1917

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1917

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Auguste Körbel, Wachter, Ernestine Schmidt, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Inge Bockendahl, Adolfine Gottfried, Josef Irschara, Nichte Grete Reese, Theres (?), Susanne Kehl, Pflegetochter Grete Becker Stich, Ehemann Hermann Thomsen, Thekla Achenbach, Arch. Albert Netzer, Maria Raineria v. Campofranco.

**Position: 301**

1917

Schreiben an Clarita Thomsen, 1917

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Elise und Josef Irschara, Lili Krumm, Wilhelm Himbert, Emma Stolley, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Enkelsohn Horn (Bubi), Wilhelm Englmann, Carl und Erna Prack, Ehemann Hermann Thomsen, Mary Christalnichs.

*Darin:* Zwei Schreiben (davon ein Ausgang Clarita Thomsen an "Herrn Doktor") bezüglich des Verwalters Jandl und der Milchlieferungen.

**Position: 270**

1918

Ansichts-Postkarten an Clarita Scholvien Thomsen 1918

*Enthält unter anderem:* Postkarten von Verwandten und Bekannten meist mit Glückwünschen zu den üblichen Feiertagen (Geburtstag, Ostern usw.), vereinzelt auch Feldpost-Ansichtskarten.

**Position: 252**

1918

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1918

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Lotte H. (?), Pflegetochter Grete Becker Stich, Julius

Folberger, Sohn Günther Thomsen, Ehemann Hermann Thomsen, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Josef Irschara, Lucie Jaquot, Sohn Hans Thomsen, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Elise Jonas, Cousine Therese v. Ferrari.

**Position: 300**

1918

Schreiben an Clarita Thomsen, 1918

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Thekla Achenbach, Ehemann Hermann Thomsen (Schreiben vom 2. Jänner zerrissen), Karl Thomsen, Susanne Kehl, Elise und Josef Irschara, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Inge Isenschmid, Oberbaurat Alois Blaas, Pfllegetochter Grete Becker Stich, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Minna Wentz, Armand Marchesoni, Lili Krumm, Johanna Thomsen, Lotte Hauptmann, Sohn Hans Thomsen, Hedwig Gasser, Sohn Günther Thomsen, Bertram Scholvien, Schwiegersohn Ferdinand Horn, Oberleutnant Bertignoll, Hans Hepperger, Maria Raineria v. Campofranco, Johannes Hauptmann, Kurvorsteher Gries (Bitte um Unterkunft für Erzherzog Josef), Johannes Thomsen, Schwiegersohn Rudolf Stich.

**Position: 279**

1918

Schreiben an Clarita Thomsen, 1919

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Ehemann Hermann Thomsen, Elise Jonas, Armand Marchesoni, Tochter Emilia Horn (Mila), Schwager Heinrich Thomsen, Guido Lorenzini, Tochter Grete Becker Stich, Hans Thomsen, Hedwig Gasser, Therese v. Ferrari, Elise und Josef Irschara, Dolly Schrott, R. Tömlich, Franz Karlegger, Lene Martensen (künftige Schwiegertochter), Hans Hepperger, Adolf Naegele, Ernestine Schmidt, Ernst Thomsen, Familie Schneider (Postmeister in Seis), Ottilie Clausen, Alfons Mayr, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Helene Martensen (Mutter von Lene Martensen), Vincenz Gasser.

**Position: 275**

1918 - 1921

Ansichts-Postkarten an Clarita Scholvien Thomsen 1918-1921

*Enthält unter anderem:* Postkarten von Verwandten und Bekannten meist mit Glückwünschen zu den üblichen Feiertagen (Geburtstag, Ostern usw.).

**Position: 251**

1919

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1919

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Thekla Achenbach, Tenente Vittorio Mungiolli

(Empfänger einer Büchersendung an der Front, italienisch mit deutscher Übersetzung), Hedwig Gasser (einmal mit beigeschlossenem Schreiben von Tochter Emilia Thomsen Horn), Heinrich Malferteiner, Ehemann Hermann Thomsen, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Betti Lindner, Therese Hanber, Schwägerin Sophie Thomsen, Sohn Hans Thomsen, Sophie Gasser, Schwiegertochter Hedwig Gasser, Cousine Therese v. Ferrari.  
*Darin:* Partezettel anlässlich des Todes von Dr. Sigismund Nicolai (+ 1.11.1919).

**Position: 256**

1920

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1920

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Lotte Hauptmann, Frau Jansen (?), Hans Hepperger, Sohn Günther Thomsen, Ehemann Hermann Thomsen, Pfliegerin Grete Becker Stich, Bertram Scholvien, Theodor Krohne, Elise Jonas, Vetter Thomas v. Ferrari, Schwiegersohn Ferdinand Horn, Elise und Josef Irschara, Sophie Gasser, Schwiegertochter Hedwig Thomsen, Friedrich Führer, Ernestine Schmidt, Schwiegertochter Lene Thomsen, Sohn Hans Thomsen, Nichte Annemarie, Nichte Emilie, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Frau Fridth, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Maria Lechthaler, Auguste Körbel, Käthe (Böse), Clarita Böse, Sophie Lamp, Erna und Carl Prack, Sophie Gasser, Berta Schmidt (Dienstmädchen), Julius und Sofie Folberger, Elise Thomsen, Nichte Lisbeth.

**Position: 280**

1920 - 1925

Schreiben an Clarita Thomsen, 1920/21

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Elise und Josef Irschara, Bertha (Thomsen), Sohn Hans Thomsen, Ernst Thomsen (Umschlag leer), Schwiegertochter Hedwig Thomsen, Tochter Emilia Horn (Mila), Elise Jonas, Gräfin von Spee, Schwiegersohn Ferdinand Horn, Zenzi Vötter, Betti Lindner, Martha Mumelter, Bertram Scholvien, Therese v. Ferrari, Sohn Günther Thomsen, Berta Schmidt, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Hans und Marie Kerer, Irene Fillunger, Annemarie Thomsen, Wilhelm Englmann, Alfons Mayr, Josef Psenner, Ehemann Hermann Thomsen, Cousin Karl Thomsen.  
*Bemerkung:* Aus 1921 lediglich vier Schreiben, aus 1924 und 1925 jeweils nur 1 Schreiben.

**Position: 236**

1921

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1921

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Pfliegerin Grete Becker Stich, Schwiegertochter Lene Thomsen, Maria und Dr. Kerer, Nichte Annemarie Thomsen, Tochter Emilia (Mila) Thomsen Horn, Schwiegersohn Rudolf Stich, Elsa (?), Sofia und Julius Folberger, Josef Irschara, Dr. Alois Kerer, Sophie Gasser.  
*Darin:* undatierte, bzw. zwischen 1921 und 1923 datierbare (das ursprüngliche Bündel enthielt ungeordnet Schreiben aus diesen Jahren) Schreiben von Emma Stolley, Therese Baas, Schwiegertochter Lene Thomsen, Lucie Jaquot.

**Position: 260**

1921

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1921

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Schwiegertochter Lene Martensen Thomsen, Sohn Günther Thomsen, Schwiegersohn Ferdinand Horn, Betti Lindner, Josef Irschara, Familie Schneider, Elise Hummer, Anna Peischl, Ehemann Hermann Thomsen, Julius Folberger, Schwiegersohn Rudolf Stich, Carl Stuhle, Margarete Gal(?), Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Pflgetochter Grete Becker Stich, Schwiegertochter Lene Thomsen, Sophie (Thomsen ?), Sohn Hans Thomsen, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), Frau Beenß, Josefina Amonn, Marktmagistrat Gries bei Bozen (Dank für Spende), Auguste Körbel, Nichte Annemarie, Hans Kerer, Marie Jourdan.

**Position: 249**

1922

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1922

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Paula Weberitsch, Wilhelm Englmann, Luise Hell, Nichte Annemarie Thomsen, Josef Irschara, Elise (?), Schwiegersohn Ferdinand Horn, Gräfin Künigl, Lucie Jaquot, Elsa (Gasser?), Bertram Scholvien, Sohn Hans Thomsen, Schwiegertochter Lene Thomsen, Dora Scholvien, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Alwine Howaldt, Ehemann Hermann Thomsen, Vincenz Gasser, Schwiegersohn Rudolf Stich, Pflgetochter Grete Becker Stich, Christoph (Thomsen?), Reinhard Schneider.

**Position: 261**

1922

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1922

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Sohn Hans Thomsen, Sophie Gasser, Lucie Jaquot, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Julius Folberger, Ehemann Hermann Thomsen, Josef Irschara, Klaus Greus, Hilda v. Ferrari, Pflgetochter Grete Becker Stich, E. Petersen, Wilhelm Englmann, Vincenz Gasser, Sohn Albrecht Thomsen (Alli), J. Kerer, Therese v. Ferrari, Sohn Günther Thomsen, Bertram Scholvien.

**Position: 250**

1923

Schreiben an Clarita Scholvien Thomsen, 1923

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Psenner, Mary Christalnigg Lippe, Pflgetochter Grete Becker Stich, Schwiegersohn Ferdinand Horn, Josef Irschara, Olga Irschara, Hedwig Marie Schneider, Tochter Emilia Thomsen Horn (Mila), Sohn Hans Thomsen und Schwiegertochter Lene Thomsen, Gräfin Martha Künigl, Bertram Scholvien, Jenny Thomsen Svenson, Albertine Nagele, Vincenz Gasser, Ehemann Hermann Thomsen, Familie Luis Kerer, Wilhelm Englmann, Schwiegersohn Rudolf Stich, Therese v. Ferrari, K. Haffner (Pfarrer von Gries), Lili Krumm, Auguste Körbel, Schwägerin Sophie Thomsen Lamp, D. Sacher (?).  
*Darin:* Fotografie: Hermann und Albrecht Horn, Juli 1923.

**Position: 423**

1923

Schreiben des Malers Johannes Hepperger an Clarita Thomsen

*Bemerkung:* Johannes Hepperger (1894, Innsbruck - 1964, Zirl).

**Position: 248**

1924

"Göttingen"

Schreiben an Clarita und Hermann Thomsen, 1924

*Enthält unter anderem:* Schreiben, Postkarten und Ansichtskarten (einige Unterschriften unleserlich) vornehmlich an Clarita Thomsen (mit einzelnen Schreiben an beide bzw. an Hermann Thomsen) von: Jenny Thomsen Svenson (Schenectady), Kati Vollbehr, Schwiegertochter Lene Thomsen, Sohn Günther Thomsen, Bertram Scholvien, Paul Kripp, Tochter Emilia (Mila) Thomsen, Sohn Hans Thomsen, Schwiegertochter Hedwig Thomsen, Therese v. Ferrari, Josef Irschara, Sophie Gasser, Inge Bockendahl, Emma Stolley, Paula Weberitsch, Ehemann Hermann Thomsen, Lucie Jaquot, Pflgetochter Grete Becker Stich, Sohn Albrecht (Alli) Thomsen, Anna und Erich Meyer, Elise Thomsen, Lili und Anni Krumm, Karl Stuhler, Schwester Hanna (Klinik Göttingen), Gerhard Ramlow, M. Perwanger, Friedrich Thomsen, Berta Schmid, Betti Lindner, Otto Unterrichter, Schwiegersohn Rudolf Stich, Schwester Alwien (Klinik Göttingen), Familie Kerer, Dr. Buse, Dr. Telebaum (?), Wilhelm Englmann, Schwiegersohn Ferdinand Horn, Erna Hinrichs, Elsa (?), Röntgen-Institut der Universitäts-Frauenklinik Erlangen.

*Darin:* Fotografie von Wiebke Thomsen, zwei Jahre alt (in 1924 IX 12), Rechnungen, und Coupons von Geldüberweisungen.

*Bemerkung:* Viele der Schreiben befassen sich mit den Krankenhausaufenthalten der Clarita Thomsen in Göttingen (April/Mai 1924) und Erlangen (November 1924).

### 3.07. Emilia (Mila) Thomsen

**Position: 438**

1897 - 1954

Mila Thomsen - verschiedene Notizen, Zitate Gedichte etc.

*Enthält unter anderem:* verschiedene Notizen, Zitate Gedichte etc., dazu Korrespondenz 1897-1923 von Großmutter Serafine Scholvien, Schwester Grete Becker, Mutter Clarita Thomsen, Nichte Rita Lutrand.

*Darin:* ein undatiertes Schreiben an Bruder Günther, ca. 1954.

**Position: 376**

ohne Datum

Tagebuch der Emilia Thomsen Dezember 1898-November 1902

*Darin:* Lesezeichen mit Kreuzstichstickerei und Kinderporträt von "Mila Thomsen, Kiel".

*Bemerkung:* Die Zuschreibung geschieht aufgrund der Eintragung zum 5. Februar 1900: "Am 28. Januar hatte ich Geburtstag".

**Position: 425**

1905 - 1931

Schreiben an Mila Thomsen Horn von ihren Eltern Hermann und Clarita Thomsen  
1905-1930

*Darin:* Porträtfoto von Mila Horn, 1909; Ferdinand Horn: Erklärung Ferdinand Horn Zur  
"Ablockerung" seiner Schulden aus dem Jahr 1910 (1931).

### 3.08. Hans Thomsen und Helene Martensen Thomsen

**Position: 379**

undat., 2. Hälfte 19. Jahrhundert

Helene Schmidt 1882

*Enthält unter anderem:* Notizbuch mit Bibelexzerpten.

*Bemerkung:* Helene Schmidt dürfte wohl die Mutter von Helene Martensen gewesen sein.

**Position: 380**

undat., 2. Hälfte 19. Jahrhundert

Helene Schmidt 1882

*Enthält unter anderem:* Notizbuch mit religiösen Überlegungen.

**Position: 381**

1872 - 1876

Album - H. Martensen  
Secunda 1874

*Enthält unter anderem:* Stammbuch des H. Martensen, mit Eintragungen 1872-1876

*Bemerkung:* H. Martensen: vermutlich Vater von Lene Martensen.

**Position: 398**

1880 - 1882

Stammbuch für Lene (Schmidt), Mutter von Helene Martensen

*Enthält unter anderem:* Die Eintragungen umfassen den Zeitraum 1880-1882 und datieren größtenteils zu Itzehoe.  
*Umfang:* Kod. geb.

**Position: 373**

1898 - 1916

Helene Martensen - Papiere

*Enthält unter anderem:* Impfscheine (1898, 1909), Konfirmationszeugnis (1913), Abgangszeugnis der Höheren Mädchenschule Friedrichsort (1914), Zeugnis über die bestandene Schlussprüfung des Lyzeums Schleswig (1914), Abschlusszeugnis des Zimmerschen Töchterheims Lingen (1916), Dienstbescheinigung des Kriegskindergartens Bingen für die im Winterhalbjahr 1915/16 geleistete Tätigkeit (1916).

**Position: 408**

1920

Zur Erinnerung an die Hochzeit von Helene Martensen und Hans Thomsen, 12. Mai 1920

*Enthält unter anderem:* Broschüre, geheftet, mit Text von Hans Thomsen und zwei Grafiken, Signatur unleserlich (B. M.).

**Position: 454**

undat., 1930er bis 1970er Jahre

Mutter. Späte Schnappschüsse und Freunde

*Enthält unter anderem:* Fotos in Farbe, SW, großteils undatiert, 1930er bis 1970er Jahre, Sujet vornehmlich Lene Martensen Thomsen.

*Bemerkung:* ursprünglich in einem Umschlag mit Aufschrift "Mutter. Späte Schnappschüsse und Freunde".

**Position: 430**

1971 - 2001

Wiebke Thomsen

*Enthält unter anderem:* Schreiben der SALUS - Krankenhaus-Versicherungs-Aktiengesellschaft zur Vertragsposition von Wiebke Thomsen während ihres Auslandsaufenthalts (1953); Unterlagen (Fotokopien) zum Verfahren auf Erhaltung der amerikanischen Staatsbürgerschaft ohne Ablegung des Eids auf das Tragen von Waffen zur Verteidigung der USA; wechselseitige Geldüberweisungen Wiebke Thomsen / Schwester Rita Thomsen Lutrand; Partezettel für Wiebke Thomsen, Nachrufe, Testamentshinterlegung.

*Darin:* Porträtfotographie Wiebke Thomsen, Fotografie - Frau mit Hund - mit Beschriftung: Uncle Moritz and friend.

*Bemerkung:* Wiebke Thomsen, geboren am 30. Juni 1922 in Kiel, studierte Psychiatrie an den Universitäten Hamburg und ab 1958 Texas/Galveston. 1971 erhielt sie die amerikanische Staatsbürgerschaft nach längeren Gerichtsverhandlungen, da sie nicht den Eid, für die Verteidigung der USA zu den Waffen zu greifen, ablegen wollte. Wiebke Thomsen starb am 28. Mai 2001 in Alpharetta, Georgia.

## 3.08.1. Hans Thomsen

**Position: 445**

1891 - 1948

Verschiedenes

*Enthält unter anderem:* Zeichnung "1891. Hans seiner Mama!"; Zeichnung von Kirschen "Hans Thomsen nach der Natur gemalt 1896"; Schreiben des Vaters Hermann Thomsen (1899), undat. Schreiben (während des Ersten Weltkrieges) des Vaters Hermann Thomsen mit längeren Überlegungen zu finanzpolitischen Themen; Schreiben Hans Thomsen an Paul Hermberg (1917); Schreiben Hans Thomsen an einen nicht namentlich genannten "Lieben Freund" (November 1918); Schreiben Hans Thomsen an die Familie - "Meine Lieben" (Weihnachten 1943); Mitteilung der "Heeresstandortsgebührensstelle" wegen Zahlung des Kinderzuschlages für Kinder über 16 Jahre (1945); Partezettel anlässlich des Todes von Peter Ahrens, gefallen am 4. März 1945; Schreiben A. Berglein, Patentanwalt (1948); undat. Ansichtskarte von Tochter Wiebke; undat. Konzept eines Schreibens an Grete Stich; Bismarck über die Grundsteuer (mit Rede von Hermann Thomsen, 1897, "Fürst Bismarck" in Kieler Zeitung vom 13. November 1897); Gedichte, z. T. datiert.  
*Darin:* Jeweils ein Gedicht von Günther Thomsen (1928) und Albrecht Horn (1931), 2 leere Umschläge.

**Position: 382**

1893 - 1939

Hans Thomsen - Ausbildung und Werdegang

*Enthält unter anderem:* Lebenslauf bis 1920; Verzeichnis der erhaltenen militärischen Auszeichnungen und Beförderungen 1916-1939 (rückseitig Notizen zur Heirat mit Lene Martensen 1920, zum mündlichen Examen 1925, Doktor-Examen 1928, Umsiedlung nach Hamburg 1925, Tätigkeit als Vermögensverwalter von W.H.L. Scholvien Erben, Geburt der drei Töchter); Zeugnisse des Königlichen Gymnasiums zu Kiel 1893-1902, Zeugnisbuch des Königlichen Gymnasiums zu Kiel 1902-1906 (darin: Freischwimmbescheinigung 1897), Ermahnung wegen oberflächlicher Arbeitsweise (1903), Reifezeugnis 15.9.1806; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität München: Kollegienbuch Wintersemester 1906/07, Sommersemester 1907, Sommersemester 1908 (Thomsen erfüllte vom 1. Oktober 1906 bis 1. Oktober 1907 die Militärpflicht), Immatrikulationsbescheinigung Oktober 1906, Immatrikulationsbescheinigung für das Wintersemester 1906/1907 und das Sommersemester 1907, Immatrikulationsbescheinigung Mai 1908; Immatrikulationsbescheinigung für das Sommersemester 1908; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Paris: Studiausweis für das Studienjahr 1906-1907, vier Bescheinigungen über regelmäßig besuchte Kurse des Studienjahrs 1907-1908; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Kiel: Übungsteilnahmebescheinigung

Juli 1909, Immatrikulationsbescheinigung für das Wintersemester 1908/1909,  
 Immatrikulationsbescheinigung für das Sommersemester 1910,  
 Übungsteilnahmebescheinigungen 1910-1911; Zeugnis der bestandenen ersten juristischen  
 Prüfung März 1912;  
 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Berlin 1909: drei  
 Immatrikulationsbescheinigungen 1909-1910, Anmeldebuch Wintersemester 1909/10;  
 Referendariat: Aufnahme als Referendar April 1912, Eidablegung April 1912, Zuweisungen an  
 verschiedene Ämter und Urlaubsgewährungen 1912-1914, Zuweisungen an verschiedene  
 Ämter und Urlaubsgewährungen 1919, Entlassung aus dem hamburgischen Staatsdienst auf  
 Antrag;  
 Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Hamburg:  
 Immatrikulationsbescheinigung September 1919 bis Januar 1920  
 Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Kiel:  
 Immatrikulationsbescheinigung 1920, Abgangszeugnis Oktober 1924 (mit Anmeldebuch für  
 die Studienjahre Mai 1920-Oktober 1924), Titelblatt der Inauguraldissertation: Die Verteilung  
 des landwirtschaftlichen Grundbesitzes in Südafrika (21. Februar 1928), Verleihung der Würde  
 des Doktors der Staatswissenschaften (April 1928).

*Bemerkung:* Die Lücke im Referendariat 1914-1919 erklärt sich aus dem Einsatz Thomsens im  
 Ersten Weltkrieg als Oberleutnant der Reserve, 3. Feltartillerie-Regiment Amberg.

**Position: 426**

1906 - 1911

Schreiben an Hans Thomsen 1906-1911

*Enthält unter anderem:* Schreiben und Ansichts- bzw. Postkarten von: Mutter Clarita  
 Thomsen, Vater Hermann Thomsen, Schwester Mila Thomsen Horn, Wolfgang Marten,  
 Reinhard Schneider (zum Schreiben vom 31. März 1909 acht Fotografien aus dem "Feldzug" im  
 "Schutzgebiet" Deutsch-Südwestafrika), Schwager Ferdinand Horn, Wilhelm Hilgar,  
 Schwester Grete Becker Stich, Schwager Rudolf Stich, Fürst (?), Ludwig (?), A. Zenetti, Onkel  
 Johannes Thomsen, Bruder Günther Thomsen, Ernst Vollbehr, Ludwig Vierthaler, Hans v.  
 Noorden, Hans K(?), Prof. Heffter (Visitkarte), Lili Krumm, Johann Niemeyer, Bruder Alli  
 Thomsen, E. Edert, Tante Sophie Thomsen, Josef Irschara, M. Howaldt, Max Thomsahlen (?),  
 Johann Timm, W. Lugg (?), Hildegard Bienert.

*Darin:* zum Schreiben Reinhard Schneider vom 31. März 1909 acht Fotografien aus dem  
 "Feldzug" im "Schutzgebiet" Deutsch-Südwestafrika. Reinhard Schneider war der Partner von  
 W. H. Scholvien Erben in der Führung der Farm Okosongomingo in Namibien;  
 im Bündel 1909: Schreiben von Rudolf Stich an den Schwiegervater Hermann Thomsen mit  
 Bezugnahme auf den Gesundheitszustand von Hans Thomsen.

**Position: 385**

1909 - 1911

Hans Thomsen: Klausurarbeiten

*Enthält unter anderem:* Benotete Klausurarbeiten aus dem Zivilrecht.

**Position: 411**

1912 - 1945

## Personalia

*Enthält unter anderem:* Bescheinigung für Erwerb des Hamburger Bürgerrechts (1912), Aufnahme als hamburgischer Staatsangehöriger (1912), Führerschein (1913, mit Foto), Zulassungsbescheinigung und Steuerkarte für ein Motorrad (1913), Dankschreiben von K. Stingl, Oberpostdirektor in Landshut an Hans Thomsen, Oberleutnant der Reserve, 3. Feldartillerie-Regiment Amberg, für die freundliche Aufnahme seines Sohns beim Regiment (1917), Urlaubsschein für Hans Thomsen, Oberleutnant (März-Mai 1918), Fragebogen des Military Government of Germany zu einer eventuellen Mitgliedschaft in der NSDAP mit Aufstellung der Einkommensquellen (1945).

*Darin:* undat.: Schreiben des Vaters Hermann zur Übersendung der Motorradpapiere.

**Position: 451**

Aug. - Sep. 1914

## Kriegstagebuch

*Enthält unter anderem:* Eintragungen 10. August - 4. September 1914, anliegend 1 Blatt mit stichwortartigen Eintragungen 4.-28. September 1914.

**Position: 387**

undat., ca 1915-1920

## Hans Thomsen: Über den Wert

*Enthält unter anderem:* hs. Konzepte zu einer Abhandlung über Wert und Nutzen, undat.

**Position: 395**

Undat., 1930er Jahre

## Kosten

*Enthält unter anderem:* Typoskript und Materialien zu einer wirtschaftswissenschaftlichen Monographie: II. Kapitel - Die Kosten, III. Kapitel - Das Produktionsziel der Einzelwirtschaft und die Verwendung der Produktionsmittel in der Einzelwirtschaft, IV. Kapitel - Das allgemeine Produktionsziel der Volkswirtschaft und die Grundsätze der Verwendung der Produktionsmittel, über Kosten, Mittel, Arbeit.

*Bemerkung:* Das Manuskript enthält Korrekturvermerke und Materialnotizen von Hermann Thomsen, dürfte demnach noch in den 1930er Jahren entstanden sein.

**Position: 386**

1928 - 1934 post

## Hans Thomsen: Vorträge und Studien

*Enthält unter anderem:* Vortrag "Wie liest man den Wirtschaftsteil einer Tageszeitung" (1928/29, 2 Ausfertigungen), hs. Abhandlung "Schulden und Gläubiger", hs. Abhandlung "Weltanschauung".

*Bemerkung:* Das Enddatum 1934 post erschließt sich aus der Rückseite der von Thomsen verwendeten Formulare.

**Position: 388**

1928 - 1949

Hans Thomsen: Aufsätze, Briefe, Reden, etc.

*Enthält unter anderem:* Aufsätze: Politik und Moral (Bl. 1-19, undat. ), Vom Sinn des Lebens (2 Bll., undat.), Zur Weltwirtschaftskonferenz (5 Bll., 1934), Vom objektiven Denken (undat., 1 Bl.), Um Thomas Mann (undat., 3 Bll.), Die Häutung (undat. 4 Bll., 2 Ausfertigungen), Vortrag zum Wahlbündnis FDP und CDU (1949), Das trojanische Gleichnis (2 Bll., 1950), Was ist gut, was ist böse (undat. 11 Bll.); Altjahrs- oder Neujahrsabend? (undat., 2 Bll.), Über die Freiheit (undat., 3 Ausfertigungen à 3 Bll., jeweils fehlt wenigstens ein Bl.)

Sammlung von Exzerpten aus verschiedenen Werken;

Korrespondenz (Konzepte, Durchschläge) mit den Brüdern Karl Albrecht und Günther und anderen Teilnehmern zu den Studienthematiken und politischen Themen (Nationalsozialismus) 1928-1936, Rede zu Günthers 50. Geburtstag (1937);

Reden zu den Konfirmationsfeiern der Töchter Rita und Wiebke.

*Darin:* Hans Leip, Weihnachtslied (1943, ms. Abschrift), Fr. Bilek, Rede an das 20. Jahrhundert (in: Simplizissimus November 1946, ms. Abschrift).

**Position: 412**

undat.

Patent für eine Blumenspirale

*Enthält unter anderem:* Konzept für die Patentanmeldung, Zeichnungen, Drucke.

**Position: 354**

1947 - 1950

Hans Thomsen -> Alli Thomsen (über philosophische Probleme)

*Enthält unter anderem:* Briefwechsel zwischen Hans Thomsen (Blankenese) und Albrecht Thomsen (Alli) (Branzoll) 1947-1950 zu philosophischen Themen und Aufsätzen von Albrecht Thomsen "Welt und Leben als Gedanken Gottes", Hans Thomsen "Optimismus und Pessimismus. Eine Antikritik", Hans Thomsen "Um den Frieden der Seele oder Phantasie und Wirklichkeit", die genannten Aufsätze in verschiedenen Ausführungen samt ergänzenden Bemerkungen; "Kritische Gedanken über eine Schrift 'Was ist Wirklichkeit' von V. v. U.", ohne Autor, Bischof Alois Hudal "Drei Wünsche" (1949), "Excurs über die geistige Situation des heutigen Menschen", Auszug aus: Jean Paul Sartre "Die Fliegen" Jacques Maritain "Kraft und Krise des Glaubens" (1947), "Theorie und Praxis", ohne Autor, Auszug aus: Jean Paul "Leben des Quintus Fixlein", Exemplar von "Der Volksbote", 28. April 1949, mit Artikel "Die neue Rechtsordnung versagt" (wird in der Korrespondenz erwähnt), Zeitungsausschnitt zu Eva Braun, zwei Gedichte von Hans Thomsen, hs. Notizen.

*Darin:* Kopie eines Schreibens von Ernst Wolgast an Pastor Meeder, 1949, zur Thematik Glaube und Wissen.

*Bemerkung:* Der Briefwechsel enthält auch private Details und Informationen.

**Position: 384**

1952

Hans Thomsen - Studien und Publikationen  
"Modus"

*Enthält unter anderem:* Essay: Über die Bedeutung des Modus in der deutschen Sprache (mehrere Durchschläge), Briefe an Prof. Wolgast (Ernst Wolgast, Kiel 1888-Nürnberg 1959, deutscher Staats- und Völkerrechtler): Über die "Würde"-Regel, mit Beilage "über die Bedeutung des Modus" (mehrere Durchschläge), handschriftliche Konzepte.

**Position: 393**

1953 post

Hans Thomsen: Tempus nebst Auszügen aus Grammatik

*Enthält unter anderem:* Überlegungen zur deutschen Sprachlehre.

## 3.08.2. Korrespondenz

**Position: 427**

1912 - 1925

Schreiben an Hans Thomsen 1912-1925

*Enthält unter anderem:* Schreiben und Ansichts- bzw. Postkarten von: Hildegard Bienert, Vater Hermann Thomsen, Schwester Grete Becker Stich, Wolfgang Marten, Mutter Clarita Thomsen, Schwester Mila Thomsen, Reinhard Schneider, Fürst (?), F. Montag (Bürgermeister Wilhelmsthal), Edgard Hermberg, Ludwig Vierthaler, Otto Oldenberg, Georg Weisheit, Lucie Jaquot, Hildegard Bienert, Hilda v. Ferrari, Thomas v. Ferrari, Elise und Josef Irschara, Reinhard Schneider, Ehefrau Lene Thomsen, Bruder Alli Thomsen und Schwägerin Hedwig Gasser Thomsen.

*Darin:* Im Bündel 1913 eine Fotografie: "Thronfolger mit Gemahlin im Wendlandtpark 1913" (Franz Ferdinand von Österreich mit Ehefrau Sophie Chotek von Chotkowa);

im Bündel 1914: Schreiben Heinrich Thomsen, Parkland, an den Bruder Hermann Thomsen; Dazu undatierte bzw. nicht datierbare Schreiben ca 1912-1920 von: Ludwig Vierthaler, F. (?), Bruder Alli Thomsen, Mutter Clarita Thomsen, Schwester Grete Becker Stich, Vater Hermann Thomsen, Lotte Grüneisen, Ernst Magens;

im Bündel 1915: Militärfahrschein Amberg-Gries für Oberleutnant Thomsen.

**Position: 363**

1919 - 1920

Schreiben an Hans Thomsen, vornehmlich von den Eltern Hermann und Clarita Thomsen

*Enthält unter anderem:* Schreiben an Hans Thomsen von den Eltern Hermann und Clarita Thomsen, dabei auch Schreiben von Paul Hermberg, Annemarie Fiedl, Hildegard Bienert, Lucie Jaquot.

*Bemerkung:* Einige Schreiben sind undatiert.

**Position: 364**

Aug. 1919 - Mai 1920

Schreiben von Hans Thomsen an die Verlobte Lene Martensen

*Enthält unter anderem:* Das Bündel enthält auch ein Schreiben des zukünftigen Schwiegervaters Hermann Thomsen.

*Darin:* Einladung an Helene Martensen zur Hochzeitsfeier von Catharina Allbers und Ernst Magens, Exlibrismonogramm HM (Helene Martensen) mit Versuch einer Umgestaltung zu HT (Helene Thomsen) und Datum 12. Mai 1920.

**Position: 372**

1920 - 1932

Hans Thomsen an Lene Thomsen 1920-1932

*Enthält unter anderem:* Briefe, Post- und Ansichtskarten, Telegramme von Geschäfts- und Urlaubsreisen bzw. an Lene Thomsen an deren Urlaubsort. Aus 1932 lediglich eine Ansichtskarte.

**Position: 365**

Juni - Juli 1922

Briefe zu Wiebkes Geburt 30. Juni 1922

*Enthält unter anderem:* Glückwunschbriefe, Telegramme und Karten zur Geburt von Wiebke Thomsen, Tochter von Hans Thomsen und Lene Martensen Thomsen.

*Bemerkung:* Die Karten, Billetts und Visitenkarten in eigenem Umschlag Position 365/II.

**Position: 370**

Apr. - Dez. 1932

Hans Thomsen: Reise nach Afrika I

*Enthält unter anderem:* Briefe, Postkarten, Telegramme von Hans Thomsen an seine Frau

Lene Thomsen. Die Briefe an Lene (zumeist maschinschriftlich) sind durchnummeriert 1-25, die Postkarten sind nicht nummeriert. Einzelne Briefe richten sich an die Töchter Wiebke, Maren und Rita. Die Firma W. H.L. Scholvien und Erben, als deren Vermögensverwalter Hans Thomsen zur Inspektion reiste, war finanziell in die Großfarm Okosongomingo in Namibia mit mehreren Betrieben und einer sogenannten Kleinsiedlung, die von Thomsens Jugendfreund und Eigentümer der Farm Reinhard Schneider geleitet wurden. Die Einheit enthält auch vier kleinstformatige Kontaktabzüge mit Landschaftsaufnahmen.

*Darin:* Umschlag mit Korrespondenz und "Abbildungen (Handzeichnungen) zu den von mir als neu gefundenen Insekten" (1932-1937).

*Bemerkung:* Reinhard Schneider hatte mit Hermann Thomsens Sohn Hans das Abitur gemacht, war dann als Einjährig-Freiwilliger zur "Schutztruppe" in Deutsch-Südwestafrika gegangen und hatte dort 1909 die Farm Okosongomingo erworben. Im Jahr 1910 begleitete er Hermann Thomsen auf Teilen seiner Westafrika-Reise (s. dazu auch Pos. 112: Hermann Thomsen, Deutsches Land in Afrika, München 1911, S. 157-175). Die Familie Schneider besitzt die Farm noch heute. (vgl. dazu <https://waterbergnamibia.com/de/unsere-geschichte/> abgefragt am 15.09.2023).

### **Position: 391**

Mai - Dez. 1932

Hans Thomsen: Reise nach Afrika II

*Enthält unter anderem:* Schreiben von Lene Thomsen an ihren Ehemann Hans Thomsen während dessen Reise und Aufenthalts in Afrika. Dabei auch ein Schreiben des Vaters Hermann Thomsen und Schreiben der Kinder Rita, Wiebke und Maren, diese zum Teil undatiert.

*Bemerkung:* Sowohl den Schreiben von Hans Thomsen als auch jenen von Lene Thomsen ist zu entnehmen, dass die beiden eine Auswanderung nach Afrika ins Auge fassten.

### **Position: 371**

1933 - 1943

Hans Thomsen an Lene Thomsen 1933-1943

*Enthält unter anderem:* Briefe, Post- und Ansichtskarten, Telegramme von Geschäfts- und Urlaubsreisen bzw. an Lene Thomsen an deren Urlaubsort.

*Darin:* Abschrift eines Artikels der "Times" vom 18.7.1939 zur Lage in Südtirol und Auszug aus einer Sitzung des House of Commons vom 19.7.1939 (als Anlage zum Schreiben ddo. 20.7.1939; Schreiben von Mutter Helene Martensen an die Tochter Lene Thomsen, Poststempel 7.4.1943.

### **Position: 444**

1938 - 1945

Schreiben an Hans und Lene Thomsen 1938-1945

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Ehefrau Lene Thomsen, Cousine Gertrud Wirk, Gertrud Heller, Frida Straub, Rudolf Stich, Tochter Wiebke Thomsen, Grete Stich, Heinrich Appelstedt, Tochter Maren Thomsen, Wolfgang Marten (W. M.), Karl Erich (?), Hans Krumm, Willi (?).

*Bemerkung:* Den Schreiben aus dem Jahr 1945 - von denen einige an Lene Thomsen gerichtet sind - ist zu entnehmen, dass Hans Thomsen bei der Bombardierung Hamburgs im Februar 1945 schwer verletzt wurde.

**Position: 429**

1953 - 1957

Schreiben an Hans Thomsen 1953-1957

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Schwester Grete Becker Stich, Frau Bockelmann (Mieterin), Hamburger Metallbau, Metallbau Worch & CO, Otto Stahlmann, Schwester Mila Thomsen Horn, Bruder Alli Thomsen, FDP (Freie Demokratische Partei).

### 3.08.3. Wiebke, Maren, Rita Thomsen

**Position: 359**

1946 - 1953

Schreiben an Rita Thomsen von Schwester Maren Thomsen

*Darin:* Ein nicht datierbares Fragment (es fehlt das erste von 5 Blättern) mit Beschreibung eines Aufenthalts in Rom, ein Schreiben 1984 (anlässlich 60. Hochzeitstag der Eltern).

**Position: 435**

1950 - 1954

Schreiben an Rita Thomsen

*Enthält unter anderem:* Schreiben von: Wolfgang Marten (W. M.), Gisela Sänger und anderen Musikschulerinnen, Hermann Kleinwort (mit anliegend Schreiben von Edmond Lutrand an diesen), Anni Siehmann, Leticia V. Ramos (mit Bericht über Indienreise), Peter Hartmann, Erika Lorenz, Edgard Hermberg. Weitere Schreiben können wegen unleserlicher Unterschrift und - in Ermangelung eines dazugehörigen Umschlags mit Absenderangabe - nicht zugeordnet werden.

*Darin:* Schreiben von Rita Thomsen an Herrn Lugert (25.4.1953); Umschlag, adressiert an "Fräulein Rita Thomsen, Hamburg - Blankenese", mit Fotografien "Schweiz, Fam. Graf". Die Fotos (landwirtschaftlicher Betrieb, Landschaftsaufnahmen, Personen und Personengruppen) tragen keinerlei Aufschrift.

**Position: 360**

1953 - 1955

Schreiben von Rita Thomsen Lutrand und Edmond Lutrand an die Eltern bzw. Schwiegereltern Hans und Helene Thomsen

*Bemerkung:* Einige Schreiben sind undatiert.

**Position: 362**

1953 - 1966

Schreiben an Rita Thomsen Lutrand von den Eltern Hans und Helene Thomsen, von Schwester Wiebke Thomsen, Onkel Günther Thomsen

*Bemerkung:* Mehrjährige Lücken.

**Position: 358**

Apr. - Nov. 1953

Schreiben an Rita Thomsen von Architekt Götz Dieter Raths

*Bemerkung:* Der Tonfall der Schreiben aus Kopenhagen und Ankara lässt eine Liebesbeziehung zwischen Raths und Rita Thomsen vermuten. Allerdings heiratete Rita Thomsen im folgenden Jahr den Schriftsteller Edmond Lutrand.

**Position: 436**

1954 - 2013

Schreiben an Rita Thomsen Lutrand und an Edmond Lutrand

*Enthält unter anderem:* Viele der Schreiben können wegen unleserlicher Unterschrift und in - in Ermangelung eines dazugehörigen Umschlags mit Absenderangabe - nicht zugeordnet werden. Daher wird hier auf eine detaillierte Auflistung verzichtet.

*Bemerkung:* Die Schreiben weisen Kontinuität von 1954 (nach der Hochzeit im April 1954, einige Schreiben aus April und Mai 1954 sind noch an "Frl. Thomsen" adressiert) bis Mai 1955 auf. Die darauffolgende Lücke Juni 1955 bis 1982 wird lediglich durch ein Schreiben aus Dezember 1964 sowie drei Schreiben aus Mai 1970 überbrückt, die sich mit dem Tod Paul Celans befassen. Nach 1986 gibt es lediglich ein Schreiben zu 2013. Einige Schreiben sind undatiert.

Rita und Edmund Lutrand gründeten in Paris ein Büro des Rowohlt-Verlages, für den sie als Autor/in und Übersetzer/in tätig waren.

**Position: 361**

1964 - 1967

Schreiben von Rita Thomsen Lutrand und Edmond Lutrand an die Eltern bzw. Schwiegereltern Hans und Helene Thomsen

**Position: 121**

1990 - 1999

Verschiedener Schriftverkehr

*Enthält unter anderem:* Schriftverkehr zur Überlassung eines Bildes (Kreuzigungsszene) an das Diözesanmuseum Brixen (1990), zur Lage des Grabes von Minna Ottilie Wendlandt in Neapel (1993), zur Ausstellung des Bozner Stadtarchivs "Villa Wendlandt" (1998-1999).

**Position: 76**

1991 - 1998

Korrespondenz des Prof. Louis Huguet, Universität Perpignan, und des Univ.-Prof. Adolf Haslinger, Salzburger Literaturarchiv, an Rita Thomsen-Lutrand, Paris, zur Korrespondenz zwischen dem Schriftsteller Johannes Freumbichler und Clarita Thomsen (Großmutter der Adressatin), mit ergänzenden Unterlagen (Auszüge, Stammbäume)

*Darin:* Begleitscheine zur Entsendung eines Ölbildes der Familie von Wiebke Thomsen, Alpharetta/Georgia an Rita Thomsen Lutrand, Paris/Frankreich (1998).

### 3.08.4. Fotografien

**Position: 453**

1896 - 1916

Vater Hans. Jugendbilder

*Enthält unter anderem:* Fotografien von Hans Thomsen, darunter: Klassenfotos 1896, 1898, 1900, 1904, undat., 1906;  
Porträtfotos in verschiedenen Formaten und aus verschiedenen Jahren: 1894, 1895, 1898, 1902, ca 1910;  
Gruppenfotos: Hans mit Geschwistern und Eltern, ab 1888; Harzreise mit Kommilitonen 1903, Hans Thomsen und Eggert (?), Reiterfest Kiel 1906, Hans mit Kindermädchen "Ichsen" (Maria Friedrichsen) 1903, Hans mit Familie bei einem Bootsausflug.

*Darin:* Kindermädchen "Ichsen" (Maria Friedrichsen) 1903, Villa Thomsen vor dem Umbau (1894), Paul Hermberg (1916).

*Bemerkung:* ursprünglich in einem Umschlag mit Aufschrift "Vater Hans. Jugendbilder",

**Position: 455**

undat., 2. Hälfte 20. Jh.

Lutrand

*Enthält unter anderem:* Porträtfotos Rita Thomsen Lutrand, 1 Foto Venedig 1962 - abgebildete Person (älterer Herr) unbekannt, 1 weiteres Foto 1962, abgebildete Person unbekannt, Unterschrift unleserlich.

### 3.09. Ernst Günther Thomsen

**Position: 465**

1961 - 1962

Tod und Ewiges Leben - Passionsoratorium komponiert von Ernst Günther Thomsen (1886-1960), herausgegeben und zu Ende komponiert von Peter Richter 1961, uraufgeführt am 27. März 1962

*Enthält unter anderem:* Mappe mit Text, Partitur, Einladung zur Uraufführung, Schreiben an Edmund Lutrand zur Übersendung der Kritik in "Echo", Rezension "Echo".

**Position: 357**

1961 - 1964, Götz 1967

Korrespondenz in Angelegenheit der Verlassenschaft nach Günther Thomsen (+ 16. Dezember 1960 in Hamburg)

*Enthält unter anderem:* Korrespondenz (Originale und Durchschläge/Kopien) zwischen den Schwestern Wiebke, Rita und Maren Thomsen, Töchter von Hermann Thomsen und Lene Martensen), Emilia Thomsen Horn (Mila), Albrecht Thomsen (Alli), RA Ernst Magens ("Onkel Ernst"), Familie Kurt und Käte Schäfer (Legatäre), Gertrud Manchot.

*Bemerkung:* Ernst Günther Thomsen (1887-1960) verstarb ohne Hinterlassung direkter Deszendenz und ohne rechtsgültiges Testament. Seine gesetzlichen Erben waren demnach die noch lebenden Geschwister und die drei Nichten. Die Archiveinheit wurde wohl von Rita Thomsen Lutrand angelegt. Umstritten in den Korrespondenzen erscheint die Höhe des Legats für die Familie Schäfer (Hausmeister bei Günther Thomsen) und die Abwicklung der Entschädigung der Teilhaberschaft an der Firma W.H.L. Scholvien Erben und Abwicklung seiner Gesellschaftsbeteiligung an der Lysell-Fischkonservenfabrik Cuxhaven. Die Unterlagen befassen sich auch mit der geplanten Aufführung des Oratoriums, das Günther Thomsen komponiert hatte. (s. dazu Position 465).

### 3.10. Karl Albrecht (Alli) Thomsen

**Position: 397**

1946 - 1953

Philosophische Schriften

*Enthält unter anderem:* Karl Albrecht Thomsen, Welt und Leben als Gedanken Gottes. Skizze zu einer Weltanschauung, Branzoll 1946; Karl Albrecht Thomsen, Philosophische Fundamente, Branzoll 1948; Karl Albrecht Thomsen, Ergänzende Bemerkungen zu: "Philosophische Fundamente" (Welt und Leben als Gedanken Gottes), Branzoll 1948; Karl Albrecht Thomsen, Untersuchungen über das Sein. (Welt und Mensch), endgültige Fassung. Begonnen am 8. Dezember 1952.

*Umfang:* 4 Typoskripte

*Bemerkung:* Karl Albrecht (Alli) Thomsen übersiedelte in den 1930er Jahren mit seiner Frau Hedwig Gasser nach Branzoll und übernahm dort nach die Gutsverwaltung. Thomas v. Ferrari war bereits 1925, Therese v. Ferrari 1926 verstorben. Nach dem 1951 erfolgten Tod der letzten Vertreterin der Linie v. Ferrari, Hildegard, gingen die Besitzungen an Karl Albrecht Thomsen (1892-1971) als Sohn der Cousine Clarita Scholvien (Tochter der Serafine v. Ferrari), über, nach dessen Tod auf seine Ehefrau Hedwig geb. Gasser (1893-1983).

## 4. Verschiedenes

**Position: 110**

19. Jahrhundert

Kochrezepte

*Enthält unter anderem:* Kleine Sammlung von Kochrezepten aus verschiedenen Händen, 19. Jahrhundert.

**Position: 274**

1817 - 1818

Aufzeichnungen politischer und philosophischer Natur, Autor nicht genannt

*Enthält unter anderem:* Reisetagebuch (nachmittags ..), Anekdoten und Aforismen, 3 Duodezheftchen (Nr. 3, 4, 5) und 20 Duodezheftchen (Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 23, 24, 27, 29) mit Aufzeichnungen und Reflexionen politischer und philosophischer Natur, Autor nicht genannt.

**Position: 339**

1831 - 1920

Verschiedenes

*Enthält unter anderem:* Bericht von der Hinrichtung des Georgios Mavromichalis (hingerichtet am 9. Oktober 1831);  
Rezept: Mittel für das Vergicht (undat.), Rezept zu einer keftlichen Elixens zur erhaltung eines langen lebens (sic, undat., zwei Abschriften), französisches Schreiben an Ungenannt, unterzeichnet E. Wilke (?), 1856, Schreiben an Provisor Bernhard Lamp, Wohnungsnachweis der Wilhelminie Ferdinandine Wentz (?), 1920, Abhandlung, Autornachweis abgeschnitten "Die Außenalster und die Uhlenhorst", Umschlag mit Lorbeerblättern "aus dem Petrarca-Garten, Arquà Petrarca", 1904, Programma che verrà eseguito dal Concertino di Battaglia, 1903, Porträtfoto (Visitformat) eines ungenannten Herrn, Umschlag mit Erinnerung an den Krieg 1870.

**Position: 335**

1834 - 1904

Drucksorten

*Enthält unter anderem:* Sentenza ed estratto degli atti d'inquisizione contro Tommaso Basurini detto Tononi ... (1834);  
Mitteilung vom deutschen Sieg bei Bazoches les Hautes (1870);  
Einzelblatt aus dem Humoristischen Kriegsalbum: sogenanntes Kutschkelied "Was kraucht da in dem Busch herum" (1870/71);  
Kieler Zeitung: Kaiser Wilhelm "An mein Volk" (1888);  
Partezettel anlässlich des Todes von Wilhelmine Greve Scholvien (+ 15.2.1886);

Einladungskarte zum Mittagessen von Rechtsanwalt Dr. Thomsen (1891);  
Robert Franz, Gedicht von Heinrich Brandt (1892);  
Partezettel anlässlich des Todes von Serafine Scholvien (+ 25.1.1901);  
Partezettel anlässlich des Todes von Leopoldine Kiene (+ 15.12.1902);  
Programmzettel des Wiener Burgtheaters April 1904;  
Undatiert: Weihnachtskarte; "Hier wird nicht gepumpt" - Lithographie im Verlag vom W. Schardius (7 Exempare); 2 Exlibris "Sancte Georgi tui sumus" in Umschlag The English Bookstore; Gebrauchsanweisung für einen Füll-Regulir-Ofen (ohne Datum).

**Position: 116**

1842 - 1889

Sammlung Flugblätter

*Enthält unter anderem:* Privilegierte Nachrichten von und für Hamburg, 9. Mai 1842 (enth. Berichte zum Hamburger Stadtbrand);  
Die ewige Lampe Nr. 6 [1848], Red.: Dr. Carl Siechen nebst Familie  
Neueste Nachrichten aus dem Gebiete der Politik, 26. März 1850 (enth. Programm der Feier des 100jährigen Jubiläums der Münchner Akademie der Wissenschaften);  
Neueste Nachrichten Nr. 27, 27 (Juni 1859);  
Päpstliche Enzyklika vom 8. December 1864 ("Quanta cura");  
Bulletin Nr. 1, 2, 3, 4, 5 (Juni 1866);  
Tiroler Kriegsschauplatz - Bulletin Nr. 1, 2, 3, 4/5, 9, 10, 12, 13 (Juni/Juli 1866);  
Italienischer Kriegsschauplatz - Bulletin Nr. 6, 7/8, 9, 10, 11, 12, 13, 14/15 (Juni/Juli 1866);  
Vom nördlichen Kriegsschauplatz - Bulletin Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 7 (Juni/Juli 1866);  
Oesterreichische Flotte Telegramm des Fürst-Statthalters in Innsbruck an die Redaktion der Bozner Zeitung in Bozen (21. Juli 1866);  
Telegramme der "Trientner Zeitung" vom 6. Juli 1866 - Telegrafische Berichte der "Allg. Zeitung" vom 5. Juli 1866;  
Nachricht vom Attentat auf den deutschen Kaiser Wilhelm I., (2. Juni 1878);  
Nachrichten vom Tod des bayerischen Königs Ludwig II., (13. Juni 1886);  
Nachrichten vom Tod des deutschen Kaisers Wilhelm I., 9. März 1888;  
Nachrichten vom Tod des Königs Friedrich III. von Preußen (15. Juni 1888)  
Zweites Blatt des "Kieler Tageblatt", 7. April 1889 (enth. "Aus dem Leben des Generalfeldmarschalls Grafen Helmut v. Moltke", Vortrag des Herrn Gymnasialdirektors a. D. Dr. Keck, gehalten im Conservativen Verein am 2. April 1889).

**Position: 342**

2. Hälfte 19. Jahrhundert

Gebunder Pergamentbuchblock, mit einer einzigen Darstellung eines unbekanntes Wappens

**Position: 340**

19. / 20. Jahrhundert

Umschlag mit verschiedenen Visitenkarten

**Position: 20**

1854 - 1867

Herstellung von Kupfer

*Enthält unter anderem:* verschiedene technische Unterlagen.

**Position: 450**

1863 - 1919

Verschiedenes

*Enthält unter anderem:* Gedichte von Graf Albrecht Wickenburg (1838-1911); Programm der Talenten-Prüfung im Institute Fröhlich am 15. Februar 1863; Bildbogen: Die Leipziger Löwenschlacht am 19. Oktober 1913; Bleistiftzeichnung eines Mädchens "Nach Richter gezeichnet von Minna Wentz, Cousine von W. G. Scholvien, Hamburg"; Entwurf eines Gesetzes zur Bildung einer vorläufigen Reichswehr (1919); Partezettel anlässlich des Todes von Serafine Scholvien am 25. Februar 1901.

**Position: 119**

1877 - 1911

Verschiedene Druckschriften

*Enthält unter anderem:* Anklageschrift gegen Henry de Tourville wegen des Verbrechens des meuchlerischen Gattenmordes (Mord auf der Stilsferjochstraße), zur Verhandlung verwiesen vor das Schwurgericht Bozen im Juni 1877, Bozen 1877; Die Heimat. Monatsschrift des Vereins zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck und dem Fürstentum Lübeck, 1/12, Januar 1902; Programm des Obergymnasiums der Franziskaner zu Bozen. Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1910-11, Bozen 1911.

**Position: 461**

undat.

Zwei großformatige Porträts eines Kindes und eines Jugendlichen, nicht identifizierbar, nicht datierbar

**Position: 120**

1917 - 1990

Dr. Sebastian Weberitsch (geb. am 21. Mai 1870 in St. Veit an der Glan; gest. am 2. April 1946 in Althofen)

*Enthält unter anderem:* Fotokopie eines Schreibens von A. Egger Lienz an Weberitsch und Quittung für erhaltene 6000 Kronen für zwei Bilder (1917, diesbezügliche Korrespondenz

Prof. Wilfried Kirschl / RA Dr. Hanns Egger, 1990); Karikatur des Dr. Weberitsch von Albert Stolz (Ansichtskarte, undatiert); Sebastian Weberitsch, Aus dem Leben des Doktor Sebastian Weberitsch, Klagenfurt 1947 (siehe besonders S. 367-371: Kapitel "Das Wendlandthaus").  
*Bemerkung:* Sebastian Weberitsch war ein österreichischer Mediziner und Autor. Von 1900 bis 1925 war Weberitsch als Spezialarzt für Chirurgie und Gynäkologie in Bozen tätig, außerdem in fester Anstellung als Sanitätskonsulent bei der Südbahn. Nach der Machtübernahme durch den Faschismus wurde Weberitsch, der keine italienische Staatsbürgerschaft hatte und dem diese auf sein Ansuchen hin verweigert wurde, aus Südtirol ausgewiesen.

## 4.1. Fotografien

**Position: 126**

1870 - 1920

Fotoalbum mit Porträtfotografien

*Enthält unter anderem:* Porträtfotos (z. T. fehlend) mit Bildunterschriften:

126/1: Serafine Scholvien (Bildunterschrift durchgestrichen, FEHLT); 126/2: Wilhelm Georg Scholvien (FEHLT); 126/3: Serafine Scholvien geb. v. Ferrari (FEHLT); 126/4: Clarita Thomsen (FEHLT); 126/5: Ferdinand Wendlandt (Bildunterschrift durchgestrichen); 126/6: Ferdinand Wendlandt (Bildunterschrift durchgestrichen, FEHLT); 126/7: Bürgermeister Streiter [Josef Streiter]; 126/8: Frau Bürgermeister Streiter [Anna Kapeller]; 126/9: Herr J. B. Kiene; 126/10: Frau v. Atzwang (Bildunterschrift durchgestrichen); 126/11: Graf Dupontel; 126/12: Legationsrath Pieschel; 126/13: Herr Degischer, Bozen; 126/14: Zahnarzt Rudolf, Bozen; 126/15: J. B. Kiene, Bozen; 126/16: Daniel Hertz, Hamburg (FEHLT); 126/17: Herr Averdieck, Hamburg (FEHLT); 126/18: Frau Averdieck, Hamburg (FEHLT); 126/19: Ferdinand Greve, Hamburg (FEHLT); 126/20: Oswald Streiter, Bozen (Bildunterschrift durchgestrichen); 126/21: Frau Prof. Plattner; 126/22: Frau Serafine Scholvien (Bildunterschrift durchgestrichen, FEHLT); 126/23: Frau v. Atzwang, Pathin von Rita Scholvien; 126/24: Oswald Streiter, Pathe von Rita Scholvien; 126/25: W. G. Scholvien (Bildunterschrift durchgestrichen, FEHLT); 126/26: zwei junge Frauen, keine Bildunterschrift; 126/27: Frau v. Atzwang; 126/28: älterer Herr, keine Bildunterschrift; 126/29: Trina Fröhlich; 126/30: Frau v. Atzwang; 126/31: Wilhelm Scholvien sen. (FEHLT); 126/32: Minna Wentz (FEHLT); 126/33: Josef Irschara; 126/34: Frau Elise Irschara; 126/35: Herr Dr. Nagel, Hamburg; 126/36: Dr. Wiesendanger, Hamburg; 126/37: Rita Scholvien (FEHLT); 126/38: Serafine Scholvien geb. v. Ferrari (FEHLT); 126/39: Clarita Scholvien (FEHLT); 126/40: Wilhelm Scholvien (FEHLT); 126/41: Clarita Scholvien (FEHLT); 126/42: Wilhelm Scholvien (FEHLT); 126/43: Thomas v. Ferrari (FEHLT); 126/44: Eugen v. Ferrari jun. (FEHLT); 126/45: Frau Pepi Curzel; 126/46: Frau v. Atzwang; 126/47: Georg Bode; 126/48: Gräfin Nympsch; 126/49: Graf Castiglioni; 126/50: Fräulein Heller; 126/51: Oberst Skudier; 126/52: Dr. Nazarkiewicz, Gries; 126/53: Oberst Scudier, Bozen; 126/54: Mamas Freundin; 126/55: Baronin Wilcke geb. Streiter; 126/56: Baron Wilke; 126/57: Frieda Rodewaldt; 126/58: Willy Gottfried (FEHLT); 126/59: Mann mit Hund vor Jagdkulisse, keine Bildunterschrift; 126/60: Frau v. Atzwang; 126/61: Herr Benoit, Hamburg; 126/62: Herr Plattner jun., später Professor in Zürich; 126/63: Trine Fröhlich; 126/64: Herr Fröhlich; 126/65: Herr Plattner jun., später Professor in Zürich; 126/66: Herr Dr. Plattner; 126/67: Christine und Victorie Neuner; 126/68: Annie Kramm und Herr Wegeleben.

*Umfang:* Fotoalbum, brauner Ledereinband, Metallschließen

*Bemerkung:* Die Fotos befinden sich im Bildarchiv.

**Position: 127**

Ende 19. / Beginn 20. Jahrhundert

Fotoalbum mit Porträtfotografien

*Enthält unter anderem:* Porträtfotos (z. T. fehlend) mit Bildunterschriften: 127/1: Clarita Scholvien; 127/2: Wilhelm Scholvien jun.; 127/3: Gertie Gerber; 127/4: Fr. Frieda Rodewald; 127/5: Anna v. Ferrari mit Sohn Eugen (FEHLT, Bildunterschrift durchgestrichen); 127/6: Jean Baptiste v. Ferrari (FEHLT, Bildunterschrift durchgestrichen); 127/7: Clarita Scholvien (FEHLT); 127/8: Marie Wentz; 127/9: Baronin Hausmann; 127/10: Ernestine Denicke; 127/11: junge Frau, keine Bildunterschrift; 127/12: Frau Kirschmann; 127/13: Dr. Beckendorf, Hamburg; 127/14: Frau Clara Beckendorf geb. Greve; 127/15: Dr. Kattein; 127/16: Kinderfrau Maria Friedrichsen; FEHLT); 127/17: Wilhelm Gottfried (FEHLT); 127/18: Frau Stadtrath Schmidt, Kiel; 127/19: Ernestine Denicke; 127/20: Susanne Scheller; 127/21: Herr Kiene; 127/22: Oswald Streiter; 127/23: Friedrich Hahn; 127/24: Otto Kiene; 127/25: Prof. Sempier; 127/26: Prof. Plattner; 127/27: Herr Kehl; 127/28: Susanne Kehl geb. Scheller; 127/29: Graf Bismarck; 127/30: Oswald Streiter; 127/31: Baurath Neureuther (FEHLT); 127/32: Daniel Hertz (FEHLT); 127/33: Frau Irschara (FEHLT); 127/34: Prof. Emmerich; 127/35: Prof. Diehl, Hamburg; 127/36: Baron(in) Hausmann; 127/37: Baron Hausmann; 127/38: Sebastian Bach, Amerika; 127/39: Fritz Schmidt; 127/40: Dr. [Ernst] Buse; 127/41: [Mila Thomsen] ohne Bildunterschrift; 127/42: [Wolf Werner Thomsen ?] ohne Bildunterschrift; 127/43: Grete Becker und Inge Bockendahl; 127/44: Emmy Möller; 127/45: Wilhelm Scholvien sen. (durchgestrichen) Mamas Freundin; 127/46: [Willy Scholvien]; 127/47: Willy Gottfried (FEHLT); 127/48: Josef Rathgeber, Hall in Tirol; 127/49: Dr. Nazarkiewicz; 127/50: Alice Taillandier; 127/51: Anna Gerber; 127/52: Fr. Karnatz; 127/53: Alice Taillandier; 127/54: Emmy Möller; 127/55: Dora Louise Kramm; 127/56: Lucie Jaquot; 127/57: Lucie Jaquot; 127/58: Daniel Hertz; 127/59: Daniel Hertz; 127/60: Gräfin Nimsch; 127/61: Frau Dr. Streiter; 127/62: Dr. Klussmann und Frau; 127/63: Fr. Fröhlich; 127/64: Dr. Brode, Fr. Sievers; 127/65: Fr. Erdmann; 127/66: Fürst v. Schwarzburg-Rudolstadt; 127/67: Graf Moll; 127/68: Frau Josef Sickel; 127/69: Baronin Balingen; 127/70: Herr Schwarz; 127/71: Mamas Freundin (FEHLT).

*Umfang:* Fotoalbum, roter Samteinband mit Perlmutterplättchen(beschädigt), Metallschließe fehlt

*Bemerkung:* Die Fotos befinden sich im Bildarchiv.

## Position: 128

Ende 19. / Beginn 20. Jahrhundert

### Lose Fotografien

*Enthält unter anderem:* 128/1, 128/2, 128/3: Minna Ottilie Wendlandt (drei Aufnahmen); 128/4: Dr. v. Kofler; 128/5, 128/6, 128/7, 128/8, 128/9: Lucie Jaquot (5 Aufnahmen); 128/10: Clarita Thomsen im Park von Villa Wendtlandt; 128/11: Personengruppe mit Minna Ottilie Wendlandt an Bord eines Schiffes; 128/12: Personengruppe in einem Park; 128/13: meine Urgroßmama Scholvien (Wilhelmine Louise Scholvien geb. Greve); 128/14, 128/15: zwei Bildpostkarten: Gries/Bozen, Südtirol. Erzherzog Heinrich-Promenade. Hotel Germania mit Blick nach dem Rosengarten; 128/16: Bildstock; 128/17: Foto eines Wehrmachts-Offiziers mit Clarita Thomsen (?), Widmung: allerherzlichsten Gruß Ihr Kiechle (?); 128/18: Gruppenfoto mit Männern, datiert 1869, Namensverzeichnis auf der Rückseite, Besitzvermerk: Eigentum des Karl Albrecht Thomsen, Branzoll; 128/19: Grabstein der Minna Ottilie Wendlandt in Neapel.

*Bemerkung:* Die Fotos befinden sich im Bildarchiv.

## Position: 64

ca. 1870 - 1930

### Fotos

*Enthält unter anderem:* Sammlung mit Porträtfotos, Gruppenfotos, Fotos von Ereignissen (Brand Hotel Karersee, Auszug des Bataillons Bozen, Feldmesse in Branzoll).  
*Umfang:* 41 Fotos

**Position: 319**

1875 - 1928

Familienfotos

*Enthält unter anderem:* 2 Aufnahmen der Fayencesammlung von Clarita Thomsen, 5 Aufnahmen von Minna Ottilie Wendlandt, Aufnahme von Ferdinand Wendlandt, Aufnahme von Clarita Thomsen beim Umbau des Wendlandthauses, Aufnahme Hermann Thomsen, undat.; Aufnahme mit: "Hans und Alli Thomsen, Lene Martensen, Hedwig Thomsen Weihnachten 1919 in Gries", Aufnahme "21. Januar 1928. Eisschießen im Wendlandtgarten. Herr Groll, Herr v. Unterrichter, Herr Bas, Alli und Dr. Thomsen", Aufnahme "Wiebke Thomsen. Ostereiersuchen in Bozen. 1928", Aufnahme "Die Enkel von Clarita Thomsen. Albrecht Horn und Wiebke Thomsen. 1928".  
*Umfang:* 13 Stück

**Position: 457**

undat., 1. Hälfte 20. Jh.

Sammlung loser Fotografien

*Enthält unter anderem:* unorganische Sammlung von Porträts, Gruppen, Stadtansichten, Landschaften, großteils unbeschriftet, manchmal mit identifizierbarem Mitglied der Familie Thomsen.